TOSHIBA

TOSHIBA Barcode Drucker

B-SX5T SERIE

Bedienungsanleitung

Wiederverwertungsinformationen für Verbraucher

Die folgenden Informationen gelten nur für EU-Mitgliedsstaaten
Das durchgestrichene Mülltonnensymbol weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht wie allgemeiner Haushaltsmüll behandelt werden darf.
Indem Sie aktiv mitwirken, dieses Produkt ordnungsgemäß zu entsorgen, helfen Sie mit, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt sowie die menschliche Gesundheit zu vermeiden, die sonst durch die unsachgemäße Entsorgung dieses Produktes beeinträchtigt werden könnten.
Für nährere Informationen zur Rücknahme und Wiederverwertung dieses Produktes wenden sie sich bitte an den Lieferanten, von dem Sie dieses Produkt erworben haben.

Dieses Produkt ist mit einem Wireless Kommunikations- Gerät ausgestattet
TEC-RFID-US1 (B-9704-RFID-U1-US-R)
TEC-RFID-EU1 (B-9704-RFID-U1-EU-R)
Bitte lesen Sie die beiliegenden Sicherheitshinweise aufmerksam durch und machen sich mit ihrem Inhalt vertraut, bevor Sie das Produkt verwenden.

Sicherheitshinweise zum Betrieb von Wireless Kommunikationsgeräten
RFID kit: TEC-RFID-US1 (B-9704-RFID-U1-US-R)
TEC-RFID-EU1 (B-9704-RFID-U1-EU-R)

Für alle Länder und Gebiete

Dieses Produkt ist ein Wireless Kommunikations- Gerät, die Benutzung dieses Gerätes ist in folgenden Ländern eingeschränkt. Wenn das Produkt in anderen Ländern als folgende benutzt wird, muss mit einer Bestrafung entsprechend der Gesetze des Landes gerechnet werden.

TEC-RFID-US1 (B-9704-RFID-U1-US-R): USA, Kanada
TEC-RFID-EU1 (B-9704-RFID-U1-EU-R): Belgien, Dänemark, England, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Lichtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Schweiz, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern

Zur Sicherheit

Benutzen Sie das Gerät nicht in Bereichen in welchen es verboten ist, zum Beispiel im Krankenhaus. Wenn Sie nicht genau wissen, in welchen Bereichen die Benutzung verboten ist, bitte informieren Sie sich.
Bei nicht Beachtung könnten medizinische Geräte ausfallen und dadurch ernsthafte Unfälle verursacht werden.

Der Einfluß auf implantierte Herzschrittmacher und Cardioverterdefibrillatoren.
Da dieses Gerät einen niedrigeren Stromverbrauch als ein Handy hat, ist es fast unmöglich, daß es zu Störungen von Herzschrittmachern oder Defibrillatoren kommt. Immer, wenn Sie das Gerät benutzen und die Wahrscheinlichkeit gegeben ist, daß der Herzschrittmacher oder der Defibrillotors beeinflußt werden kann, beenden Sie sofort den Gebrauch und Kontaktieren Sie Ihren TOSHIBA TEC Händler.

Nehmen Sie das Gerät nicht auseinander, modifizieren oder reparieren Sie es nicht, dies könnte zu Verletzungen führen. Modifikationen an Funkgeräten sind gesetzwidrig.
Bitte wenden Sie sich für eine Reparatur an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.

Für USA

Dieses Gerät unterliegt dem Teil 15 der FCC Richtlinien.
Zur Benutzung müssen folgende zwei Voraussetzungen erfüllt werden:
(1) dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und
(2) dieses Gerät muss Interferenzen hinnehmen, auch die, die möglicherweise unerwünschte Aktionen auslösen.
Veränderungen oder Modifikationen, welche nicht ausdrücklich vom Hersteller erlaubt sind, führen zu jeglicher Nichtigkeit der Garantie von seiten des Herstellers, des weiteren erlischt die Betriebserlaubnis.

Für Kanada

Zur Benutzung müssen folgende zwei Voraussetzungen erfüllt werden:
(1) dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und
(2) dieses Gerät muß Interferenzen hinnehmen, auch die, die möglicherweise unerwünschte Aktionen auslösen.

Für Europa

CE 0682 Ⓘ

Hiermit erklärt die TOSHIBA TEC CORPORATION, daß das TEC-RFID-EU1 (B-9704-RFID-U1-EU-R) die wesentlichen Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EC erfüllt.
Dieses Gerät benutzen Funk Frequenzen, welchen nicht auf alle EU und EFTA Lände eingestellt sind. Das Gerät kann in folgenden Ländern benutzt werden.

Belgien, Dänemark, England, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Nordirland, Norwegen, Polen, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Tschechische Republik, Österreich, Schweiz, Ungarn, Zypern

Zusammenfassung sicherheitsregeln

Sicherheit bei der Bedienung sowie bei Wartungsarbeiten am Geräte hat oberste Priorität.
Notwendige Vorsichts- und Wamhinweise für eine sichere Handhabung sind in diesem Handbuch enthalten.
All Vorsichts- bzw. Wamhinweise in diesem Handbuch sollten vor einer Bedienung oder Wartung sorgfältig gelesen und befolgt werden.
Versuchen Sie nicht selber den Drucker zu reparieren oder zu modifizieren. Wenn ein Fehler aufuritt und dieser nicht durch die in diesem Handbuch beschriebenen Maßnahmen behoben werden kann, schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie den Stecker und verständigen Sie Ihren TOSHIBA TEC Vertragshändler.

Bedeutung der Symbole

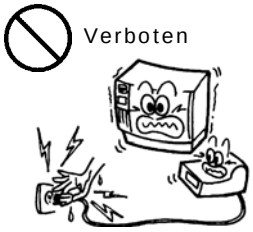
Dieses Symbol weist auf Gefahren hin (einschließlich Warnungen).
Einzelne Warnungsinhalte werden innerhalb des △ Symbols dargestellt.
(Das linke Symbol bedeutet eine allgemeine Warnung.)

Dieses Symbol weist auf verbotene Aktionen hin (verbotene Punkte).
Einzelne Verbotsinhalte werden innerhalb oder in der Nähe des ⃠ Symbols dargestellt.
(Das linke Symbol bedeutet ein “Zerlegungsverbot”.)

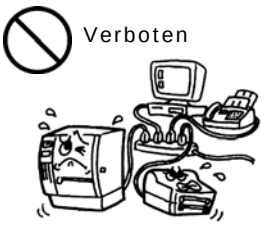
Dieses Symbol weist auf durchzuführende Aktionen hin.
Einzelne Anweisungen werden innerhalb des ● Symbols dargestellt.
(Das linke Symbol bedeutet “Netzstecker von Netzsteckdose abziehen”.)

WARNUNG Weist darauf hin, daß bei unsachgemäßer Handhabung der Maschinen und Mißachtung dieses Hinweises **Lebensgefahr** oder die Gefahr schwerer **Körperverletzungen** besteht.

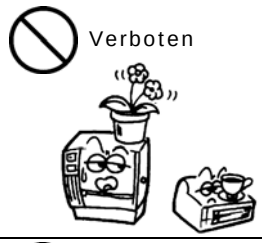
Benutzen Sie keine anderen Spannungen als die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung (AC), weil sonst **Feuer** oder **elektrische Schläge** verursacht werden können.



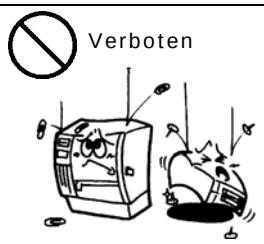
Unterlassen Sie das Einstecken oder Abziehen des Netzsteckers mit nassen Händen, weil dies zu **elektrischen Schlägen** führen kann.



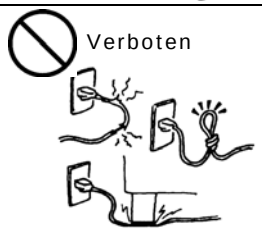
Falls die Maschinen dieselbe Stromquelle mit irgendwelchen anderen Elektrogeräten teilen, die einen hohen Stromverbrauch haben, kann es zu Spannungsschwankungen kommen, wenn diese Geräte in Betrieb genommen werden. Schließen Sie die Maschinen unbedingt an, da es unter Umständen zu einem **Kurzschluß** oder **Überlastungen** führen kann, die dann einen Brand auslösen können.



Stellen Sie keine Metallgegenstände oder mit Wasser gefüllte Behälter, wie z.B. Blumenvasen, Blumentöpfe, Becher usw., auf die Maschinen. Falls Metallgegenstände oder verschüttete Flüssigkeiten in die Maschinen gelangen, besteht die Gefahr von **Feuer** oder **elektrischen Schlägen**.



Achten Sie darauf, daß keine Metallgegenstände, brennbare Materialien oder sonstige Fremdkörper durch die Ventilationsöffnungen in die Maschinen gesteckt oder fallengelassen werden, weil dadurch **Feuer** oder **elektrische Schläge** verursacht werden können.



Die Netzkabel dürfen nicht verkratzt, beschädigt oder verändert werden. Außerdem dürfen sie nicht durch schwere Gegenstände belastet, gezogen oder geknickt werden, weil dadurch **Feuer** oder **elektrische Schläge** verursacht werden können.

Falls die Maschinen fallengelassen oder ihre Gehäuse beschädigt werden, schalten Sie zuerst die Netzschalter aus, und ziehen Sie die Netzstecker von den Steckdosen ab, bevor Sie sich an Ihren örtlichen TOSHIBA TEC Fachhändler wenden. Fortgesetzter Betrieb der Maschine unter dieser Bedingung kann zu **Feuer** oder **elektrischen Schlägen** führen.

Fortgesetzter Betrieb der Maschinen unter abnormen Bedingungen, z.B. wenn die Maschinen Rauch oder ungewöhnliche Gerüche erzeugen, kann zu **Feuer** oder **elektrischen Schlägen** führen. In solchen Fällen sind sofort die Netzschalter auszuschalten und die Netzstecker von den Steckdosen abzuziehen. Wenden Sie sich dann an Ihren örtlichen TOSHIBA TEC Fachhändler.

Falls Fremdkörper (Metallteile, Wasser, Flüssigkeiten) in die Maschinen gelangen, schalten Sie zuerst die Netzschalter aus, und ziehen Sie die Netzstecker von den Steckdosen ab, bevor Sie sich an Ihren örtlichen TOSHIBA TEC Fachhändler wenden. Fortgesetzter Betrieb der Maschine unter dieser Bedingung kann zu Feuer oder **elektrischen Schlägen** führen.

Beim Abziehen der Netzkabel darf nur am Stecker gezogen werden. Durch Ziehen am Kabel können die internen Drähte freigelegt und **Feuer** oder **elektrische Schläge** verursacht werden.

Stellen Sie eine korrekte Erdung sicher l Auch Verlängerungskabel müssen geerdet sein. Sollte dies nicht der Fall sein, kann dies einen Kurzschluß oder Feuer verursachen.

Versuchen Sie niemals, das Gerät selber aufzuschrauben, zu reparieren oder umzubauen. Andemfalls könnten Sie durch hohe Spannungen, heiße Baugruppen oder scharfe Kanten im Gerät verletzt werden.

⚠ VORSICHT Weist darauf hin, daß bei unsachgemäßer Handhabung der Maschinen und Mißachtung dieses Hinweises die Gefahr von **Körperverletzungen** oder **Sachbeschädigung** besteht.

Vorsichtsmaßnahmen

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen helfen sicherzustellen, daß das Gerät einwandfrei funktioniert.

- Versuchen Sie folgendes zu verhindern:
  * Temperatur ist außerhalb der Spezifikationen * Direktes Sonnenlicht * Hohe Luftfeuchtigkeit
  * Starke Vibrationen * Mehrfachsteckdose * Staub
- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem trockenen oder mit einem Reinigungsmittel ge- tränktem Tuch. Verwenden Sie niemals Verdünner oder andere chemische Lösungsmittel zur Reinigung der Plastikteile.
- Verwenden Sie nur TOSHIBA TEC Original Etikettenmaterial und Farbbänder, das den Spezifikationen von TOSHIBA TEC entspricht.
- Etiketten, Etikettenmaterial und Farbbänder sollten so gelagert werden, daß sie vor direktem Sonnenlicht, hohen Termperaturen, Feuchtigkeit, Staub und Gas geschützt sind.
- Stellen Sie sicher, daß der Drucker auf einer ebenen Fläche steht.
- Im Fehlerfall übernehmen wir keine Garantie für Daten die sich im Speicher befanden.
- Vermeiden Sie einen gemeinsamen Stromanchluß mit starken Verbrauchern oder mit Geräten, die zu Netzschwankungen führen können.
- Ziehen Sie immer den Netzstecker bei Reinigungs-und Wartungsarbeiten im Inneren der Maschine.
- Halten Sie Ihre Arbeitsumgebung frei von statischen Aufladungen.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf die Maschinen, weil diese Gegenstände durch Umkippen oder Herunterfallen **Verletzungen** verursachen können.
- Die Ventilationsöffnungen der Maschinen dürfen nicht blockiert werden, weil sich sonst ein Wärmestau im Inneren der Maschinen bilden kann, der zu einem **Feuer** führen kann.
- Stützen Sie sich niemals auf die Maschine. Sie könnte sonst herunterfallen und Sie verletzten oder selbst beschädigt werden.
- Das Messer des Druckers ist sehr scharf, daher ist HÖCHSTE VORSICHT geboten, um Verletzungen zu vermeiden.
- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie den Drucker über einen längeren Zeitraum nicht nutzen.

Wartungshinweise

- Nutzen Sie unsere Wartungsangebote.
  Nach dem kauf eines Druckers sollten Sie diesen regelmäßig mindestens einmal pro Jahr von lhrem TOSHIBA TEC Vertragshändler fachmännisch reinigen lassen. Ansonsten könnten Staubpartikel eine Fehlfunktion oder sogar Feuer auslösen.
- Unser Wartungsservice bietet periodische Check und vollzieht notwendige Arbeiten, um die Qualität lhres Produktes zu erhalten sowie Unfällen vorzubeugen.
  Nähere Informationen erhalten Sie von lhrem TOSHIBA TEC Vertragshändler.
- Bei Einsatz von lnsektiziden und anderen Chemikalien:
  Setzen Sie den Drucker nicht Insektiziden oder anderen flüchtigen Lösungsmitteln aus, da diese das Gehäuse oder andere Teile angreifen und die Lackierung beschädigen.

Inhaltsverzeichnis

Page

1. PRODUKT ÜBERBLICK G1-1

1.1 Einleitung G1-1
1.2 Vorteile G1-1
1.3 Auspacken / Aufstellen G1-1
1.4 Zubehör G1-2
1.5 Äußeres G1-3
1.5.1 Abmessungen G1-3
1.5.2 Vorderansicht G1-3
1.5.3 Rückansicht G1-3
1.5.4 Bedienfeld G1-4
1.5.5 Details G1-4
1.6 Optionen G1-5

2. DRUCKER SETUP G2-1

2.1 Installation G2-2
2.2 Lüfterfilter Installieren G2-3
2.3 Netzanschluß G2-3
2.4 Einsetzen Des Papiers G2-4
2.5 Einsetzen des Farbbandes G2-10
2.6 Anschluß der Kabel G2-12
2.7 Ein- / Ausschalten G2-13
2.7.1 Einschalten des Druckers G2-13
2.7.2 Ausschalten des Druckers G2-13
2.8 Einsetzen der PCMCIA Karte G2-14
2.9 Parameter Setting G2-15
2.9.1 Parameter Setting G2-16
2.9.2 Dump Mode Setting G2-33
2.9.3 BASIC Expansion Mode G2-35
2.10 Druckertreiber Installieren G2-36
2.10.1 Einführung G2-36
2.10.2 Allgemene Beschreibung G2-36
2.10.3 Installtion des Druckertreibers G2-37
2.10.4 Deinstallation des Druckertreibers G2-50
2.10.5 Hinzufügen/Löschen Eines LAN Ports G2-51
2.10.6 Warnungen G2-53
2.10.7 Verwendung des Druckertreibers G2-54
2.11 Testdruck G2-55
2.12 Feineinstellungen G2-57
2.13 Sensoranpassung G2-65

3. ON LINE MODE G3-1

3.1 Bedienfeld G3-1
3.2 Bedienung G3-2
3.3 Reset G3-2

4. WARTUNG G4-1

4.1 Reinigen G4-1
4.1.1 Druckkopf, Walzen und Sensoren G4-1
4.1.2 Gehäuse und Bedienfeld G4-2
4.1.3 Schneideeinheit (Option) G4-3

Page

5. FEHLERBEHEBUNG G5-1

5.1 Fehlermeldungen G5-1
5.2 Mögliche Ursachen G5-3
5.3 Beheben eines Papierstaus G5-4

6. DRUCKER SPEZIFIKATIONEN G6-1

7. SPEZIFIKATION DES VERBRAUCHSMATERIALS G7-1

7.1 Material G7-1
7.1.1 Material Arten G7-1
7.1.2 Erkennungsbereich des Durchleuchtungssensors G7-2
7.1.3 Einstellbereich des Reflexionssensors G7-3
7.1.4 Effektiver Druckbereich G7-3
7.1.5 RFID Tags G7-4
7.2 Farbband G7-6
7.3 Empfohlene Materialien und Farbbänder G7-6
7.4 Lagerung Material/Farbband G7-7

ANHANG 1 FEHLERMELDUNGEN UND LED GA1-1

ANHANG 2 KABELBELEGUNG GA2-1

ANHANG 3 NETZKABEL GA3-1

ANHANG 4 DRUCKBEISPIELE GA4-1

ANHANG 5 GLOSSARE GA5-1

INDEX

WARNUNG!

Dies ist ein Klasse A Produkt. In der direkten Umgebung des Gerätes kann es zu Funkstörungen kommen.

ACHTUNG!

1. *Diese Handbuch darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von TOSHIBA TEC weder auszugsweise noch ganz kopiert werden.*
2. *Wir behalten uns vor den Inhalt des Handbuches ohne Vorankündigung zu ändern..*
3. *Für weiter Fragen und Anregungen steht Ihnen der TOSHIBA TEC Fachhandel zur Verfügung.*

1. PRODUKT ÜBERBLICK

1.1 Einleitung

Vielen Dank, daß Sie sich für den TOSHIBA B-SX5T Drucker entschieden haben. Dieses Handbuch enthält Informationen zum Betrieb und zur Wartung des Druckers. Bitte lesen Sie es sorgfältig, um die besten Druckergebnisse und eine maximale Lebensdauer des Produktes zu erzielen. Benutzen Sie dieses Handbuch wenn Sie Fragen zum Drucker haben oder irgendwelche Probleme auftreten. Bei allen weitergehenden Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.

1.2 Vorteile

Der Drucker hat folgend Ausstattungsmerkmale:

- Der weit zu öffnende Druckkopfblock ermöglicht ein komfortables, geradliniges Einlegen des Materials und Farbbandes.
- Eine große Materialvielfalt kann aufgrund des weit verstellbaren Sensor's eingesetzt werden.
- Das Spendemodul, die Farbbandsparautomatik und die Start Stopp Schnittstelle werden bei diesem Drucker als Option angeboten.
- Ein optionales Interface Board ermöglicht die Fernwartung mittels WEB Funktionalität und LAN Anschluß.
- Der spezial Thermo Druckkopf mit 12ots/mm (306dpi) ermöglicht ein sehr klares Druckbild bei Druckgeschwindigkeiten von 76.2 mm/Sek. (3 Inch/Sek.), 127.0 mm/Sek. (5 Inch/Sek.) oder 203.2 mm/Sek. (8 Inch/Sek.).
- Neben dem optionalem Messer werden auch eine PCMCIA Schnitstelle, eine LAN Schnittstellenkarte, Wireless LAN Schnittstelle, ein USB Anschlußkarte angeboten, ein RFID Modul, und ein Papierführung Leporello.

1.3 Auspacken / Aufstellen

Verfahren Sie beim Auspacken und Aufstellen des Druckers so wie in den beiliegenden Hinweisen beschrieben.

HINWEIS:

1. *Überprüfen Sie das Gerät auf Beschädigungen oder Kratzer. TOSHIBA TEC hat keinen Einfluß auf Beschädigungen, die während des Transportes entstehen.*
2. *Heben Sie die Originalverpackung unbedingt auf.*

1.4 Zubehör

> ***HINWEIS:***
> *Da im Lieferumfang kein Netzkabel enthalten ist, benutzen Sie bitte eins, welches Ihren lokalen Sicherheitsbestimmungen entspricht.*
> *Details finden Sie im **ANHANG 3**.*

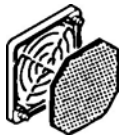
Beim Auspacken des Druckers liegt folgendes Zubehör bei.

☐ CD-ROM (1 Stück.)
(P/No. 7FM01647000)

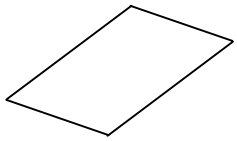
< Inhalt >
- Etikettengestaltungsprogramm: Bar Tender Ultra Light
- Windowstreiber
- Bedienungsanleitung
- Spezifikationen (Programmieranleitung, Menübedienung)
- Produktinformation - Broschüre

☐ Umlenkbleck (1 Stück.)
(P/No. FMBD0034502)

☐ Lüfterfilter (1 Stück)
(P/No. FMBB0036801)

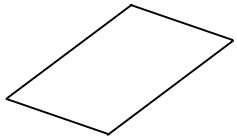


☐ Garantierichtlinie
(1 sheet)

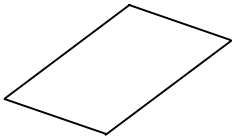


☐ Schraube SMW-4x6 (2 Stück)
(P/No. X0-00152000)

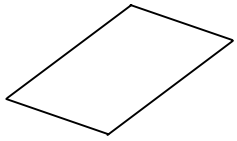
☐ Anleitung zur Handhabung des Verbrauchsmaterials
(Doc. No.: EO2-33022)



☐ Sicherheitshinweise
(Doc. No.: EO2-33020)



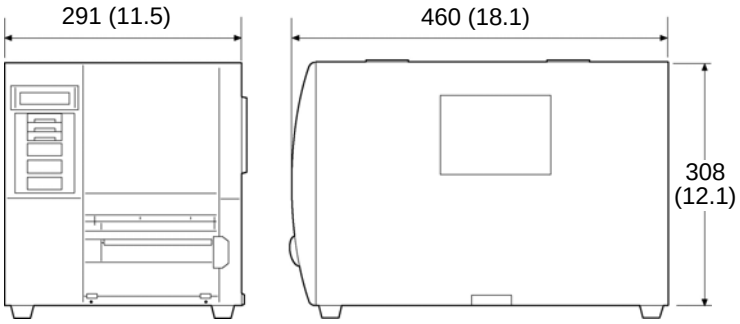
☐ Kontroll Bericht
(1 sheet)



1.5 Äußeres

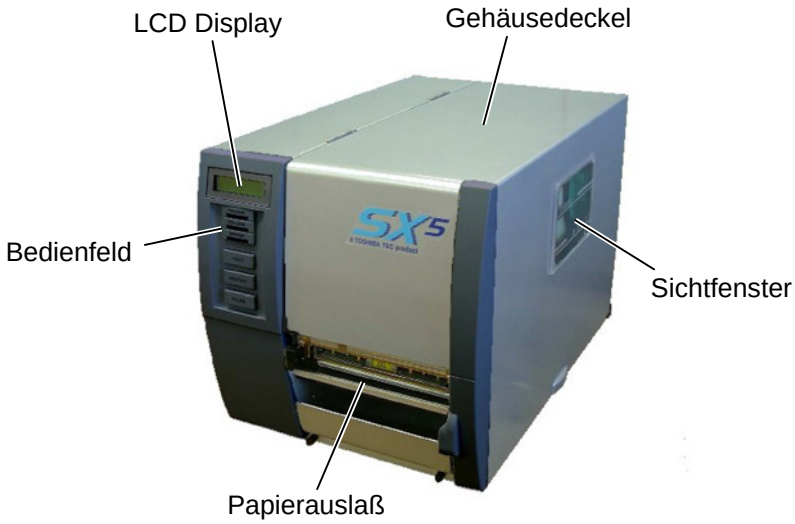
Die hier verwendeten Bezeichnungen, finden sich in der ganzen Bedienungsanleitung wieder.

1.5.1 Abmessungen

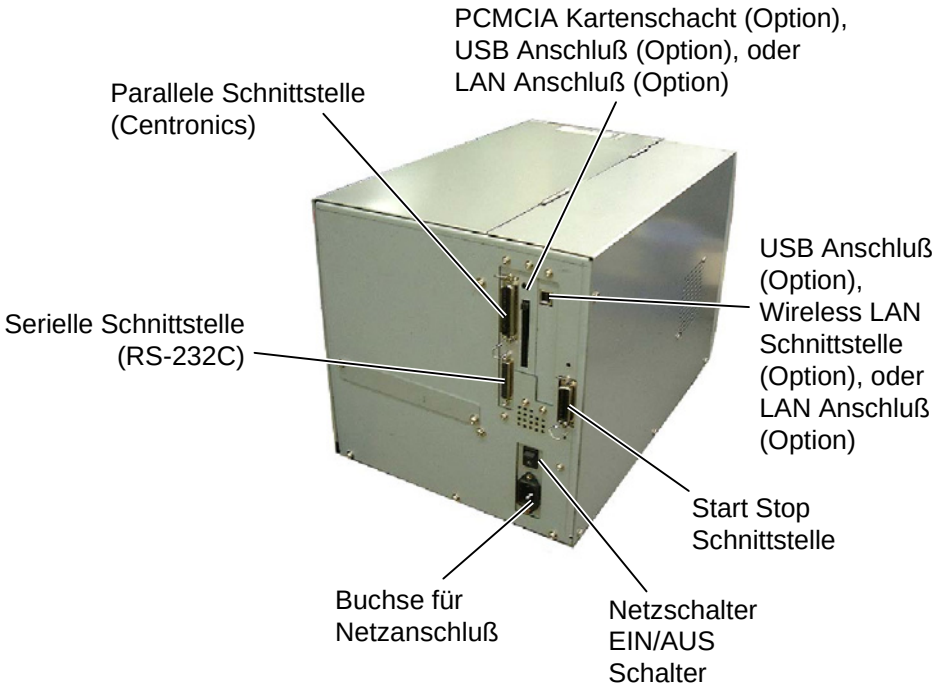


Abmessungen in mm (Inch)

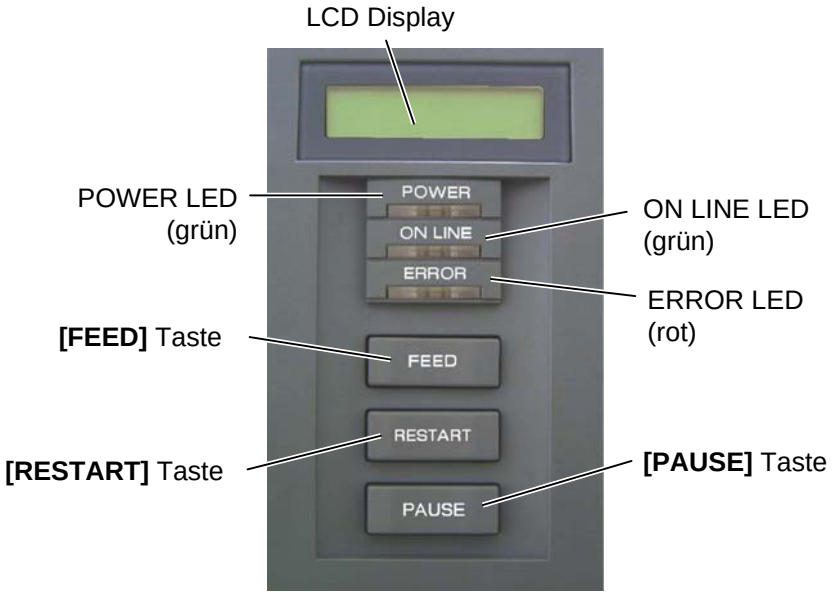
1.5.2 Vorderansicht



1.5.3 Rückansicht

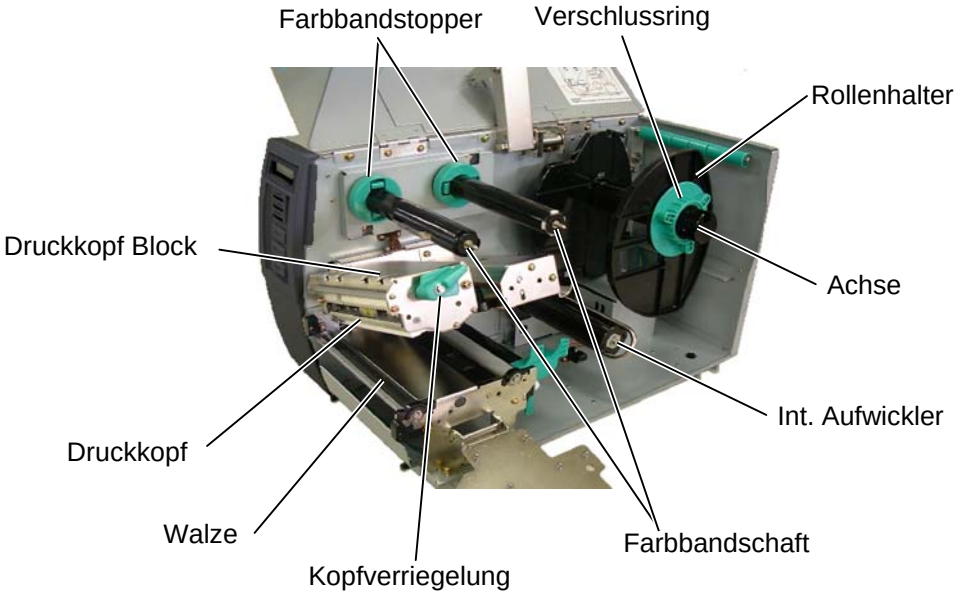


1.5.4 Bedienfeld



Nähere Informationen über das Bedienfeld finden Sie in **Kapitel 3.1**.

1.5.5 Details



1.6 Optionen

Name	Bezeichnung	Beschreibung
Schwingmesser	B-4205-QM-R	Stopp und Schnitt.
Rotationsmesser	B-8204-QM-R	Rotationsschnitt ohne Stopp
PCMCIA Schnittstellenkarte	B-9700-PCM-QM-R	Diese Option ermöglicht den Einsatz von folgenden PCMCIA Karten: ATA Karte: entsprechend dem PC Karten ATA Standard Flash Memory Karte: 1MB und 4MB Karten (siehe **Kapitel 2.8**.)
interne LAN Schnittstelle	B-9700-LAN-QM-R	Die LAN Schnittstelle ermöglicht den Druckeranschluß an ein LAN Netzwerk.
USB Schnittstelle	B-9700-USB-QM-R	Die USB Schnittstelle ermöglicht den Druckeranschluß an einen PC mit USB Anschluß.
RFID Modul	B-9704-RFID-U1-US-R B-9704-RFID-U1-EU-R B-9704-RFID-H1-QM-R	Die Installation des Moduls ermöglicht das Lesen und Schreiben von RFID Etiketten. Die verfügbare Frequenz ist abhängig vom Modul Typ: U1-US: UHF, 902MHz bis 928MHz U1-EU: UHF, 869.5MHz H1-QM: HF, 13.56MHz
Papierführung Leporello	B-4905-FF-QM-R	Papierführung für Leporello Material
Wireless LAN Schnittstelle	B-9700-WLAN-QM-R	Diese Option stellt eine Kabellose Funk Schnittstelle (WLAN) zur Verfügung.

HINWEIS:

Bitte wenden Sie sich an ihren nächsten TOSHIBA TEC Fachhändler.

2. DRUCKER SETUP

Dieses Kapitel beschreibt das Vorgehen zum reibungslosen Betrieb des Drucker, es umfasst Vorsichtsmaßnahmen, Material und Farbband Handhabung, Schnittstellen Anschluss, optimale Arbeitsumgebung und das Durchführen eines Testausdrucks.

Ablauf	Beschreibung	Inhaltzverzeichnis
Installation	Stellen Sie den Drucker gemäß den Sicherheitshinweisen auf.	2.1 Installation
Lüfterfilter Installieren	Setzen Sie den mitgelieferten Filter auf den Lüfter des Druckers.	2.2 Lüfterfilter Installieren
Netzkabel Anschluß	Verbindung des Netzkabels vom Drucker zu einer geerdeten Steckdose.	2.3 Netzanschluß
Materialeinlegen	Einlegen Etikettenmaterial oder Kartonmaterial.	2.4 Einsetzen des Papiers
Materialsensor Positionierung	Poitionierung des Durchleuchtungs- bzw. Reflexionssensors entsprechend dem verwendeten Material	2.4 Einsetzen des Papiers
Farbband einlegen	Für den thermotransfer Betrieb: einlegen des Farbbandes.	2.5 Einsetzen des Farbbandes
Computeranschluss	Verbindung des Druckers mit einem PC oder Netzwerk.	2.6 Anschluß der Kabel
Einschalten	Einschalten der Stromversorgung	2.7 Ein- / Ausschalten
Einstellen der Betriebsparameter	Einstellen der Parameter im Drucker Menü.	2.9 Parameter Setting
Installation des Druckertreibers.	Bei Bedarf kann ein Druckertreiber installiert werden.	2.10 Druckertreiber Installieren
Testdruck	Überprüfen der Einstellungen mit Hilfe des Testausdruckes.	2.11 Testdruck
Feinpositionierung und Kopftemperaturanpassung	Bei Bedarf: Feineinstellung für Druck Startposition, Schneide Position, Drucktemperatur, usw.	2.12 Feineinstellungen
Automatische Sensorkalibrierung	Wenn der Etikettenanfang nicht exact gefunden wird oder vorgedruckte Etiketten verwendet warden.	2.13 Sensoranpassung
Manuelle Sensorkalibrierung	Bei Bedarf wenn die automatische Kalibrierung nicht zum Ziel führt.	2.13 Sensoranpassung

2.1 Installation

Bitte beachten Sie folgende Hinweise, um einen einwandfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.

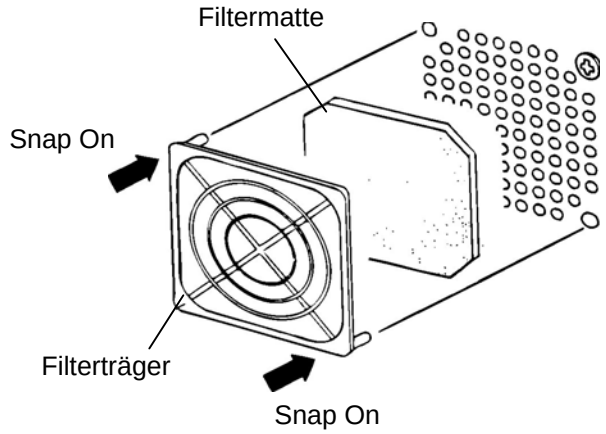
- Stellen Sie den Drucker auf einen stabilen Untergrund in eine Umgebung, die keine hohe Luftfeuchtigkeit, keine sehr hohen Temperaturen, Staub, direkter Sonneneinstrahlung oder Vibrationen ausgesetzt ist.
- Halten Sie die Arbeitsumgebung frei von statischen Ladungen, da diese die Elektronik des Druckers beeinträchtigen können.
- Stellen Sie sicher, daß der Drucker an eine vorschriftsmäßige Stromversorgung angeschlossen ist, die keine übermäßigen Schwankungen erzeugt.
- Vergewissern Sie sich, daß eine gute Erdung der Anschlußleitung gegeben ist.
- Betreiben Sie den Drucker nur mit geschlossenem Deckel. Achten Sie darauf, daß keine Finger oder Kleidungstücke in den Drucker gelangen, insbesondere in das Messer.
- Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie immer den Netzstecker bevor Sie in dem Gerät arbeiten (z. B. Farbbandwechsel, Materialwechsel oder Säubern des Gerätes.
- Um die besten Resultate und eine lange Lebensdauer zu erzielen, sollten Sie nur TOSHIBA TEC geprüfte Materialien und Farbbänder verwenden.
- Lagern Sie die Farbbänder und das Material gemäß den Spezifikationen.
- Lagern Sie das Farbband stets in einer kühlen, trockenen Umgebung, frei von Luftfeuchtigkeit, hohen Temperaturen, Staub, Gas oder direktem Sonnenlicht.
- Dieser Drucker enthält Hochspannungskomponenten, deshalb sollten Sie nie das Gerät öffnen, da die Gefahr eines Stomschlags besteht. Zusätzlich enthält der Drucker einige hochempfindliche Komponenten, die zerstört werden könnten.
- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem trockenen oder einem mit Reinigungsmittel getränkten Tuch. Verwenden Sie niemals Verdünner oder chemische Lösungsmittel zur Reinigung der Kunstoffteile.
- Beachten Sie vor dem Reinigen des Druckkopfes, daß dieser bei längerem Druck sehr heiß werden kann. Warten Sie einige Zeit bis er wieder abgekühlt ist. Verwenden Sie nur von TOSHIBA TEC geprüfte Kopfreiniger.
- Ziehen Sie nie den Netzstecker solange die ON LINE LED blinkt oder der Drucker druckt.

2.2 Lüfterfilter Installieren

Stellen Sie sicher, daß vor Gebrauch des Druckers der Filter installiert wird.
Der Lüfterfilter besteht aus 2 Teilen:

(1) Filtermatte
(2) Filterträger

Setzen Sie den Filter in das Filter Gitter. Drücken Sie die Filter Gitternasen in die entsprechenden Löcher der Filteröffnung des Druckerseitenteils.

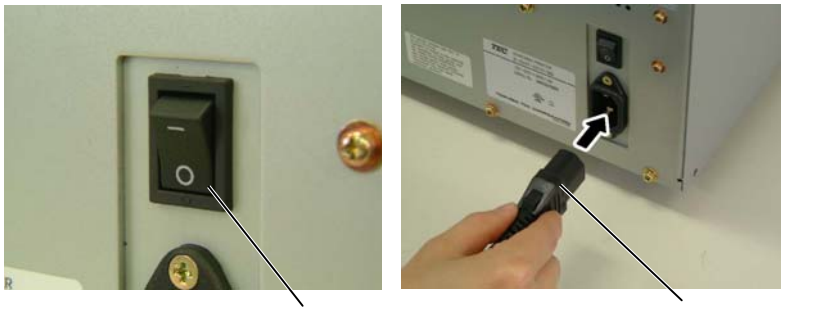


2.3 Netzanschluß

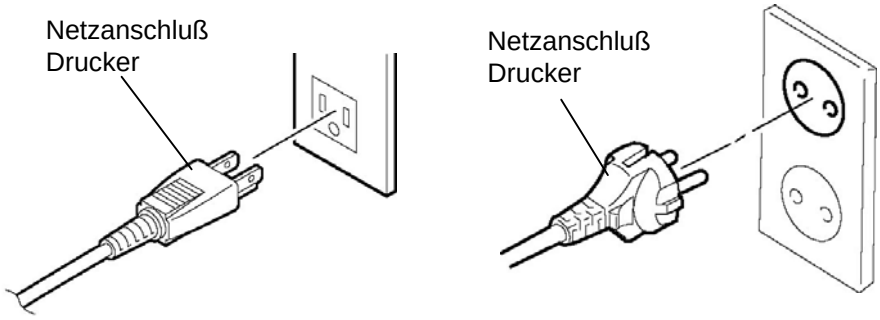
ACHTUNG!

1. *Da im Lieferumfang kein Netzkabel enthalten ist, benutzen Sie bitte eins, welches Ihren lokalen Sicherheitsbestimmungen entspricht.*
   Details finden Sie im ***ANHANG 3****.*
2. *Vergewissern Sie sich, daß der Netzschalter auf AUS steht (Position ○) bevor das Netzkabel eingesteckt wird.*
3. *Verwenden Sie nur eine geerdete Steckdose.*

1. Vergewissern Sie sich, daß der Netzschalter auf AUS steht.
Verbinden Sie das Netzkabel wie gezeigt mit dem Drucker.



2. Verbinden Sie das Netzkabel mit einer geerdeten Netzsteckdose.



[Beispiel eines US Steckers] **[Beispiel eines Europa Steckers]**

2.4 Einsetzen Des Papiers

WARNUNG!

1. *Fassen Sie keine beweglichen Teile an. Um zu verhindern, daß Finger, Schmuck, Kleidungsstücke oder ähnliches von den beweglichen Teilen erfaßt werden, schalten Sie das Gerät IMMER "AUS".*
2. *Der Druckkopf ist kurz nach dem Drucken heiß. Lassen Sie Ihn vor dem Materialeinlegen kurz abkühlen.*
3. *Greifen Sie NIE in den Drucker während des Öffnens oder Schließens, so vermeiden Sie Verletzungen.*

ACHTUNG!

Berühren Sie nicht die Druckköpfe, wenn Sie den Druckkopf Block nach oben schieben, da durch statische Aufladung die Druckqualität leiden kann.

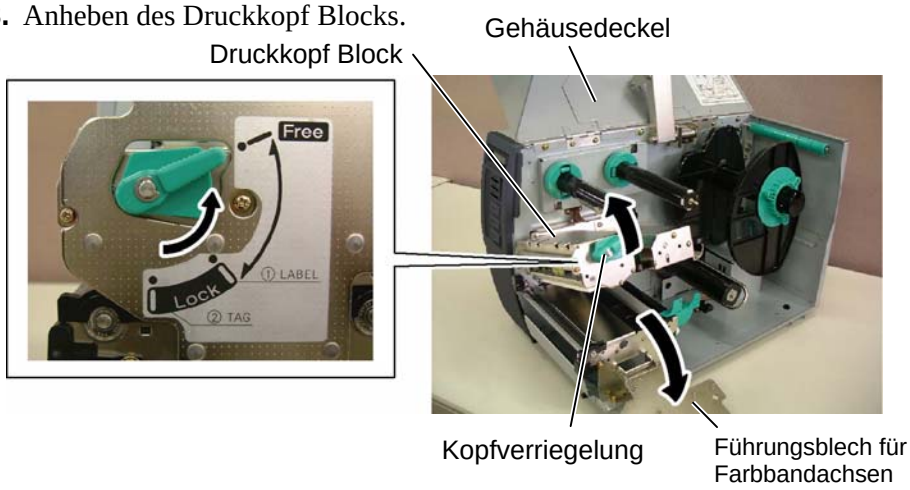
HINWEIS:

1. *Wenn die Kopfverriegelung in die Position **Free** gestellt wird, ist der Druckkopfblock beweglich.*
2. *Arbeiten kann der Drucker nur in der Position **Lock**. (Dies stellt sicher, das der Druckkopf geschlossen ist.) Es gibt zwei Kopfandruck Stufen in der **Lock** Position. Wählen Sie die zu Ihrem Material passende Einstellung:*
   Position ①: Etiketten
   Position ②: Karton
   Die Einstellung ist von der Materialbeschaffenheit abhängig, näheres erfahren Sie bei Ihrem TOSHIBA TEC Fachhändler.
3. *Drehen Sie die Rollenhalterung nicht zu weit gegen den Uhrzeigersinn, da er sich sonst vom Rollenhalterschaft lösen kann.*

Das folgende Kapitel beschreibt das vorschriftsmäßige Einlegen des Materials, damit es gerade durch den Drucker geführt wird.

Der Drucker druckt sowohl Etiketten wie auch Karton (z.B. Warenanhänger).

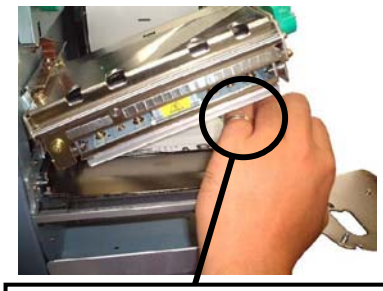
1. Drucker ausschalten und Gehäusedeckel öffnen.
2. Drehen Sie die grüne Kopfverriegelung in die Position FREE, um das Führungsblech der Farbbandachsen zu öffnen.
3. Anheben des Druckkopf Blocks.



ACHTUNG!

Achten Sie beim Einlegen des Materials und des Farbbandes darauf den Druckkopf nicht durch einen harten Gegenstand zu beschädigen (z.B. Uhr oder Ring).

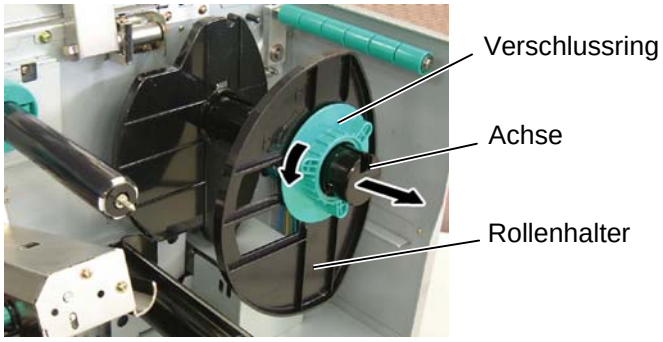
Achtung: Das Glas oder Metal einer Uhr kann die Druckkopfkannte beschädigen.



Achtung: Das Metall eines Ringes kann die Druckkopfkannte beschädigen.

Da die Druckkopfkannte leicht durch Erschütterungen zerstört werden kann ist sie mit Vorsicht zu behandeln und vor Stößen und Schlägen zu schützen.

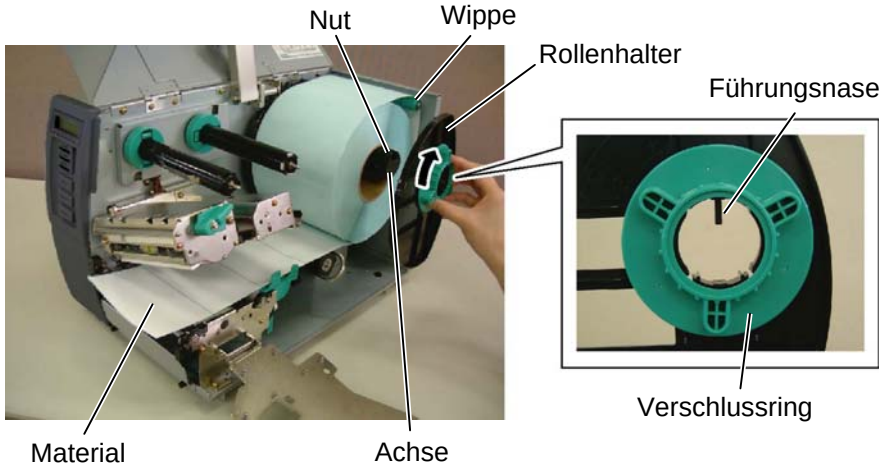
4. Drehen Sie den Verschlussring entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Rollenhalter vom Schaft herunter.



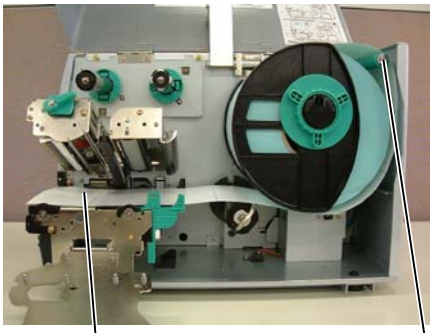
2.4 Einsetzen des Papiers (Fortsetzung)

> ***HINWEIS:***
> *Überdrehen Sie nicht den Verschlussring des Rollenhalters.*

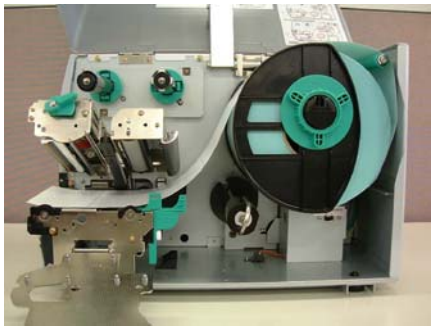
5. Schieben Sie nun die Materialrolle auf die Achse.
6. Führen Sie das Material über die Führungsschiene und ziehen Sie dann das Material bis zur Vorderkante des Druckers. Setzen Sie jetzt den anderen Rollenhalter auf die Achse, um die Rollezufixieren.
7. Setzten Sie die Nase der Materialhalterung in die Nute des Rollenhalterschaftes, drücken Sie die Materialhalterung an das Material. Dies zentriert das Material automatisch.



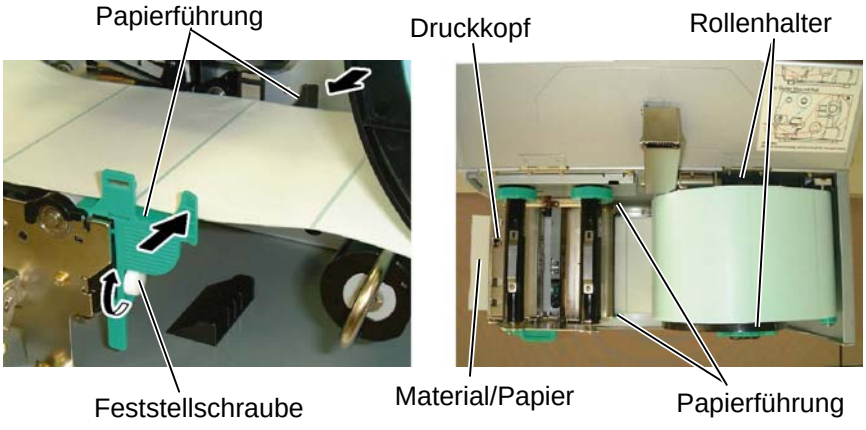
Im Falle einer Innenwicklung:



Im Falle einer Außenwicklung:



8. Führen Sie das Material durch die Materialführung, justieren es entsprechend der Materialbreite und fixieren es mit den Hand-Schrauben.
9. Prüfen Sie, ob das Material nun gerade durch den Drucker läuft. Das Papier soll sich immer in der Mitte des Druckkopfes befinden.

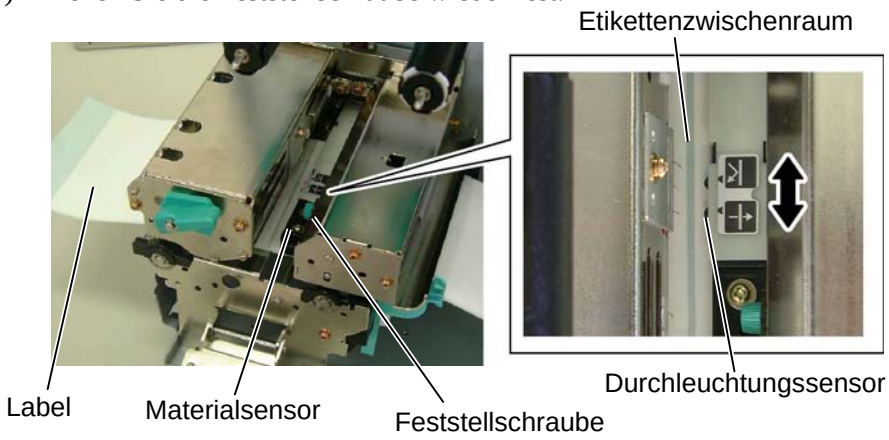


2.4 Einsetzen des Papiers (Fortsetzung)

10. Senken Sie den Druckkopfblock bis zum Anschlag.
11. Möglicherweise muß die Sensorposition eingestellt werden, um den Etikettenanfang zu erkennen.

Einstellen der Durchleutungssensor-Position

(1) Entfernen Sie die Feststellschraube, die den Etikettensensor fixiert.
(2) Positionieren Sie den Durchleutungssensor in die Mitte des Materials.. (⊣→ die Kennzeichung zeigt die genaue Position des Durchleuchtungssensors).
(3) Drehen Sie die Feststellschraube wieder fest.

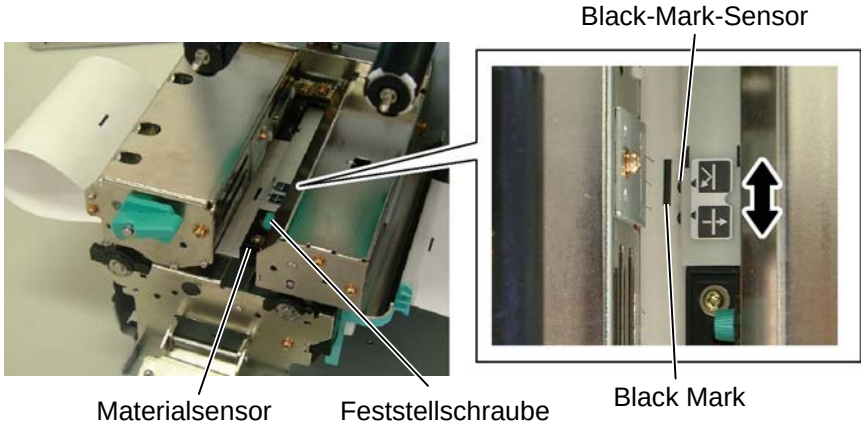


Einstellen der Black-Mark-Sensor-

(1) Entfernen Sie die Feststellschraube, die den Etikettensensor fixiert.
(2) Ziehen Sie etwa 50 cm des Materials vorne aus dem Drucker heraus und führen es mit der Unterseite nach oben unter dem Druckkopf zurück, bis die Black Mark vor dem Sensor erscheint.
(3) Positionieren Sie den Black Mark Sensor mittig über dem schwarzen Balken auf dem Material. (◢| die Kennzeichung zeigt die genaue Position des Black Mark Sensors).
(4) Drehen Sie die Feststellschraube wieder fest

HINWEIS:

Vergewissern Sie sich, daß die Black Mark mittig vom Sensor erfaßt wird, sonst könnte es zu Fehlermeldungen führen.

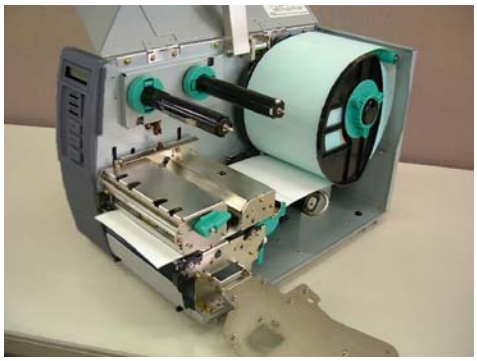


2.4 Einsetzen des Papiers (Fortsetzung)

12. Der Drucker verfügt über vier Betriebsarten.
Die verschiedenen Materialwege sind nachfolgend beschrieben.

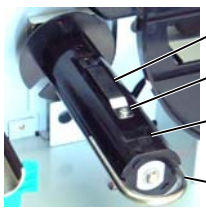
Endlos Druck (Batch mode)

Im Endlosdruck wird die zu druckende Anzahl von Etiketten hintereinander produziert.



HINWEIS:

1. *Setzen Sie den Selektionsschalter auf* ***STANDARD/PEEL OFF*** *Position.*
2. *Am einfachsten können Sie das Trägerpapier einlegen, wenn Sie vorher die Frontplatte abnehmen.*
3. *Die lange Seite der Klammer gehört in die tiefere Nut.*
4. *Das Trägerpaper kann direkt auf den Int. Aufwickler gespult werden.*
   Wenn Sie direkt auf dem Int. Aufwickler spulen, entfernen Sie die Klemmfeder durch Lösen der B3x4 Schraube. Anderenfalls kann es schwer werden, das Trägermaterial vom Kern zu bekommen.

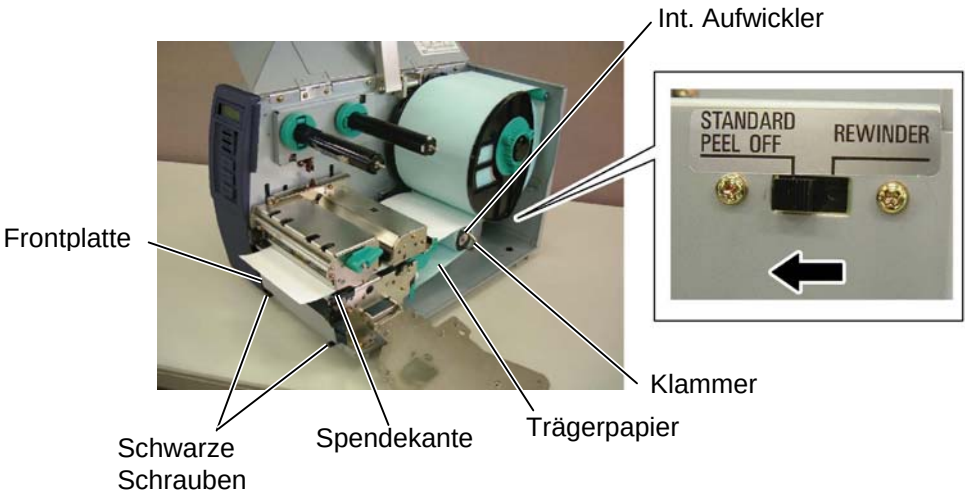


Wenn Sie einen Pappkern verwenden, setzten Sie diesen über die Klemmfeder und befestigen Sie das Trägermaterial auf dem Kern mit einem Klebestreifen. Der Klammer wird hierbei nicht verwendet.
Die Aufwickelart ist abhängig von der Build-in-rewinder Mode Stellung.

Spende Modus (Strip mode)

Im Spendebetrieb wird das Trägerpapier automatisch von jedem Etikett an der Spendekannte direkt nach dem Druck getrennt.

(1) Entfernen Sie die Etiketten etwa auf einer Länge von 50 cm, so daß Sie nur das Trägerpapier vorliegen haben.
(2) Führen Sie das Trägermaterial unter der Spendekannte zurück.
(3) Trägermaterial nach hinten führen und um den internen Aufwickler legen. Mit der Klammer befestigen. (Der Aufwickler dreht sich entgegen dem Uhrzeigersinn)
(4) Bewegen Sie den Aufwickler entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Trägerpapier zu straffen.
(5) Setzen Sie den Schalter auf der Aufwickeleinheit auf. **STANDARD/PEEL OFF**.

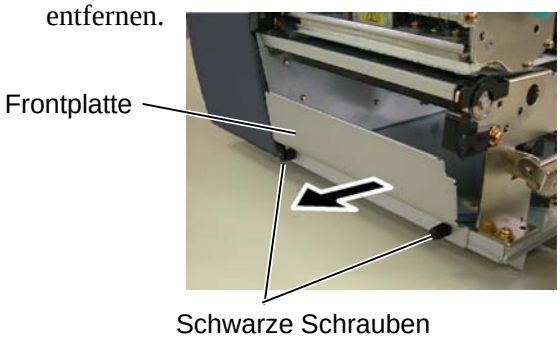


2.4 Einsetzen des Papiers (Fortsetzung)

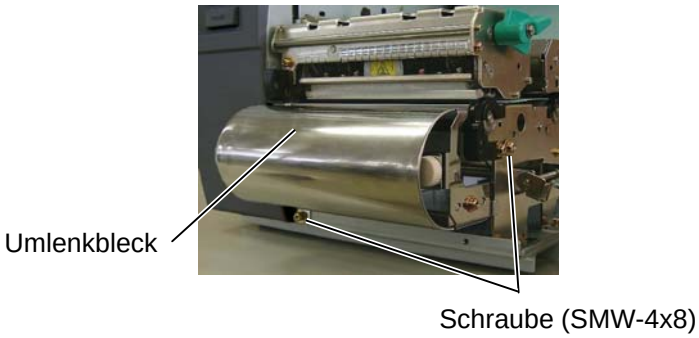
Interner Aufwickel Betrieb

Wenn das Umlenkblech angebracht ist, kann der interne Aufwickler das bedruckte Material aufrollen.

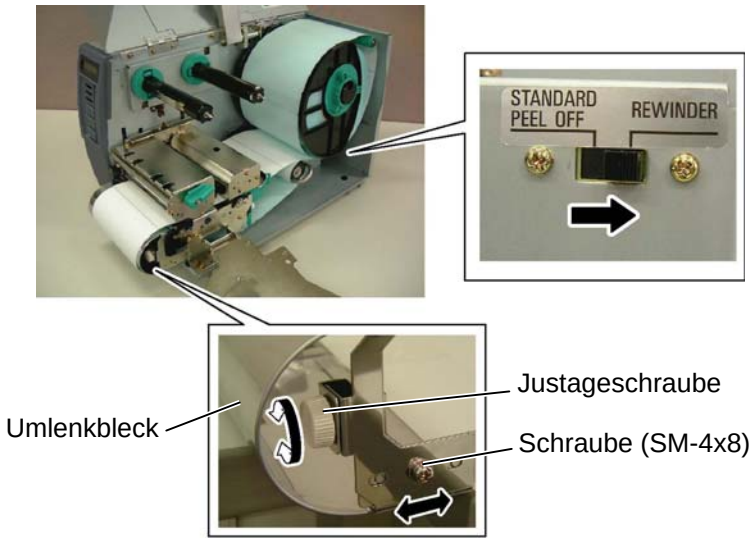
(1) Entfernen Sie die beiden schwarzen Schrauben um die Frontplatte zu entfernen.



(2) Das Umlenkblech wird mit den Schrauben SMW-4x8 an der Spendekannte befestigt.



(3) Führen Sie das Material um das Umlenkblech zurück in den Drucker.
(4) Wickeln Sie das Material um den Aufwickelkern und klemmen Sie es mit dem Bügel fest.
(5) Drehen Sie den Aufwickelkern ein paar mal gegen den Uhrzeigersinn, um das Material stramm zu ziehen.
(6) Stellen Sie den Schiebeschalter in die Position **REWINDER**.



HINWEIS:

Setzen Sie den Selektionsschalter auf ***REWINDER*** *Position.*

EINSTELLUNG:

Wird das Etikett auf den internen Aufwickler schief aufgewickelt, so stellen Sie das Umlenkblech mit der Justageschraube für den internen Aufwickler so ein, daß die Etikettenbahn gleichmäßig angelehnt umgelenkt wird. Drehen Sie die Justageschraube im Uhrzeigersinn so bewegt sich das Umlenkblech nach vom, entgegen dem Uhrzeigersinn nach hinten.

** Etikett zieht nach rechts:*

Lösen Sie die Fixierungsschraube SM-4x8. Drehen Sie die Justageschraube im Uhrzeigersinn bis sich eine gleichmäßige Anlehnung der Etikettenbahn an das Umlenkblech eingestellt hat. Ziehen Sie nun die Fixierungsschraube SM-4x8 wieder fest.

** Etikett zieht nach links:*

Lösen Sie die Fixierungsschraube SM-4x8. Drehen Sie die Justageschraube entgegen dem Uhrzeigersinn bis sich eine gleichmäßige Anlehnung der Etikettenbahn an das Umlenkblech eingestellt hat. Ziehen Sie nun die Fixierungsschraube SM-4x8 wieder fest.

2.4 Einsetzen des Papiers (Fortsetzung)

WARNUNG!
Gehen Sie sorgfältig mit dem Messer um, damit Verletzungen vermieden werden. Das Messer ist scharf.

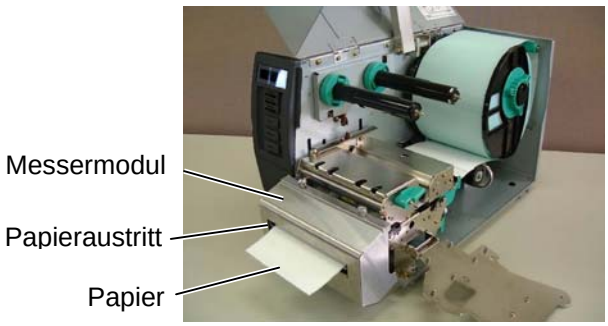
ACHTUNG!

1. *Schneiden Sie nur das Trägerpapier. Wenn das Etikett zerschnitten wird, bleiben Klebstoffreste am Messer zurück, die die Schneidqualität nachteilig beeinflussen und die Lebensdauer verkürzen können*
2. *Verwenden Sie nur TAG Materialien in den spezifizierten Materialstärken.*

Schneide Betrieb

Mit installiertem optionalem Messer kann das Material automatisch geschnitten werden. Sowohl ein Schwing- als auch ein Rotationsmesser sind verfügbar.

Führen Sie die Materialvorderkante durch das Messer hindurch..



13. Bei Thermodirekt Material ist der Einlegevorgang beendet. Schließen Sie das Führungsblech der Farbbandachsen und stellen Sie den Kopfverriegelungshebel auf die Position **Lock** um den Druckkopf zu verriegeln. Schließen Sie den Gehäusedeckel. Wenn Sie Standard Material verwenden ist es notwendig ein Farbband einzulegen (siehe **Kapitel 2.5 Einsetzen des Farbbandes**).

2.5 Einsetzen des Farbbandes

WARNUNG!

1. *Fassen Sie keine beweglichen Teile an. Um zu verhindern, daß Finger, Schmuck oder Kleidung von den beweglichen Teilen erfaßt werden, schalten Sie vor dem Farbbandeinlegen das Gerät immer AUS.*
2. *Der Druckkopf ist kurz nach dem Drucken heiß. Lassen Sie Ihn vor dem Material- einlegen kurz abkühlen.*
3. *Um Verletzungen vorzubeugen, achten Sie auf Ihre Finger beim Öffnen des Gerätes.*

ACHTUNG!

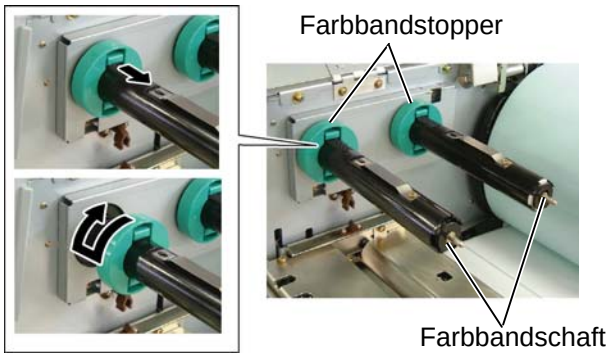
Berühren Sie nie die Heiz-elemente des Druckkopfes, diese könnten durch statische Aufladung zerstört werden.

HINWEIS:

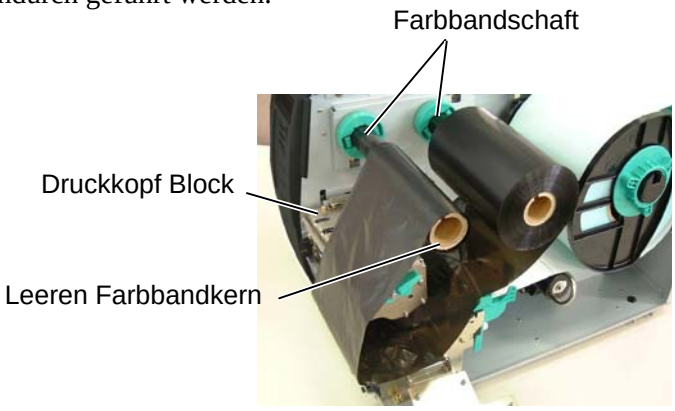
1. *Entfernen Sie alle Farbbandfallten, da es sonst zu einem unsauberen Druckbild kommt.*
2. *Der Farbbandsensor befindet sich auf der Rückseite des Druckkopf Blockes. Bei einem Farbbandende erscheint eine entsprechende Meldung im Display.*

Es sind zwei unterschiedliche Materialarten verwendbar: Standard Material und Thermodirekt Material.
Verwenden Sie kein Farbband, wenn Sie Thermodirekt Material verarbeiten.

1. Drehen Sie die Abstandshalter um 90° gegen den Uhrzeigersinn und schieben Sie diese ans Ende des Farbbandschaftes. Arretieren Sie diese danach wieder durch eine kleine Drehung im Uhrzeigersinn.



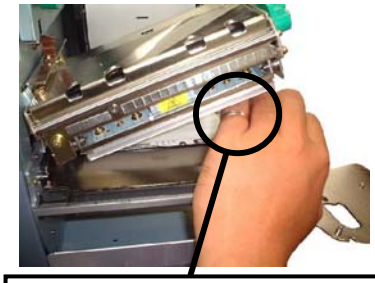
2. Führen sie das Farbband lose, wie in der Abbildung gezeigt, auf den Farbbandschaft. Das Farbband muß zwischen dem Farbbansensor hindurch geführt werden.



ACHTUNG!

Achten Sie beim Einlegen des Materials und des Farbbandes darauf den Druckkopf nicht durch einen harten Gegenstand zu beschädigen (z.B. Uhr oder Ring).

Achtung: Das Glas oder Metal einer Uhr kann die Druckkopfkannte beschädigen.

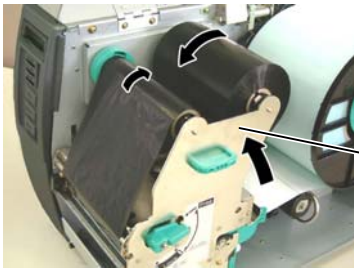


Achtung: Das Metall eines Ringes kann die Druckkopfkannte beschädigen.

Da die Druckkopfkannte leicht durch Erschütterungen zerstört werden kann ist sie mit Vorsicht zu behandeln und vor Stößen und Schlägen zu schützen.

2.5 Einsetzen des Farbbandes (Fortsetzung)

3. Positionieren Sie das Farbband mittig und schieben Sie die Farbbanstopper als Anschlag dagegen.
4. Senken Sie den Druckkopfblock bis zum Anschlag. Rollen Sie das Farbband etwas auf, bis es stramm sitzt. Drehen Sie das Farbband so weit, bis nach dem Trailer die beschichtete Seite erscheint.
5. Entfernen Sie alle Farbbandfalten. Wickeln Sie das neue Farbband so weit auf, das der Trailer (ohne Farbe) nicht mehr unter dem Druckkopf ist.



6. Schließen Sie das Führungsblech der Farbbandachsen und stellen Sie den Kopfverriegelungshebel auf die Position **Lock** um den Druckkopf zu verriegeln.
7. Schließen Sie den Gehäusedeckel.

HINWEIS:
Die effektive Farbbandoptimierung ist abhängig von den Rollendurchmessern der Farbbandrollen und der Druckgeschwindigkeit.

Druck-geschwindigkeit	Farbbandverlust bei Farbbandoptimierung
3”/Sek.	ca. 5 mm
5”/Sek.	ca. 8 mm
8”/Sek.	ca. 17 mm

■ **Farbbandoptimierung**

Die angewählter Farbbandoptimierung wird ab einem nicht bedrucktem Bereich von 20 mm aktiv.
Für weitere Fragen steht Ihnen Ihr TOSHIBA TEC Fachhändler gerne zur Verfügung.

2.6 Anschluß der Kabel

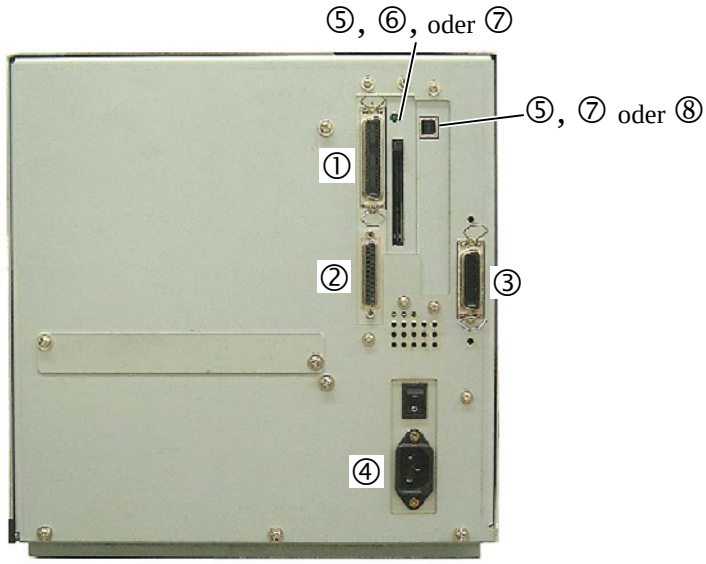
Das folgende Kapitel beschreibt den Datenkabelanschluß an den Drucker oder andere Einheiten.
Je nach Gegebenheiten bieten sich Vier Möglichkeiten:

- Serieller Anschlußkabel RS232 zwischen dem Drucker und einer COM Schnittstelle am PC (siehe **ANHANG 2**)
- Paralleles Kabel zwischen dem parallelen Druckeranschluß (Standard) und dem parallelen Anschluß des PC (LPT).
- Eine Ethernet Verbindung mittels des optionalen LAN Boards.
- Eine USB Kabelverbindung zwischen Drucker und Rechner nach Standard USB 1.1

Das Diagramm zeigt alle Anschlußmöglichkeiten des Druckers.

HINWEIS:

1. *Das rechte Bild zeigt den Drucker bei maximalem Schnittstellenausbau. Er kann von ihrem System abweichen.*
2. *Die USB und LAN Schnittstelle können nicht gleichzeitig benutzt werden.*



① Parallele Schnittstelle (Centronics)
② Serielle Schnittstelle (RS-232C)
③ Start Stop Schnittstelle (Expansion I/O Interface)
④ Netzkabel Anschluß
⑤ USB Schnittstelle (Option)
⑥ PCMCIA Schnittstelle (Option)
⑦ LAN Schnittstelle (Option)
⑧ Wireless LAN Schnittstelle (Option)

2.7 Ein- / Ausschalten

Es empfiehlt sich erst den Drucker und dann den PC ein bzw. auszuschalten.

2.7.1 Einschalten des Druckers

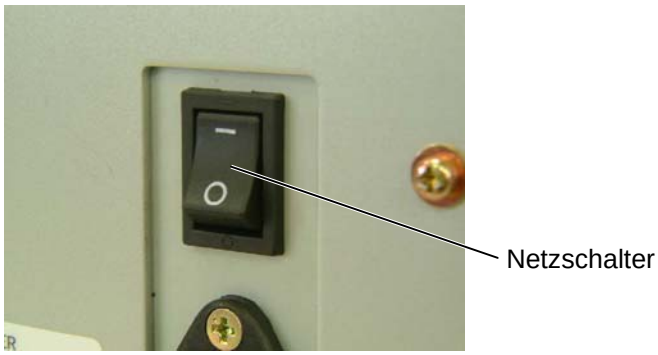
ACHTUNG!

Schalten Sie den Drucker nur über den Netzschalter ein und aus, nicht durch ziehen des Netzkabels, dies kann den Drucker zerstören.

HINWEIS:

Sollte etwas anderes im Display erscheinen, schlagen Sie im ***Kapitel 5.1*** *nach.*

1. Betätigen Sie den Netzschalter wie gezeigt, um den Drucker einzuschalten. Beachten Sie, daß die (**|**) Seite die EIN Stellung ist.



2. Prüfen Sie ob ON LINE im Display angezeigt wird und ob die grüne Online LED und die grüne Power LED leuchtet.

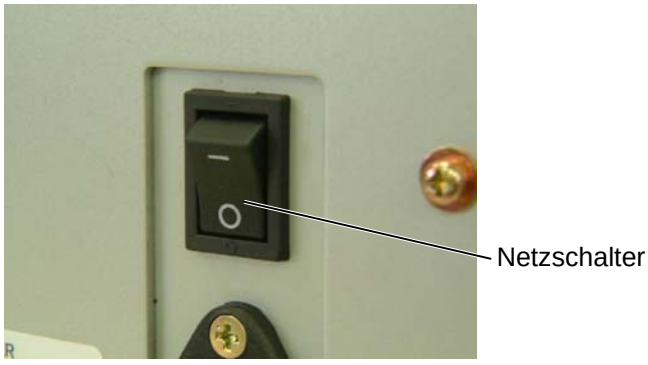
2.7.2 Ausschalten des Druckers

ACHTUNG!

1. *Schalten Sie den Drucker nicht aus solange der Druckvorgang nicht abgeschlossen ist.*
2. *Schalten Sie den Drucker nicht aus solange die ONLIN LED blinkt, dies könnte den PC beschädigen.*

1. Prüfen Sie vor dem Ausschalten des Druckers, ob ONLINE im Display angezeigt wird und ob die ONLINE LED an ist, aber nicht blinkt.

2. Betätigen Sie den Netzschalter wie gezeigt, um den Drucker auszuschalten. Beachten Sie, daß die (O) Seite die AUS Stellung ist.



2.8 Einsetzen der PCMCIA Karte

ACHTUNG!

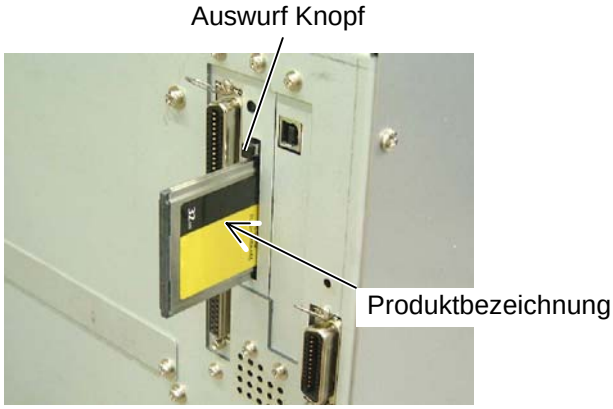
1. *Um die Karten vor statischer Entladung zu schützen, sollten Sie das Metallgehäuse des Druckers zuerst berühren, bevor Sie die Karte in die Hand nehmen.*
2. *Bevor eine Karte eingesetzt oder entfernt wird, sollte der Drucker immer AUS geschaltet werden.*
3. *Schützen Sie die PCMCIA Karte durch eine Hülle, wenn sie nicht im Drucker eingesetzt ist.*
4. *Setzten Sie die Karte keinen mechanischen Belastungen aus, schützen Sie sie vor großer Hitze, direkter Sonneneinstrahlung und hoher Luftfeuchtigkeit.*
5. *Achten Sie auf die richtige Polung der Karte. Sie kann nicht falsch in den Slot geschoben werden.*

HINWEIS:
lesen: Diese Karten können gelesen werden, wenn Sie vorher mit TOSHIBA Druckern wie B472 und B-572.

Wenn die optionale PCMCIA Schnittstellenkarte des eingebaut ist, verfügt der Drucker über ein PCMCIA Slot. Diese können für Flash Memory Karten genutzt werden.
Der folgende Abschnitt erläutert das Einsetzen der PCMCIA Karten.

1. Schalten Sie den Drucker AUS.

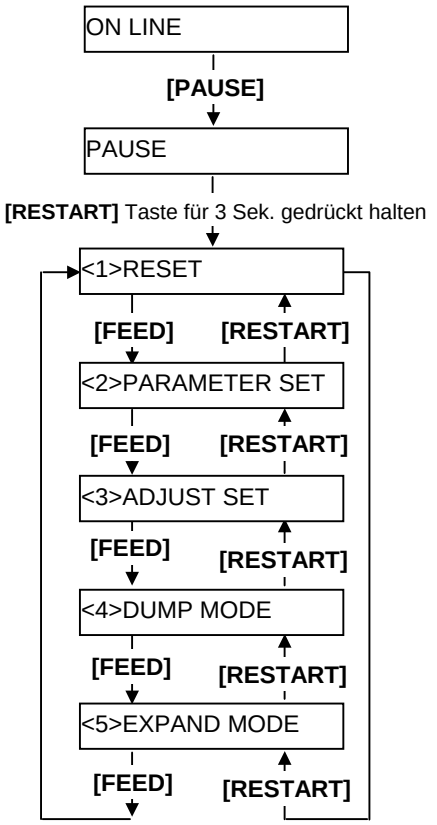
2. Die Produktbezeichnung muß nach Recht zeigen.



3. Folgende PCMCIA-Karten oder ein ähnliches können benutzt werden.

Typ	Hersteller	Beschreibung	Bemerkung
ATA Karte	San Disk, Hitachi	entspricht dem PC Standard für ATA Karten	----------
Flash Memory Karte (4 MB)	Maxell	EF-4M-TB CC	lesen / schreiben
	Maxell	EF-4M-TB DC	
	Centennial Technologies INC.	FL04M-15-11119-03	
	INTEL	IMC004FLSA	lesen (siehe Hinweis)
	Simple TECNOLOGY	STI-FL/4A	
	Mitsubishi	MF84M1-G7DAT01	
	PC Card KING MAX	FJN-004M6C	
	Centennial Technologies Inc.	FL04M-20-11138-67	
	PC Card	FJP-004M6R	
	Mitsubishi	MF84M1-GMCAV01	
Flash Memory Karte (1 MB)	Maxell	EF-1M-TB AA	
	Mitsubishi	MF81M1-GBDAT01	

2.9 Parameter Setting



In Abhängigkeit des verwendeten Daten Anschlusses, sind weitere Einstellungen des Druckers notwendig.

Folgen Sie dem nachfolgend aufgeführtem Ablauf, um die Einstellungen vorzunehmen.

HINWEIS:
Falsche Einstellungen können zu unvorherzusehenden Reaktionen des Druckers führen. Sollten Sie Fragen zu diesen Einstellungen haben, fragen Sie bitte Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.
*Für die weiterführenden Einstellungen, die hier nicht berücksichtigt sind, schlagen Sie bitte in den **B-SX4T/SX5T Key Operation Spezifikationen** nach.*

System Mode Einstellungen

1. Schalten Sie den Drucker EIN und achten Sie darauf, das ONLINE im Display erscheint.
2. Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste des Druckers.
3. Halten Sie die **[RESTART]** Taste für drei Sekunden gedrückt bis „<1> RESET“ im Display erscheint.

Das System Menu enthält die folgenden Untermenüs.

<1>RESET	Dieser Menüpunkt löscht die vorhandenen Druckdaten und setzt den Drucker in einen betriebsfähigen Zustand zurück. Weiteres siehe **Kapitel 3.3 Reset**..
<2>PARAMETER SET	In diesem Menüpunkt werden die Drucker Einstellungen vorgenommen. Weiteres siehe **Kapitel 2.9.1 Parameter Setting**.
<3>ADJUST SET	Dieser Menüpunkt erlaubt Feineinstellungen z.B. zur Definition der Start- oder Schneideposition – näheres siehe **Kapitel 2.12 Feineinstellungen.**
<4>DUMP MODE	Dieser Menüpunkt druckt die im Eingangsspeicher vorhandenen Daten aus. Weiteres siehe **Kapitel 2.9.2 Dump Mode Setting**.
<5>EXPAND MODE	Dieser Menüpunkt steuert den Basic Mode des Druckers Weiteres siehe **Kapitel 2.9.3 BASIC Expansion Mode**.

HINWEIS:
1. *System Mode Menüeinträge lassen sich mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** verändern.*
2. *Um in die System Mode Menüs zu gelangen, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste.*
3. *Wird die **[PAUSE]** Taste gedrückt solange “<1> RESET” im Display steht, kehrt der Drucker in einen betriebsbereiten Zustand zurück und wechselt auf “ONLINE”.*

2.9.1 Parameter Setting

Um in den Parameter Setting Mode zu gelangen drücken Sie die **[PAUSE]** Taste wenn <2> PARAMETER SET im Display steht.

Das Parameter Setting Menü enthält weitere Untermenüs, die mit der **[PAUSE]** Taste nacheinander durchgeblättert werden können.

(1) Code Page Auswahl
(2) Darstellung der NULL
(3) Baudraten Einstellung
(4) Daten Länge
(5) Stop Bit Auswahl
(6) Parity Einstellung
(7) Flow Control Auswahl
(8) Display Sprachen Auswahl
(9) Auto Forward Wait Einstellung
(10) Head Up Cut/Rewinder Auswahl
(11) Solenoid Type Auswahl
(12) Ribbon Save Funktions-Auswahl
(13) Control Code Einstellungen
(14) Strip Wait Status Auswahl
(15) FEED Key Funktion Auswahl
(16) KANJI Code Auswahl
(17) EURO Code Auswahl
(18) Auto Print Head Check Einstellung
(19) Centronics Interface ACK/BUSY Timing Auswahl
(20) Web Printer Funktionalität
(21) Input Prime Auswahl
(22) Ribbon Near End Auswahl
(23) Expansion I/O Interface Type Auswahl
(24) Centronics Interface Auswahl
(25) Plug & Play Auswahl
(26) Label End/Ribbon End Auswahl
(27) Pre-Strip Auswahl
(28) Reverse Feed Speed Auswahl
(29) Maxi Code Spezifikation Auswahl
(30) Print Head Typ Auswahl
(31) System Mode Passwort Auswahl

2.9.1 Parameter Setting (Cont.)

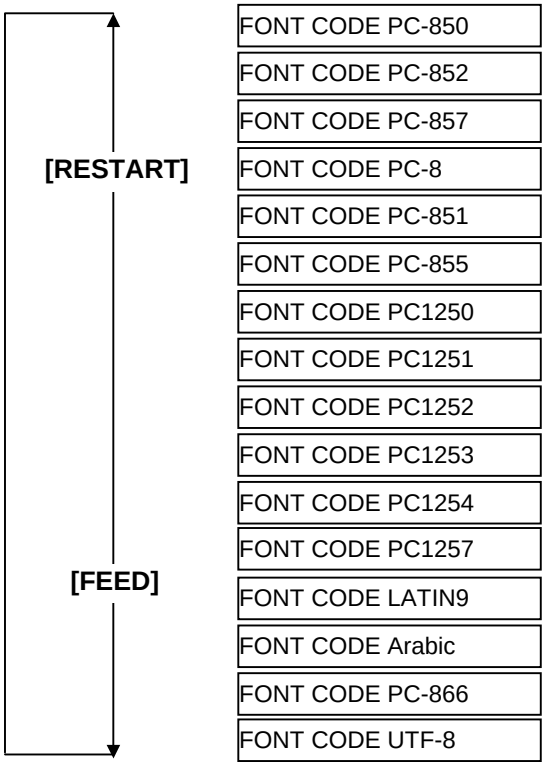
HINWEIS:
*Sollte der Drucker ohne das Bestätigen mit der **[PAUSE]** Taste ausgeschaltet werden, so bleibt die Auswahl unwirksam.*

(1) Code Page Auswahl

Dieser Menüpunkt wählt die Code Page aus, mir der eine bestimmte Schriftart gedruckt werden soll. Weitere Details zu den enthaltenen Zeichen finden Sie in der Programmieranleitung: **B-SX4T/SX5T Series External Equipment Interface Specification.**
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste.

```
<2>PARAMETER SET
FONT CODE PC-850
```

Mit der **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste wechselt die Einstellung.



Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste nach der Auswahl.

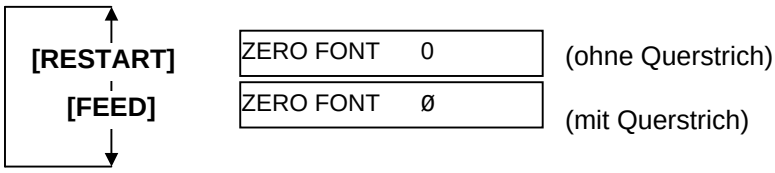
HINWEIS:
Folgende Schriftarten unterstützen keine Null mit Querstrich:
<u>Bit Map Font</u>:
OCR-A, OCR-B, GOTHIC 725 Black, Kanji, Chinese
<u>Outline Font</u>:
Price Font 1, Price Font 2, Price Font 3, DUTCH 801 Bold, BRUSH 738 Regular, GOTHIC 725 Black, True Type Font

(2) Darstellung der NULL

Hiermit bestimmen Sie das Aussehen der NULL, um sie gegenüber dem Buchstaben „O" zu unterscheiden: „0" oder "Ø".

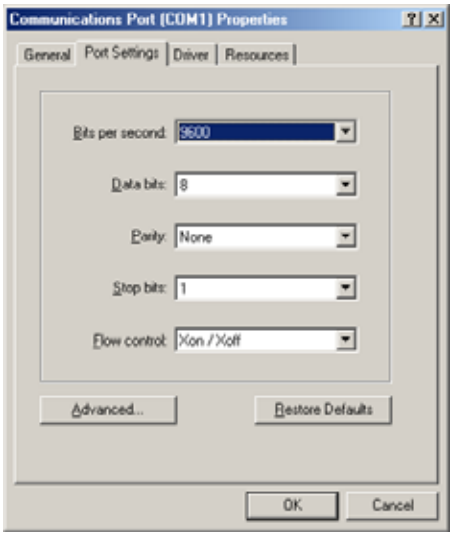
```
<2>PARAMETER SET
ZERO FONT     0
```

Mit der **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste wechselt die Einstellung.



Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste nach der Auswahl.

2.9.1 Parameter Setting (Cont.)



< Reference>
Beispiel einer korrekten Einstellung des COM Anschlusses unter Windows 98

(3) Baudraten Einstellung

Dieser Parameter wählt die Übertragungsgeschwindigkeit der RS-232C Schnittstelle.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

<2>PARAMETER SET SPEED 9600bps

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste um die Einstellung zu ändern.

[RESTART]
[FEED]

SPEED 115200 bps
SPEED 38400 bps
SPEED 19200 bps
SPEED 9600 bps
SPEED 4800 bps
SPEED 2400 bps

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

(4) Daten Länge

Mit diesem Parameter kann die Datenlänge der RS-232C Schnittstelle eingestellt werden.
7 Bits werden für die Übertragung von nur alphanumerischen Daten verwendet. 8 Bits wird für Daten mit Sonderzeichen verwendet. Achten Sie darauf, dass dieser Wert mit den Daten des Host Computers übereinstimmen.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

<2>PARAMETER SET DATA LENG. 8bits

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.

[RESTART]
[FEED]

DATA LENG. 8bits
DATA LENG. 7bits

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

2.9.1 Parameter Setting (Cont.)

HINWEIS:

1. *Wenn die Hardware Flow Control verwendet wird müssen die Daten- und Steuersignale paarweise zwischen Drucker und Host verbunden sein.*

Drucker		*Host*
TD	→	*RD*
RD	←	*TD*
RTS	→	*CTS*
CTS	←	*RTS*
DSR	→	*DTR*
DTR	←	*DSR*

   *Einzelheiten befinden sich im **ANHANG 2**.*
2. *Stellen Sie die korrekte Kabelverbindung zwischen Drucker und PC her, stellen Sie sicher, das Sie ein „1:1“ Kabel und kein „cross“ Kabel verwenden.*

HINWEIS:

Nachfolgend sind die Flusssteuerungs-Arten beschrieben. .

1) *XON/XOFF AUTO*
   Im Einschaltmoment gibt der Drucker XON aus, im Ausschaltmoment XOFF.
2) *XON+READY AUTO*
   Im Einschaltmoment gibt der Drucker XON aus, im Ausschaltmoment XOFF.
3) *READY/BUSY*
   Im Einschaltmoment gibt der Drucker das DTR Signal (High Level) aus, im Ausschaltmoment gibt der Drucker kein XOFF aus.
4) *ON/XOFF*
   Im Einschaltmoment gibt der Drucker XON aus, im Ausschaltmoment XOFF.
5) *READY/BUSY RTS*
   Im Einschaltmoment gibt der Drucker das RTS Signal (High Level, Ready) aus, im Ausschaltmoment gibt der Drucker kein XOFF aus.

(5) Stop Bit Auswahl

Mit diesem Parameter kann das Stop Bit der RS-232C Schnittstelle eingestellt werden. Wenn “<2>PARAMETER SET” erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
<2>PARAMETER SET
STOP BIT  1bit
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.

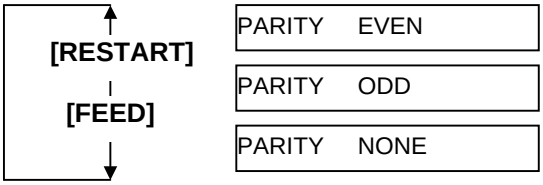
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

(6) Parity Einstellung

Mit diesem Parameter kann die Parität der RS-232C Schnittstelle eingestellt werden. Wenn “<2>PARAMETER SET” erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
<2>PARAMETER SET
PARITY    NONE
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



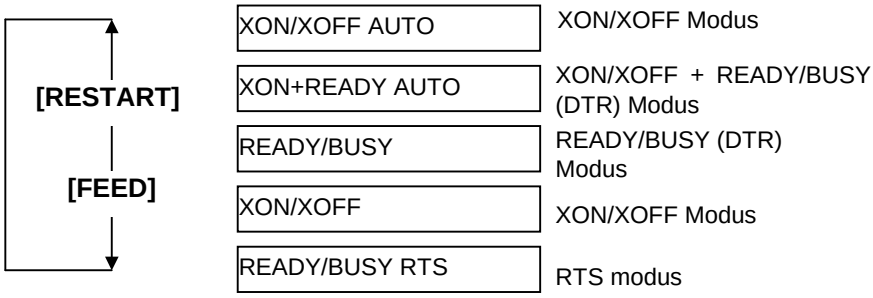
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

(7) Flow Control Auswahl

Mit diesem Parameter kann die Flow Control (Flussteuerung) der RS-232C Schnittstelle eingestellt werden.
Wenn “<2>PARAMETER SET” erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
<2>PARAMETER SET
XON+READY  AUTO
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

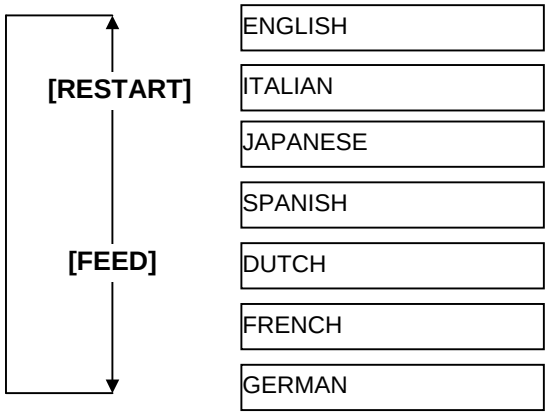
2.9.1 Parameter Setting (Cont.)

(8) Display Sprachen Auswahl

Mit diesem Parameter kann die Display Sprache eingestellt werden. Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
<2>PARAMETER SET
LCD   ENGLISH
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



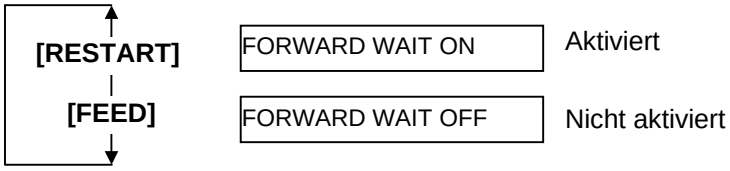
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

(9) Auto Forward Wait Einstellung

Mit diesem Parameter lässt sich der Automatische Vorschub auswählen. Diese Funktion wird im Schneidemodus benutzt um das Material 18 mm vorzuschieben, wenn der Drucker danach für 1 Sek. im Ruhezustand ist, um das Material vor einer Verbiegung zu bewahren.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
<2>PARAMETER SET
FORWARD WAIT OFF
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



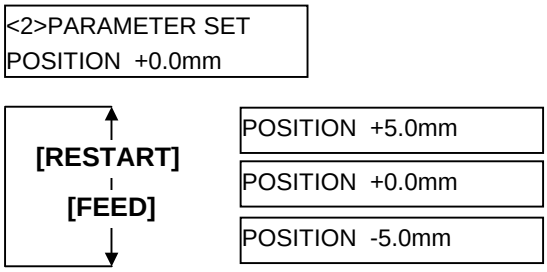
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

HINWEIS:

1. *Wenn der Drucker für einige Zeit nicht benutzt wird kann das eingelegte Material sich krümmen, was einen Papierstau verursachen kann. Die Auto Forward Wait Funktion vermeidet dieses Problem in dem das Material vor die Walze geschoben wird.*
2. *Wenn der Stopp Position Fine Adjustment Wert positive ist, stoppt das Material vor dem Materialauslass, ist er Wert negative, stoppt das Material innerhalb des Materialauslasses.*
3. *Diese Einstellung hilft bei der Feineinstellung der Schneideposition.*

2.9.1 Parameter Setting (Cont.)

Wenn mit der **[PAUSE]** Taste der ON-Wert bestätigt wurde, wechselt die Anzeige zur Feineinstellung der Stopp Position.



[FEED] Taste: einmal **[FEED]** drücken bewirkt eine Veränderung um –0.5mm, bis zum Maximalwert –5.0 mm.

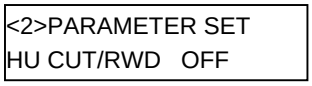
[RESTART] Taste: einmal **[RESTART]** drücken bewirkt eine Veränderung um +0.5mm, bis zum Maximalwert +5.0 mm.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

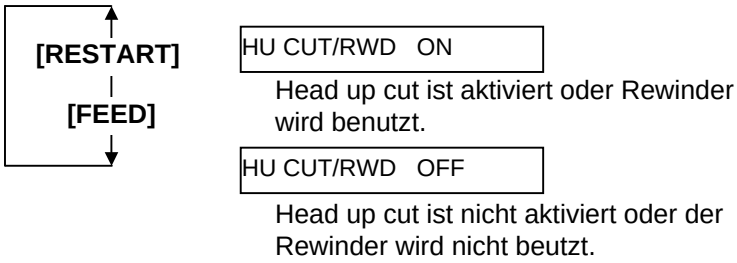
(10) Head Up Cut/Rewinder Auswahl

Dieser Parameter aktiviert die Head Up Funktion im Schneide Betrieb oder den Rewinder im Standard- oder Spende Betrieb.
Diese Einstellung aktiviert den Kopfanhebe-Parameter im Schneide-Modus. Das Kopfanheben verhindert die Farbbandrückstände auf dem Material während des Rückzuges zur Anfangsposition.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

HINWEIS:
Der Druckkopf kann sich möglicher Weise bei einer hohen Temperatur des Magneten nicht anheben.



Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Nach Auswahl der Head Up Cut oder Rewinder Funktion ist die Pause Taste zu drücken.

2.9.1 Parameter Setting (Cont.)

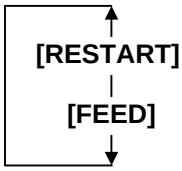
HINWEIS:
Eine falsche Einstellung des Solenoid Typs kann die Ribbon Save Funktion außer Kraft setzen.

(11) Solenoid Type Auswahl

Dieser Parameter wählt den installierten Solenoid Typen.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
<2>PARAMETER SET
SOLENOID    TYPE1
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.




```
SOLENOID    TYPE1
```
TDS-12C (blaue Isolierung.)

```
SOLENOID    TYPE2
```
TDS-16A (größere Zugkraft)
(schwarze Isolierung.)

Nach Auswahl des Solenoids, ist die **[PAUSE]** Taste zu drücken.

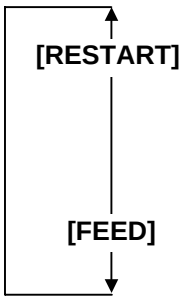
HINWEIS:
1. *Die Ribbon Save Funktion sollte entsprechend der Druckkopf Hebel Position gewählt werden. Eine falsche Einstellung kann die Ribbon Save Funktion beeinträchtigen.*
2. *Die Foliensparautomatik wird aktiviert, wenn ein min. 20 mm nicht bedruckter Bereich in Vorschubrichtung folgt.*
3. *Die Farbbandoptimierung kann bis zu 4 Bereiche pro Etikett umfassen.*

(12) Ribbon Save Funktions-Auswahl

Dieser Parameter aktiviert oder deaktiviert die Foliensparautomatik.
Diese Funktion hilft die Farbbandverschwendung bei nicht bedruckten Bereichen zu reduzieren.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
<2>PARAMETER SET
RBN SAVE ON (TAG)
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.




```
RBN SAVE  ON (TAG)
```
Aktiviert (Wenn gleichzeitig die Kopfverriegelung auf Position 2 steht.)

```
RBN SAVE  ON (LBL)
```
Aktiviert (Wenn gleichzeitig die Kopfverriegelung auf Position 2 steht.)

```
RBN SAVE  OFF
```
nicht aktiviert

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

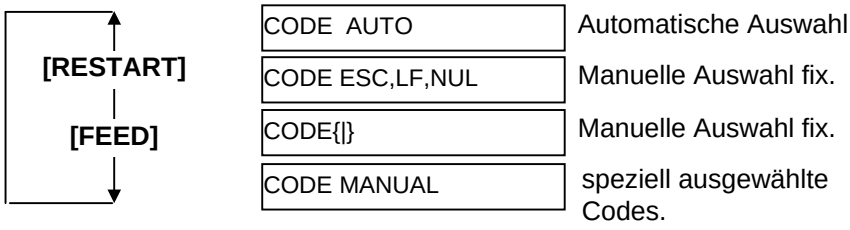
2.9.1 Parameter Setting (Cont.)

(13) Control Code Einstellungen

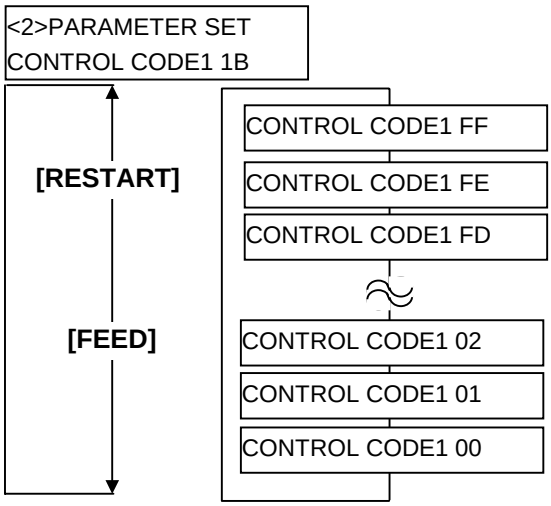
Dieser Menüpunkt legt die Steuercode-Einstellungen fest.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

<2>PARAMETER SET
CODE AUTO

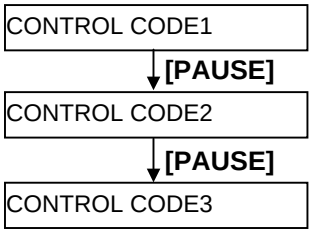
Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Wenn "CODE MANUAL" ausgewählt und die **[PAUSE]** Taste gedrückt wurde, zeigt das LCD Display CONTROL CODE1 bis CONTROL CODE3 wie folgt.



Nach dem Auswählen des Control Code 1 drücken Sie die **[PAUSE]** Taste um zur CONTROL CODE2 Anzeige zu gelangen. Verfahren Sie in gleicher Weise mit Control Code 2 um CONTROL CODE3 auszuwählen und zu bestätigen.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

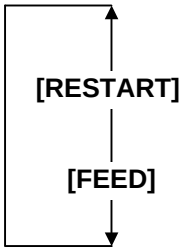
2.9.1 Parameter Setting (Cont.)

(14) Strip Wait Status Auswahl

Dieser Parameter legt fest ob der Drucker einen „strip wait status“ (05H) zum Computer überträgt. (Etikett zur Abnahme bereit).
Wenn “<2>PARAMETER SET” erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
<2>PARAMETER SET
PEEL OFF STS OFF
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.




```
PEEL OFF STS OFF
```

Ein “Etikett zur Abnahme bereit “ Status wird gesendet wenn der Drucker einen neuen Druckjob erhält und das zuvor gedruckte Etikett ist noch nicht abgenommen ist.

```
PEEL OFF STS ON
```

Ein “Etikett zur Abnahme bereit “ Status wird gesendet, auch wenn kein neuer Ausgabebefehl geschickt wurde und das zuvor gedruckte Etikett noch nicht abgenommen ist.

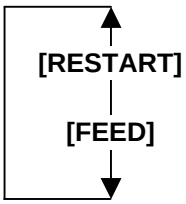
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

(15) FEED Key Funktion Auswahl

Dieser Parameter legt die Funktionsweise der **[FEED]** Taste fest.- Wenn “<2>PARAMETER SET” erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
<2>PARAMETER SET
FEED KEY   FEED
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.




```
FEED KEY   FEED
```

Die **[FEED]** Taste gibt ein leer Etikett aus.

```
FEED KEY   PRINT
```

Die **[FEED]** Taste druckt das letzte Etikett aus (Daten aus dem Image

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

2.9.1 Parameter Setting (Cont.)

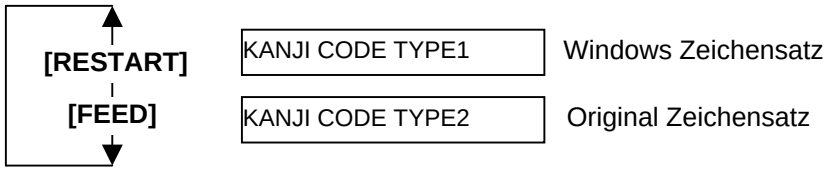
(16) KANJI Code Auswahl

Dieser Parameter wählt den KANJI Zeichensatz aus.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint..

HINWEIS:
Die Kanji Code Auswahl steht nicht bei QM Modellen zur Verfügung.

<2>PARAMETER SET
KANJI CODE TYPE1

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

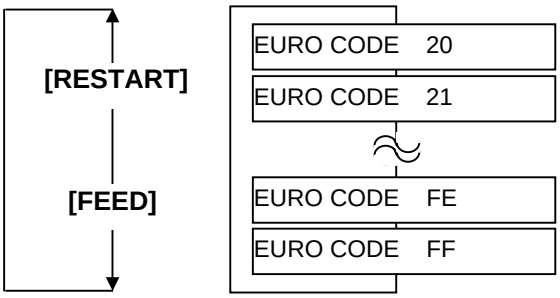
(17) EURO Code Auswahl

Dieser Parameter legt das Euro Zeichen fest. (€).
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

<2>PARAMETER SET
EURO CODE B0

HINWEIS:
*Das Drücken der **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste verändert die Zeichenauswahl um ein Byte.*

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

2.9.1 Parameter Setting (Cont.)

HINWEIS:

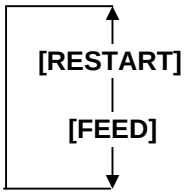
1. *Die automatoische Überprüfung dauert ca. 2 Sek...*
2. *Es wird empfohlen diese Funktion ein zu schalten, wenn eine hohe Druckquallität gerade bei Barkodes benötigt wird.*
3. *Wenn ein defektes Heizelement erkannt wird, zeigt der Drucker "HEAD ERROR". Diese Meldung kann mit der* ***[RESTART]*** *Taste aufgehoben werden. Liegt der Defekt in einem kritischen Druckbereich, so sollte der Druckkopf getauscht werden.*

(18) Auto Print Head Check Einstellung

Dieser Parameter legt fest, ob beim Einschalten der Druckkopf überprüft werden soll.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint..

```
<2>PARAMETER SET
AUTO HD CHK OFF
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.




```
AUTO HD CHK OFF
```

Automatische Überprüfung ausgeschaltet

```
AUTO HD CHK ON
```

Automatische Überprüfung eingeschaltet.

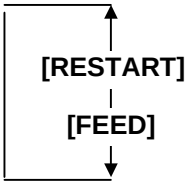
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

(19) Centronics Interface ACK/BUSY Timing Auswahl

Mit diesem Parameter kann das ACK/BUSY Timing der parallelen Schnittstelle eingestellt werden
TYPE 1" wurde als Grundeinstellung gewählt, sollten Probleme auftreten stellen Sie bitte auf „TYPE 2"
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
<2>PARAMETER SET
ACK/BUSY TYPE1
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.




```
ACK/BUSY TYPE1
```

Das ACK springt auf high und gleichzeitig das BUSY Signal auf low.

```
ACK/BUSY TYPE2
```

Das ACK springt auf low und gleichzeitig das BUSY Signal auf high.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

2.9.1 Parameter Setting (Cont.)

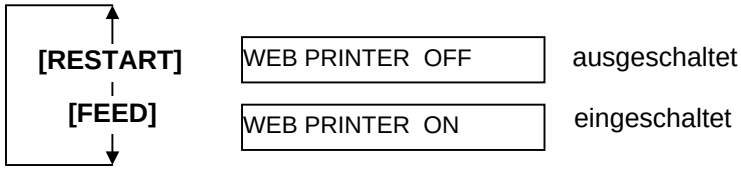
HINWEIS:
Ist die Funktion "WEB PRINTER ON" ausgewählt, kann der Druckerstatus im WEB mit einem Browser überprüft werden.

(20) Web Printer Funktionalität

Dieser Parameter stellt die WEB Printer Funktionalität ein.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
<2>PARAMETER SET
WEB PRINTER  OFF
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



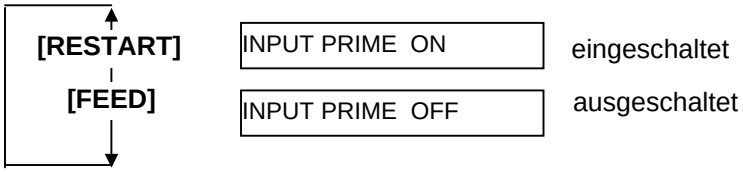
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

(21) Input Prime Auswahl

Dieser Parameter legt fest, ob ein RESET durchgeführt werden soll, wenn das wenn das INIT Signal ON ist.
Normalerweise führt der Drucker ein RESET durch, wenn vom Host Rechner das (nInit Signal) über die Centronics Schnittstelle geschickt wird, danach befindet sich der Drucker in Wartehaltung.
Wenn der INPUT PRIME Parameter auf OFF steht, wird der Drucker zurückgesetzt, befindet sich danach aber nicht in Wartehaltung.
Wenn der INPUT PRIME Parameter auf ON steht, und das INIT Signal wird vom Host geschickt wird der Drucker zurückgesetzt und bei jedem Einschalten in die Wartehaltung gebracht.
Wenn Sie diesen Prozess unterbinden wollen stellen Sie den Parameter auf OFF.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
<2>PARAMETER SET
INPUT PRIME  ON
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

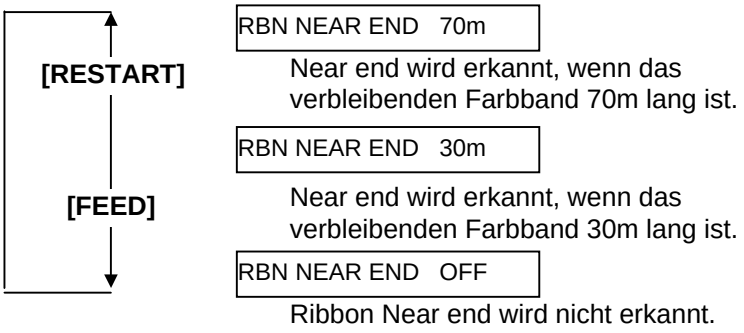
2.9.1 Parameter Setting (Cont.)

(22) Ribbon Near End Auswahl

Dieser Parameter wählt die verbleibende Farbbandlänge, die als Ribbon Near End erkannt wird.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
<2>PARAMETER SET
RBN NEAR END   70m
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



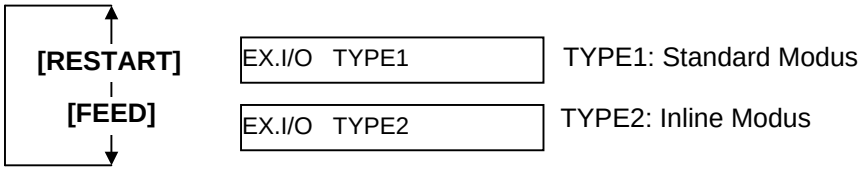
Nach Auswahl der Ribbon Near End Funktion, ist die **[PAUSE]** Taste zu drücken.

(23) Expansion I/O Interface Type Auswahl

Dieser Parameter stellt den Betriebsmodus der Start-Stopp Schnittstelle ein. Dieser hängt von den erwarteten Signalen der Steuereinheit ab. Details sind in der **External Equipment Interface Spezifikation** beschrieben.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
<2>PARAMETER SET
EX.I/O   TYPE1
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

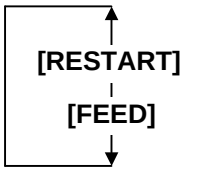
2.9.1 Parameter Setting (Cont.)

(24) Centronics Interface Auswahl

Dieser Parameter wählt die Betriebsart der Centronics Schnittstelle.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
<2>PARAMETER SET
CENTRO MODE    SPP
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



CENTRO MODE SPP	SPP: Compatible mode
CENTRO MODE ECP	ECP: ECP mode

Nach Auswahl der Centronics Betriebsart, ist die **[PAUSE]** Taste zu drücken.

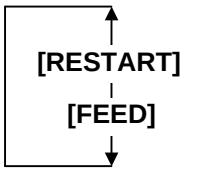
(25) Plug & Play Auswahl

Mit diesem Parameter kann die Plag & Play Funktion EIN und AUS geschaltet werden.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

> ***HINWEIS:***:
> *Ist der Drucker über USB mit dem PC verbunden, ist die Plug & Play Funktion immer aktiviert, die Druckereinstellung wird ignoriert.*

```
<2>PARAMETER SET
PLUG & PLAY OFF
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



PLUG & PLAY OFF	ausgeschaltet
PLUG & PLAY ON	eingeschaltet

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

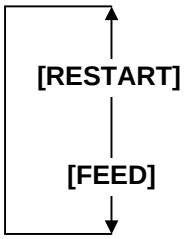
2.9.1 Parameter Setting (Cont.)

(26) Label End/Ribbon End Auswahl

Dieser Parameter wählt die Vorgehensweise des Druckers, wenn ein „Material Ende“ oder „Farbband Ende“ erkannt wirt.
Wenn “<2>PARAMETER SET” erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
<2>PARAMETER SET
LBL/RBN END TYP1
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



LBL/RBN END TYP1

TYPE1: Der Drucker stoppt sofort, wenn ein Etiketten- oder Farbband Ende erkannt wird.

LBL/RBN END TYP2

TYPE2: Der Drucker versucht das angefangene Etikett bis zum Material Ende zu bedrucken bzw. bis der nächste Etikettenanfang erreicht ist.

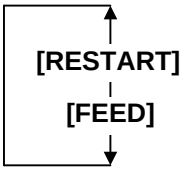
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

(27) Pre-Strip Auswahl

Mit diesem Parameter lässt sich die Pre Strip function auswählen.
Wird dieser Parameter eingeschaltet, wird der Etikettenanfang vom Träger abgelöst bevor das Etikett gedruckt wird. Diese Funktion erleichtert den Spendevorgang für schwierig zu verarbeitende Materialien (starker Klebstoff, hohe Druckgeschwindigkeit).
Wenn “<2>PARAMETER SET” erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint..

```
<2>PARAMETER SET
PRE PEEL OFF OFF
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



PRE PEEL OFF OFF — ausgeschaltet

PRE PEEL OFF ON — eingeschaltet

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

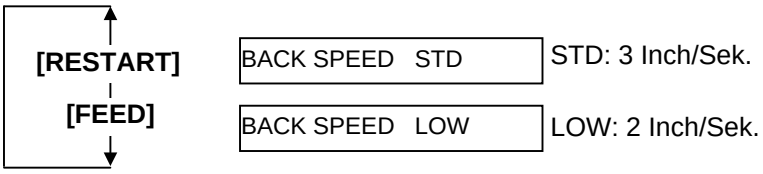
2.9.1 Parameter Setting (Cont.)

(28) Reverse Feed Speed Auswahl

Dieser Parameter wählt die Rückzugsgeschwindigkeit des Druckers.
Im Spendebetrieb kann die Rückzugsgeschwindigkeit von 3 Inch/Sek. Aufgrund von zu wenig Reibung und eine hohe Glattheit des Materials zu Unregelmäßigkeiten führen. Stellen Sie in diesen Fällen die Geschwindigkeit aud 2 Inch/Sek.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
<2>PARAMETER SET
BACK SPEED   STD
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



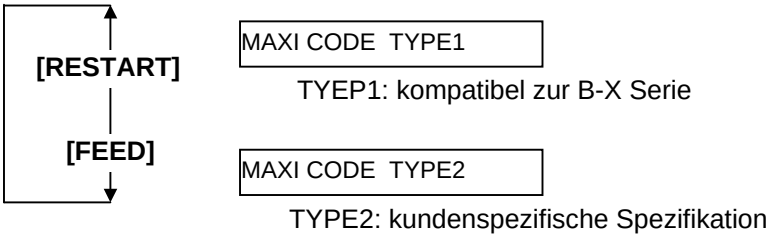
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

(29) Maxi Code Spezifikation Auswahl

Dieser Parameter wählt die Maxi Code Spezifikation aus.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
<2>PARAMETER SET
MAXI CODE  TYPE1
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

2.9.1 Parameter Setting (Cont.)

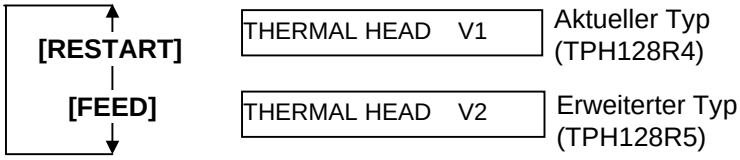
HINWEIS:
Wird der Druckkopftyp gewechselt, sollte auch dieser Parameter angepasst werden. Nichtbeachtung kann die Druckqualität und die Druckkopf Lebensdauer beeinflussen.

(30) Print Head Typ Auswahl

Dieser Parameter wählt den installierten Druckkopf Typ.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
<2>PARAMETER SET
THERMAL HEAD    V2
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

(31) System Mode Passwort Auswahl

Dieser Parameter ist nur für den Systemadministrator gedacht.
Bitte ändern Sie diese Einstellung nicht.

```
<2>PARAMETER SET
PASSWORD OFF  ----
```

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

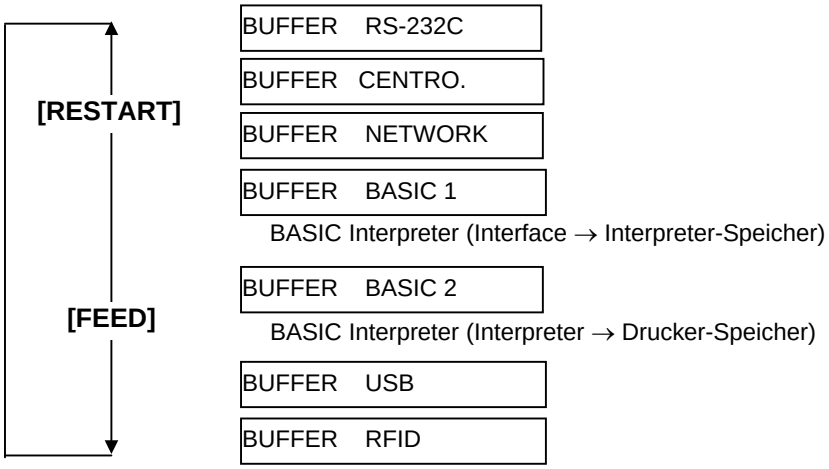
2.9.2 Dump Mode Setting

Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, wenn "<4>DUMP MODE" im Display erscheint.

Im Dump Mode werden die Daten des Eingangsspeichers hexadezimal ausgedruckt. Dies ermöglicht eine Überprüfung der Ansteuerungssequenzen.

```
<4>DUMP MODE
BUFFER   RS-232C
```

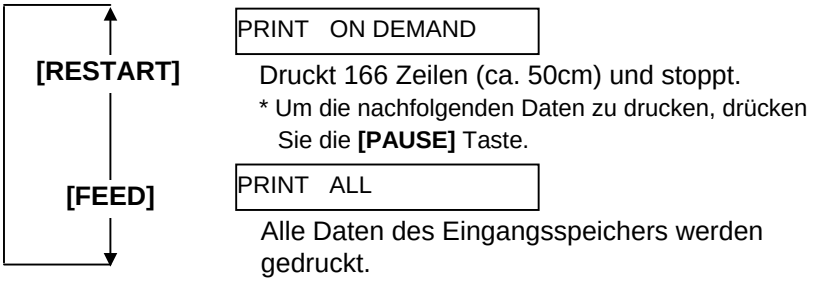
Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um den Eingangsspeicher zu wählen.



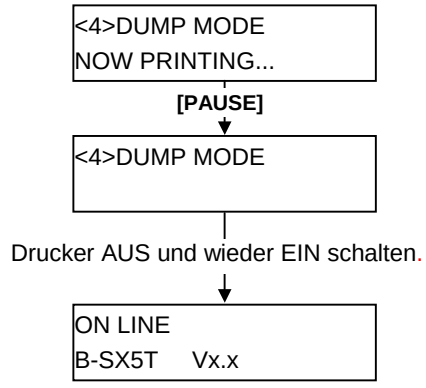
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

```
<4>DUMP MODE
PRINT   ON DEMAND
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu wählen.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.



HINWEIS:

1. *Wurde "ON DEMAND" gewählt ist es notwendig die Druckmethode auszuwählen und erneut die **[PAUSE]** Taste zu drücken.*
2. *Im Fehlerfall wird dieser angezeigt und der Ausdruck unterbrochen, dieser kann mit der **[PAUSE]** Taste aufgehoben werden. Die Anzeige zeigt wieder"<4>DUMP MODE" Nach der Fehlerbestätigung wird der Ausdruck nicht fortgesetzt.*

2.9.2 Dump Mode Setting (Fortsetzung)

Druck Einstellungen

- Druckbreite 3.9 Inch (100 mm)
- Kein Sensor angewählt
- Druckgeschwindigkeit: 4”/Sek.
- Druckmodus: Einstellungsabhängig
- 16 Bytes/Zeile
- Druckreihenfolge: zuerst die neusten dann die älteren Daten.
- Daten des Eingangsspeichers werden in fett gedruckt.

Der Ausdruck des Eingangsspeichers könnte folgendermaßen aussehen:

```
00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
7B 41 58 3B 2B 30 30 30 2C 2B 30 30 30 2C 2B 30   {AX;+000,+000,+0
30 7C 7D 7B 44 30 37 37 30 2C 31 31 30 30 2C 30   0|}{D0760,1100,0
37 34 30 7C 7D 7B 43 7C 7D 7B 4C 43 3B 30 30 33   740|}{C|}{LC;003
30 2C 30 30 32 30 2C 30 30 33 30 2C 30 36 36 30   0,0020,0030,0660
2C 30 2C 32 7C 7D 7B 4C 43 3B 30 30 37 30 2C 30   ,0,2|}{LC;0070,0
30 32 30 2C 30 30 37 30 2C 30 36 36 30 2C 30 2C   020,0070,0660,0,
39 7C 7D 7B 4C 43 3B 30 30 35 30 2C 30 30 32 30   9|}{LC;0050,0020
                                                  :
                                                  :
                                                  :
44 45 46 47 48 49 4A 7C 7D 7B 50 43 31 30 3B 30   DEFGHIJ|}{PC10;0
33 35 30 2C 30 34 30 30 2C 31 2C 31 2C 4B 2C 30   350,0400,1,1,K,0
30 2C 42 3D 41 42 43 44 65 66 67 68 69 6A 6B 6C   0,B=ABCDefghijkl

6D 6E 6F 70 7C 7D 7B 50 56 30 32 3B 30 33 33 30   mnop|}{PV02;0330
2C 30 36 36 30 2C 30 32 37 30 2C 30 32 35 30 2C   ,0660,0270,0250,
41 2C 30 30 2C 42 3D 42 7C 7D 7B 50 56 30 33 3B   A,00,B=B|}{PV03;
                                                  :
                                                  :
                                                  :
3B 30 39 30 30 2C 30 31 38 30 2C 54 2C 48 2C 30   ;0900,0180,T,H,0
35 2C 41 2C 30 3D 31 32 33 34 35 36 37 38 39 30   5,A,0=1234567890
41 42 43 44 45 7C 7D 00 00 00 00 00 00 00 00 00   ABCDE|}
                                                  :
                                                  :
```

Vorschubsrichtung

Größe des Eingangspeichers

Schnittstelle	Speichergröße
RS-232C	1MB (65536 Zeilen)
Centronics	1MB (65536 Zeilen)
Netzwerk	1MB (65536 Zeilen)
BASIC 1	8KB (512 Zeilen)
BASIC 2	8KB (512 Zeilen)
USB	1MB (65536 Zeilen)
RFID	8KB (512 Zeilen)

Erforderliche Materiallänge

Schnittstelle	Materiallänge
RS-232C	198.2m
Centronics	198.2m
Netzwerk	198.2m
BASIC 1	2m
BASIC 2	2m
USB	198.2m
RFID	2m

*: Erforderliche Materiallänge um alle Daten des Eingangsspeichers zu drucken.

2.9.3 BASIC Expansion Mode

Wenn “<5>EXPAND MODE” im Display angezeigt wird, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste um in den BASIC Expansion Mode zu gelangen.

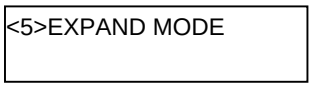
> ***HINWEIS:***
> *Zum Einschalten der BASIC Funktionalität siehe* ***B-SX4T/SX5T Serie Key Operation Spezifikation*** *auf beiliegender CD-ROM.*

Der BASIC Expansion Mode ermöglicht es Programme auszuführen, wenn:

- Das BASIC Expansion Mode Programm zuvor geladen wurde.
- Die BASIC Funktionalität eingeschaltet wurde.

Der Basic Expansion Mode endet bei Ablauf des Basic Expansion Programms.

Wenn “<5>EXPAND MODE” im Display angezeigt wird, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste.



Nach dem Drücken der **[PAUSE]** Taste wird das Basic Programm ausgeführt.

2.10 Druckertreiber Installieren

2.10.1 Einführung

Dieses Handbuch beschreibt die Installation von TOSHIBA Druckertreibern für TOSHIBA Barcode Drucker auf Ihrem Windows Computer, die Entfernung des Druckertreibers, die Prozedur um eine LAN Schnittstelle hinzuzufügen, Warnungen und Einschränkungen.
Das hier gezeigte Beispiel basiert auf der Druckertreiber Version V7.0 der B-SA4T Serie.

2.10.2 Allgemene Beschreibung

(1) Vorteile

Sobald der TOSHIBA Druckertreiber auf Ihrem Windows Computer installiert ist, ist die Verwendung des TOSHIBA Barcode Drucker genauso unkompliziert, wie die Verwendung von Standard Druckern.
Sie können diesen Drucker mit einem Parallelkabel (Drucker Kabel), einem USB Kabel oder mit einem LAN Kabel an Ihren Computer anschließen.

(2) Systemanforderungen

Um den TOSHIBA Druckertreiber installieren zu können, müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- Betriebssystem: Windows 98, Windows Me, Windows 2000, Windows XP
- Hardware: Ein DOS-/V (IBM PC/AT kompatibel) System, mit einem der oben genannten Betriebssysteme
- Schnittstelle:
  - Parallel Schnittstelle nach IEEE1284 Standard
  - USB Schnittstelle
  - LAN Schnittstelle

2.10.3 Installtion des Druckertreibers

Die Installations- Prozedur ändert sich in Anhängigkeit von der verwendeten Schnittstelle des Druckers und des Computer Betriebssystems. Bitte installieren Sie den Druckertreiber nach der passenden Beschreibung.
Falls bereits ein älterer Druckertreiber installiert ist, löschen Sie diesen bevor der aktuelle Druckertreiber installiert wird (siehe **Kapitel 2.10.4 Deinstallation des Druckertreibers**)
Für das Drucken im Netzwerk, installieren Sie den Treiber zunächst nach der Beschreibung für den Parallel Anschluss und führen anschließend diese Schritte aus:

1. Wählen Sie zunächst “LPT1” für die Schnittstelle
2. Nachdem diese Installation beendet wurde, fügen Sie eine LAN Schnittstelle hinzu, siehe **Kapitel 2.10.5 Hinzufügen/Löschen eines LAN Ports**.

(1) Parallel Schnittstelle

Um die parallele Schnittstelle nach der Treiber Installation nutzen zu können, sind folgende Einstellungen notwendig:

Für Windows 98/Me:	Öffnen Sie die Drucker Eigenschaften. Wählen Sie die Registerkarte “Details” und klicken Sie auf “Spool Einstellungen”. Nun wird der “Spool Einstellungen” Dialog angezeigt, Wählen Sie “Bidirektionale Unterstützung deaktivieren”.
Für Windows 2000/XP:	Öffnen Sie die Drucker Eigenschaften und wählen Sie die Registerkarte “Anschlüsse”. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen “Bidirektionale Unterstützung aktivieren”.

HINWEIS:
Bei der B-SX4T und B-SX5T Serie ist sicherzustellen, daß die Centronics Schnittstelle auf Typ SPP eingestellt ist (Werkseinstellung).

Windows 98/Me

(1) Wählen Sie “Einstellungen” – “Drucker” aus dem “Start” Menü, um den Drucker Ordner zu öffnen.

(2) Doppelklicken Sie auf “Drucker hinzufügen”. Der “Drucker hinzufügen Assistent” wird gestartet, klicken Sie auf “Weiter”.

(3) Wählen Sie “Lokaler Drucker” und klicken Sie auf “Weiter”. Das Fenster “Hersteller und Drucker” wird angezeigt.

(4) Klicken Sie auf “Datenträger”. Der “Installation von Datenträger” Dialog wird angezeigt. Wählen Sie das Verzeichnis “\driver” von der CD-ROM aus und klicken auf “OK”.

> ***HINWEIS:***
> *Der aktuelle Druckertreiber ist auf der Webseite, **“the Barcode Master**” verfügbar.*
> *(http://www.toshibatec-ris.com/products/barcode/download/index.html)*

(5) Wählen Sie den zu installierenden Drucker aus der Liste aus und klicken auf “Weiter”.

Treiber Name	Modell	Treiber Name	Modell	Treiber Name	Modell
TEC B-372	B-372-QP	TEC B-415	B-415-GH24-QM B-415-GH25-QM	TEC B-419	B-419-GS10-QQ B-419-GS12-QP B-419-GS12-CN
TEC B-431	B-431-GS10-QP B-431-GS10-CN	TEC B-452	B-452-TS10-QQ B-452-TS10-QQ-US B-452-TS11-QQ-PAC B-452-TS12-QP B-452-TS12-QP-PAC B-452-TS12-CN	TEC B-452H	B-452-HS12-QQ B-452-HS12-QQ-US B-452-HS12-QP B-452-HS12-CN
TEC B-472	B-472-QQ B-472-QQ-US B-472-GH12-QQ B-472-QP	TEC B-472-CN	B-472-GH12-CN B-472-GH14-CN	TEC B-482	B-482-TS10-QQ B-482-TS10-QQ-US B-482-TS10-QP
TEC B-492	B-492L-TH10-QQ B-492R-TH10-QQ B-492L-TH10-QP B-492R-TH10-QP	TEC B-572	B-572-QQ B-572-QQ-US B-572-QP	TEC B-672	B-672-QQ B-672-QQ-US B-672-QP
TEC B-682	B-682-TS10-QQ B-682-TS10-QQ-US B-682-TS10-QP	TEC B-852	B-852-TS12-QQ B-852-TS12-QQ-US B-852-TS12-QP	TEC B-852-R	B-852-TS22-QQ-R B-852-TS22-QP-R
TEC B-872	B-872-QQ B-872-QQ-US B-872-QP	TEC B-882	B-882-TS10-QQ B-882-TS10-QQ-US B-882-TS10-QP	TEC B-SA4G	B-SA4TM-GS12-QM-R B-SA4TP-GS12-QM-R
TEC B-SA4T	B-SA4TM-TS12-QM-R B-SA4TP-TS12-QM-R	TEC B-SA4T-CN	B-SA4TM-TS12-CN B-SA4TP-TS12-CN	TEC B-SP2D	B-SP2D-GH20-QM B-SP2D-GH30-QM B-SP2D-GH30-QM B-SP2D-GH20-QM-R B-SP2D-GH30-QM-R B-SP2D-GH30-QM-R
TEC B-SV4	B-SV4D-GS10-QM B-SV4D-GH10-QM B-SV4D-GS10-QM-R B-SV4D-GH10-QM-R	TEC B-SX4	B-SX4T-GS10-QQ B-SX4T-GS10-QQ-US B-SX4T-GS10-QP B-SX4T-GS20-QQ B-SX4T-GS20-QQ-US B-SX4T-GS20-QP B-SX4T-GS20-QM-R	TEC B-SX4-CN	B-SX4T-GS10-CN B-SX4T-GS20-CN
TEC B-SX5	B-SX5T-TS12-QQ B-SX5T-TS12-QQ-US B-SX5T-TS12-QP B-SX5T-TS22-QQ B-SX5T-TS22-QQ-US B-SX5T-TS22-QP B-SX5T-TS22-QM-R	TEC B-SX5-CN	B-SX5T-TS12-CN B-SX5T-TS22-CN	TEC B-SX6T-R	B-SX6T-TS12-QM-R
TEC B-SX8T-R	B-SX8T-TS12-QM-R	TEC CB-416-T3	CB-416-T3-QQ CB-416-T3-QQ-US CB-416-T3-QP	TEC CB-426-T3	CB-426-T3-QQ CB-426-T3-QQ-US CB-426-T3-QP

(6) Die Anzeige “Vorhandenen Treiber verwenden” erscheint. Wählen Sie “vorhandenen Treiber ersetzen” und klicken auf “Weiter”. Falls der Drucker Treiber zum ersten Mal installiert wird, erscheint diese Meldung nicht.

(7) Wählen Sie die Schnittstelle, die zum Drucken verwendet werden soll, aus der Liste “verfügbare Anschlüsse” aus und klicken auf “Weiter”.

(8) Falls notwendig, ändern Sie den Drucker Namen und wählen aus, ob er als “Standard Drucker” verwendet werden soll oder nicht (“Ja” oder “Nein”).

(9) Nun ist der Druckertreiber installiert, ein neues Drucker Icon wird dem Drucker Ordner hinzugefügt.

Windows 2000/XP

(1) Melden Sie sich als Benutzer mit erweiterten Rechten für die Drucker Verwaltung an.

(2) Wählen Sie “Einstellungen” – “Drucker” aus dem “Start” Menü, um den Drucker Ordner zu öffnen.

(3) Doppelklicken Sie auf “Drucker hinzufügen”. Der “Drucker hinzufügen Assistent” wird gestartet, klicken Sie auf “Weiter”.

(4) Wählen Sie “Lokaler Drucker”. Deaktivieren Sie die Option “Plug & Play Drucker automatisch ermitteln und installieren” und klicken Sie auf “Weiter”.

(5) Wählen Sie die Schnittstelle, die zum Drucken verwendet werden soll, aus der Liste “verfügbare Anschlüsse” aus und klicken auf “Weiter”.

(6) Klicken Sie auf “Datenträger” sobald die Anzeige “Hersteller und Drucker” erscheint. Der “Installation von Datenträger” Dialog wird gestartet.

(7) Wählen Sie das Verzeichnis “\driver” von der CD-ROM aus und klicken auf “OK”.

> ***HINWEIS:***
> *Der aktuelle Druckertreiber ist auf der Webseite, **“the Barcode Master”** verfügbar.*
> *(http://www.toshibatec-ris.com/products/barcode/download/index.html)*

(8) Wählen Sie den zu installierenden Drucker aus der Liste aus und klicken auf “Weiter”.

Treiber Name	Modell	Treiber Name	Modell	Treiber Name	Modell
TEC B-372	B-372-QP	TEC B-415	B-415-GH24-QM B-415-GH25-QM	TEC B-419	B-419-GS10-QQ B-419-GS12-QP B-419-GS12-CN
TEC B-431	B-431-GS10-QP B-431-GS10-CN	TEC B-452	B-452-TS10-QQ B-452-TS10-QQ-US B-452-TS11-QQ-PAC B-452-TS12-QP B-452-TS12-QP-PAC B-452-TS12-CN	TEC B-452H	B-452-HS12-QQ B-452-HS12-QQ-US B-452-HS12-QP B-452-HS12-CN
TEC B-472	B-472-QQ B-472-QQ-US B-472-GH12-QQ B-472-QP	TEC B-472-CN	B-472-GH12-CN B-472-GH14-CN	TEC B-482	B-482-TS10-QQ B-482-TS10-QQ-US B-482-TS10-QP
TEC B-492	B-492L-TH10-QQ B-492R-TH10-QQ B-492L-TH10-QP B-492R-TH10-QP	TEC B-572	B-572-QQ B-572-QQ-US B-572-QP	TEC B-672	B-672-QQ B-672-QQ-US B-672-QP
TEC B-682	B-682-TS10-QQ B-682-TS10-QQ-US B-682-TS10-QP	TEC B-852	B-852-TS12-QQ B-852-TS12-QQ-US B-852-TS12-QP	TEC B-852-R	B-852-TS22-QQ-R B-852-TS22-QP-R
TEC B-872	B-872-QQ B-872-QQ-US B-872-QP	TEC B-882	B-882-TS10-QQ B-882-TS10-QQ-US B-882-TS10-QP	TEC B-SA4G	B-SA4TM-GS12-QM-R B-SA4TP-GS12-QM-R
TEC B-SA4T	B-SA4TM-TS12-QM-R B-SA4TP-TS12-QM-R	TEC B-SA4T-CN	B-SA4TM-TS12-CN B-SA4TP-TS12-CN	TEC B-SP2D	B-SP2D-GH20-QM B-SP2D-GH30-QM B-SP2D-GH30-QM B-SP2D-GH20-QM-R B-SP2D-GH30-QM-R B-SP2D-GH30-QM-R
TEC B-SV4	B-SV4D-GS10-QM B-SV4D-GH10-QM B-SV4D-GS10-QM-R B-SV4D-GH10-QM-R	TEC B-SX4	B-SX4T-GS10-QQ B-SX4T-GS10-QQ-US B-SX4T-GS10-QP B-SX4T-GS20-QQ B-SX4T-GS20-QQ-US B-SX4T-GS20-QP B-SX4T-GS20-QM-R	TEC B-SX4-CN	B-SX4T-GS10-CN B-SX4T-GS20-CN
TEC B-SX5	B-SX5T-TS12-QQ B-SX5T-TS12-QQ-US B-SX5T-TS12-QP B-SX5T-TS22-QQ B-SX5T-TS22-QQ-US B-SX5T-TS22-QP B-SX5T-TS22-QM-R	TEC B-SX5-CN	B-SX5T-TS12-CN B-SX5T-TS22-CN	TEC B-SX6T-R	B-SX6T-TS12-QM-R
TEC B-SX8T-R	B-SX8T-TS12-QM-R	TEC CB-416-T3	CB-416-T3-QQ CB-416-T3-QQ-US CB-416-T3-QP	TEC CB-426-T3	CB-426-T3-QQ CB-426-T3-QQ-US CB-426-T3-QP

(9) Die Anzeige “Vorhandenen Treiber verwenden” erscheint. Wählen Sie “vorhandenen Treiber ersetzen” und klicken auf “Weiter”. Falls der Drucker Treiber zum ersten Mal installiert wird, erscheint diese Meldung nicht.

(10) Falls notwendig, ändern Sie den Drucker Namen und wählen aus, ob er als “Standard Drucker” verwendet werden soll oder nicht (“Ja” oder “Nein”).

(11) Wählen Sie aus, ob der Drucker auch für anderen Netzwerkbenutzer freigegeben werden soll. Klicken Sie auf “Weiter”.

(12) Entscheiden Sie, ob eine Testseite gedruckt werden soll (“Ja” oder “Nein”) und klicken auf “Fertig stellen”.

(13) Falls die Meldung “Digitale Signatur nicht gefunden” erscheint, klicken Sie auf “Ja” bzw. “Installation fortsetzen”.

(14) Sobald “Fertigstellen des Assistenten” angezeigt wird, klicken Sie auf “Fertigstellen”.

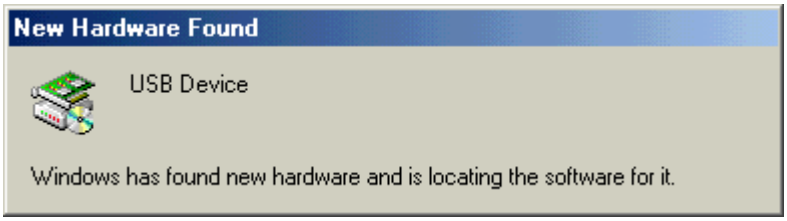
(15) Ein neues Drucker Icon erscheint im Drucker Ordner, wenn die Installation beendet wurde.

(2) USB Schnittstelle

Die Installation startet automatisch, durch die Plug & Play Funktion des Betriebssystems.

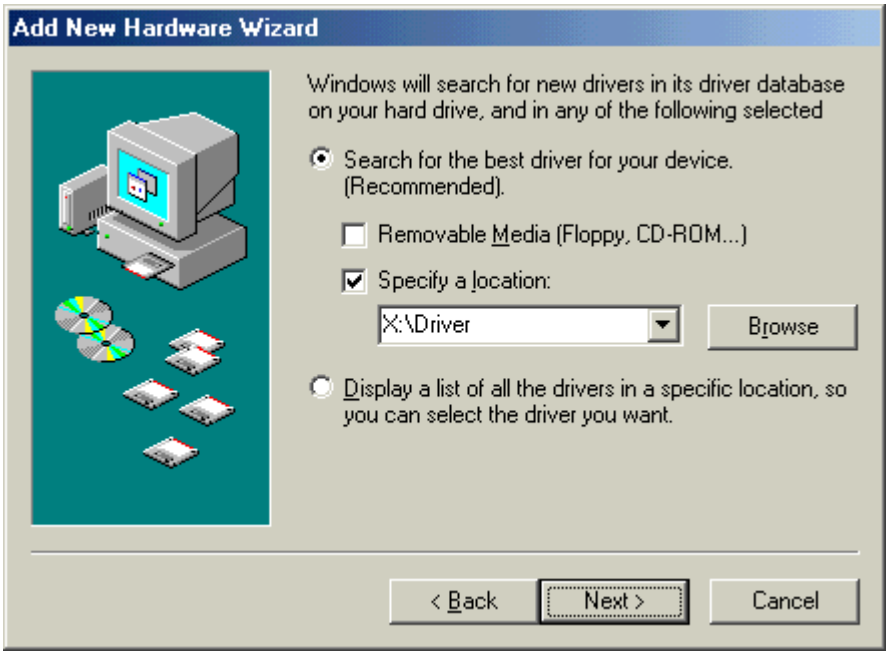
Windows 98/Me

(1) Schalten Sie den Drucker ein und schließen ihn mit dem USB Kabel am Computer an.
"Neue Hardware gefunden" wird angezeigt, ein "USB Gerät" wurde gefunden.

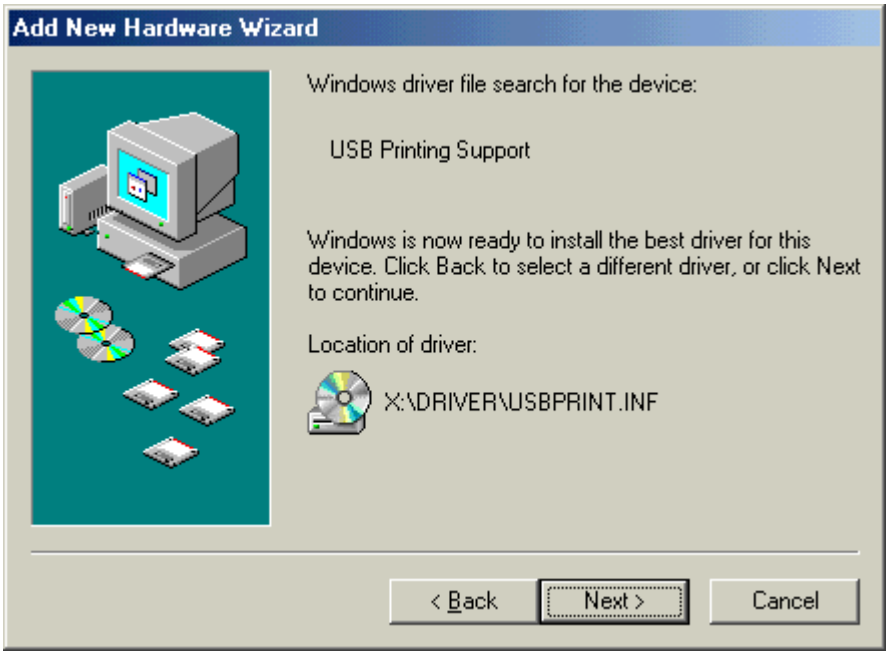


(2) Nach einem Augenblick wird der "Hinzufügen neuer Hardware" Assistent angezeigt.
Wählen Sie "Eine Liste der Treiber in einem bestimmten Verzeichnis zum Auswählen anzeigen".

(3) Wählen Sie “Suche nach einem Treiber für das Gerät (empfohlen)”.
Markieren Sie das Kontrollkästchen “Geben Sie eine Position an” und klicken Sie auf “Durchsuchen”.
Wählen Sie das Verzeichnis “\driver” von der CD-ROM aus und klicken auf “Weiter”.

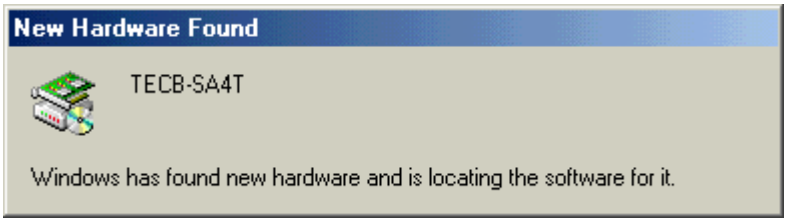


(4) Stellen Sie sicher, dass “USB Printing Support” gefunden wurde und klicken auf “Weiter”.



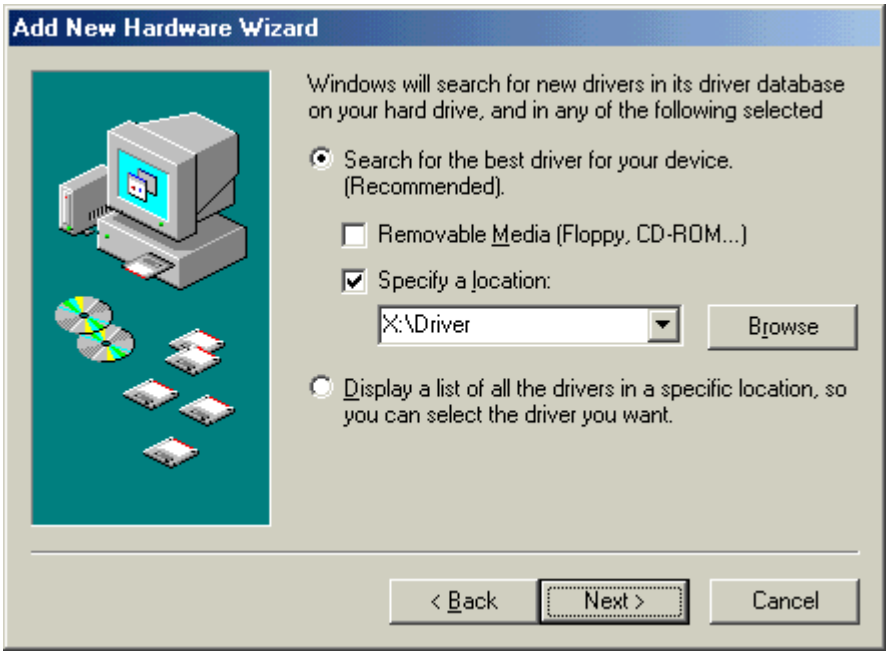
(5) Es erscheint die Anzeige “USB Printing Support wurde installiert”, klicken Sie nun auf “Beenden”.

(6) Nach einem Augenblick wird “TEC B-SA4T” als neue Hardware gefunden.



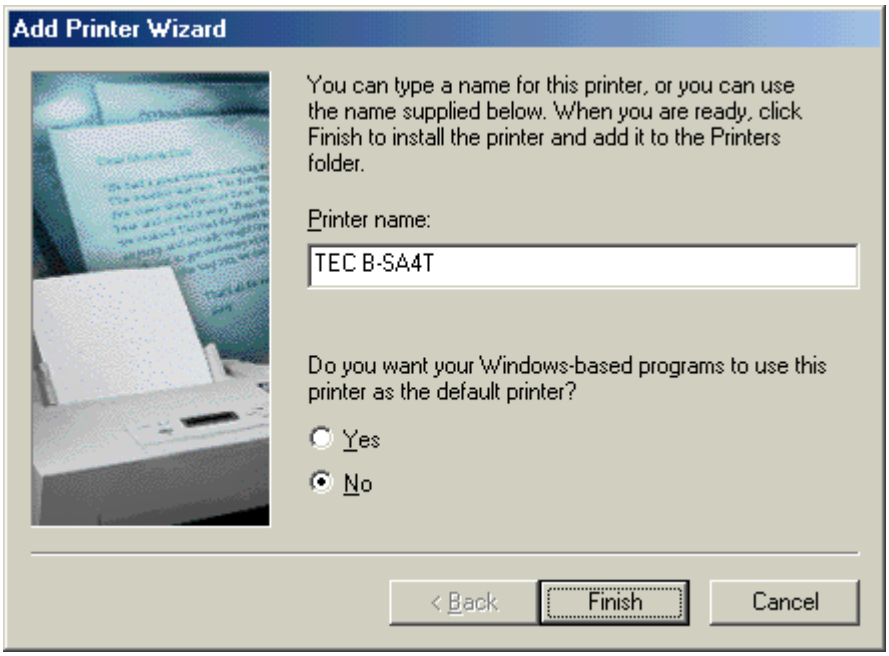
(7) Der Hardware-Assistent Dialog wird angezeigt.
Wählen Sie “Eine Liste der Treiber in einem bestimmten Verzeichnis zum Auswählen anzeigen” und klicken Sie auf “Weiter”.

(8) Wählen Sie “Suche nach einem Treiber für das Gerät (empfohlen)”.
Markieren Sie das Kontrollkästchen “Geben Sie eine Position an” und klicken Sie auf “Durchsuchen”.
Wählen Sie das Verzeichnis “\driver” von der CD-ROM aus und klicken auf “Weiter”.



(9) Stellen Sie sicher, dass der **“TEC B-SA4T”** Treiber gefunden wurde und klicken Sie auf “Weiter”.

(10) Falls notwendig, ändern Sie den Drucker Namen, wählen aus, ob er als “Standard Drucker” verwendet werden soll oder nicht (“Ja” oder “Nein”) und klicken auf “Fertigstellen”.



(11) Es erscheint die Anzeige “USB Printing Support wurde installiert”, klicken Sie nun auf “Beenden”.

(12) Ein neues Drucker Icon erscheint im Drucker Ordner, wenn die Installation beendet wurde.

Windows 2000/XP

HINWEIS:
Falls die laufende Plug & Play Druckerinstallation gestoppt wird, stellen Sie sicher, daß der erkannte Drucker aus dem „Geräte Manager“ der „System“ Eigenschaften gelöscht wird.

(1) Melden Sie sich als Benutzer mit erweiterten Rechten für die Drucker Verwaltung an.

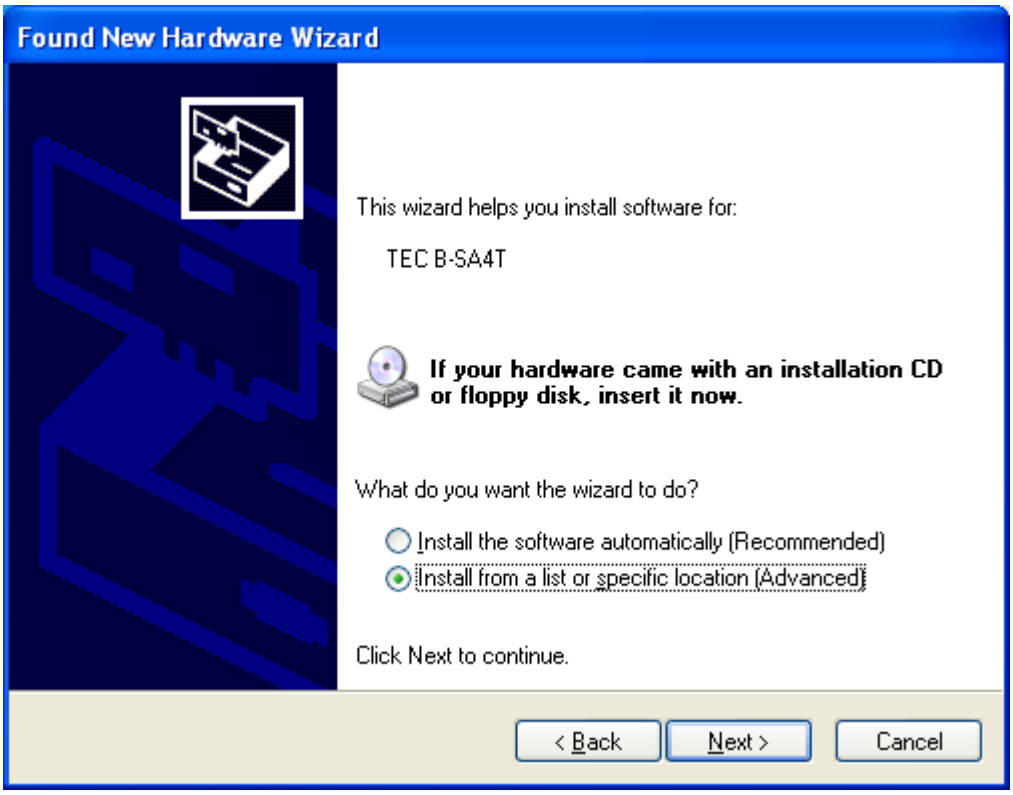
(2) Schalten Sie den Drucker ein und schließen ihn mit dem USB Kabel am Computer an.

(3) Ein “USB Gerät” wird automatisch erkannt und der “USB Printing Support” wird installiert.

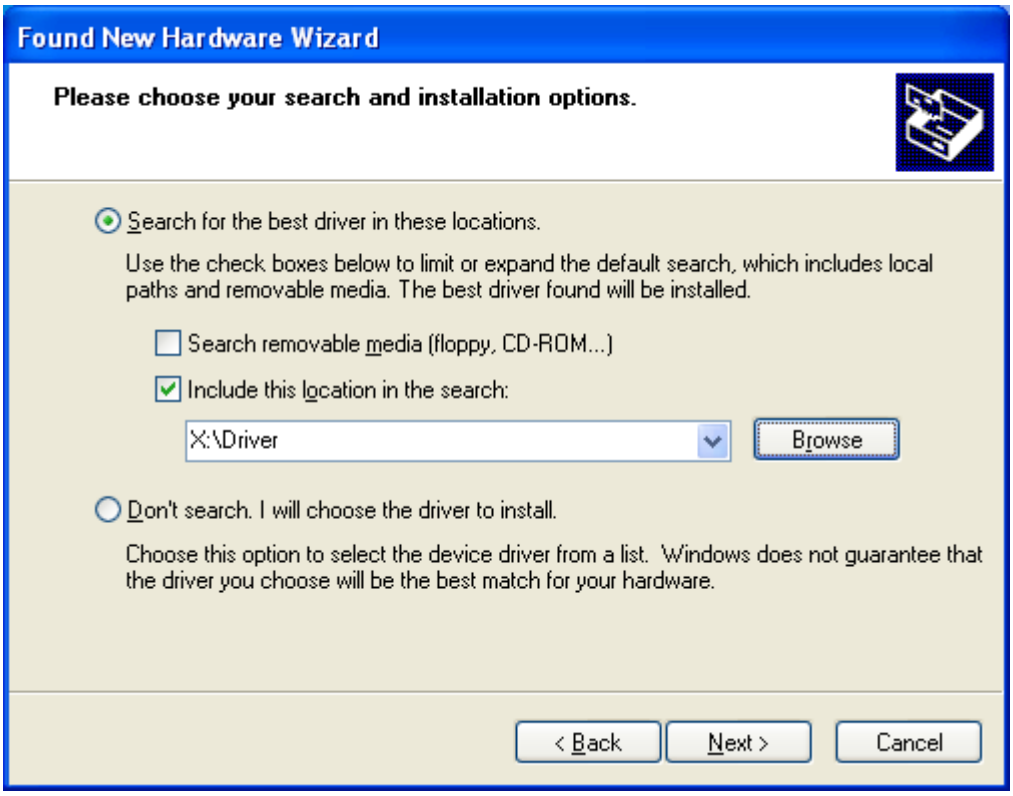
(4) Nach einem Augenblick, für Windows XP, wird “TEC B-SA4T” als neue Hardware erkannt. Unter Windows 2000 wird ein “Unbekanntes” Gerät erkannt. Bitte folgen Sie in beiden Fällen den weiteren Schritten, auch wenn Windows XP Dialoge gezeigt werden.

(5) Der “Assistent für das Suchen neuer Hardware” Dialog wird angezeigt.
Wählen Sie “No, not this time” und klicken auf “Weiter”.

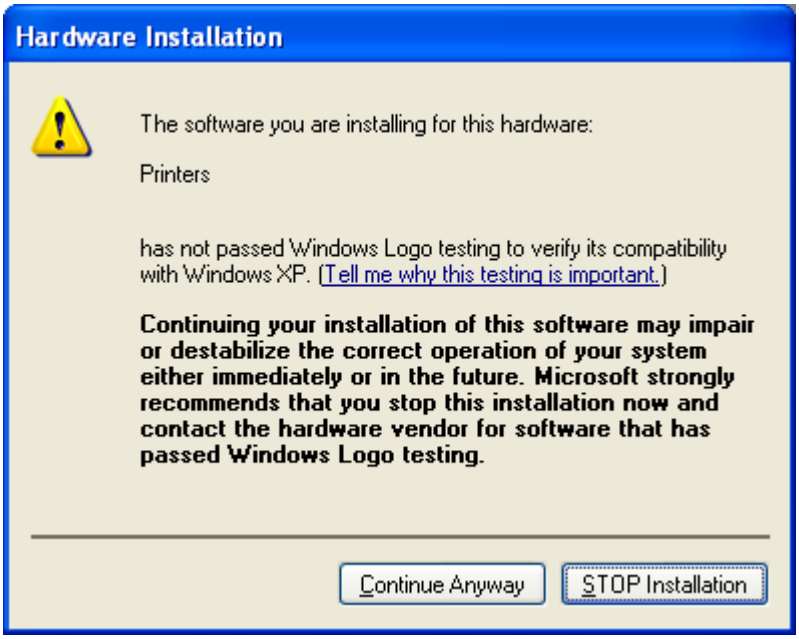
(6) Wählen Sie “Software von einer Liste oder bestimmte Quellen installieren (für fortgeschrittene Benutzer)” und klicken auf “Weiter”.



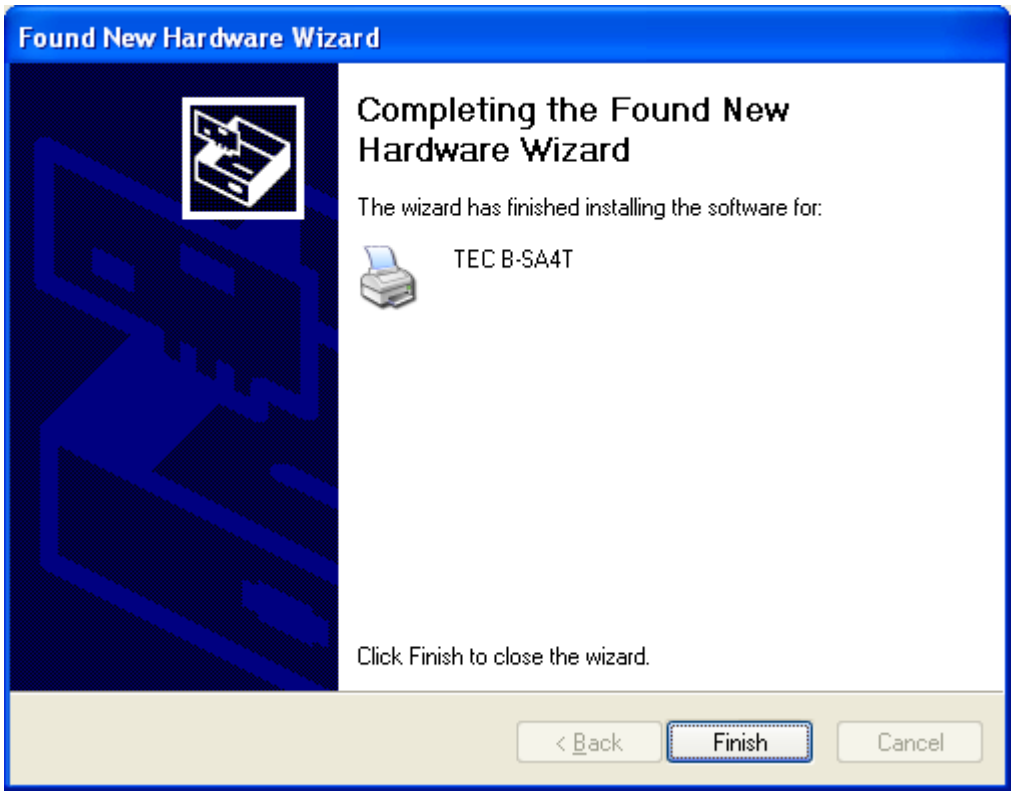
(7) Wählen Sie “Diese Quellen nach dem Treiber durchsuchen”.
Markieren Sie das Kontrollkästchen “Folgende Quellen ebenfalls durchsuchen” und klicken Sie auf “Durchsuchen”.
Wählen Sie das Verzeichnis “\driver” von der CD-ROM und klicken auf “Weiter”.



(8) Falls der folgende Dialog angezeigt wird, klicken Sie auf “Installation fortsetzen”.



(9) Sobald die Anzeige “Fertigstellen des Assistenten” erscheint, klicken Sie auf “Fertigstellen”.



(10) Ein neues Drucker Icon erscheint im Drucker Ordner, wenn die Installation beendet wurde.

2.10.4 Deinstallation des Druckertreibers

HINWEIS:
Beenden Sie alle Druckaufträge, Status Monitore und andere Treiber Einstellungen, vor der Deinstallation.

Windows 98/ME

(1) Wählen Sie “Einstellungen” – “Drucker” aus dem “Start” Menü, um den Druckerordner zu öffnen.

(2) Rechtsklick auf den Drucker, der gelöscht werden soll, dann “Löschen” auswählen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

(3) Klicken Sie auf “Ja” um den Treiber zu löschen.

(4) Führen Sie einen Neustart des Computers durch, nachdem der Drucker gelöscht wurde.

Windows 2000/XP

(1) Melden Sie sich als Benutzer mit erweiterten Rechten für die Drucker Verwaltung an.

(2) Wählen Sie “Einstellungen” – “Drucker” aus dem “Start” Menü, um den Druckerordner zu öffnen.

(3) Rechtsklick auf den Drucker, der gelöscht werden soll, dann “Löschen” auswählen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage

(4) Klicken Sie auf “Ja” um den Treiber zu löschen.

(5) Nach dem Löschen des Treibers, wählen Sie “Server Eigenschaften” aus dem Menü “Datei” des Drucker Ordners.

(6) Markieren Sie den Treiber, der gelöscht werden soll und klicken auf “Entfernen”. Führen Sie einen Neustart des Computers durch, nachdem der Drucker gelöscht wurde.

2.10.5 Hinzufügen/Löschen Eines LAN Ports

Um die LAN Schnittstelle nutzen zu können, müssen zuerst Einstellungen im System Mode des Drucker, "**<7> IP ADDRESS**", durchgeführt werden. (Bitte wenden Sie sich an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.)

- Stellen Sie die Drucker IP Adresse ("**PRINTER IP ADRES**") , die Gateway IP Adresse ("**GATEWAY IP ADRES**") und die Subnetz Maske ein ("**SUBNET MASK**").
- Stellen Sie die Port Nummer ("**SOCKET PORT**") ein.

Diese Adressen werden ebenfalls benötigt, um ein LAN Port hinzuzufügen.

(1) EIN LAN PORT HINZUFÜGEN

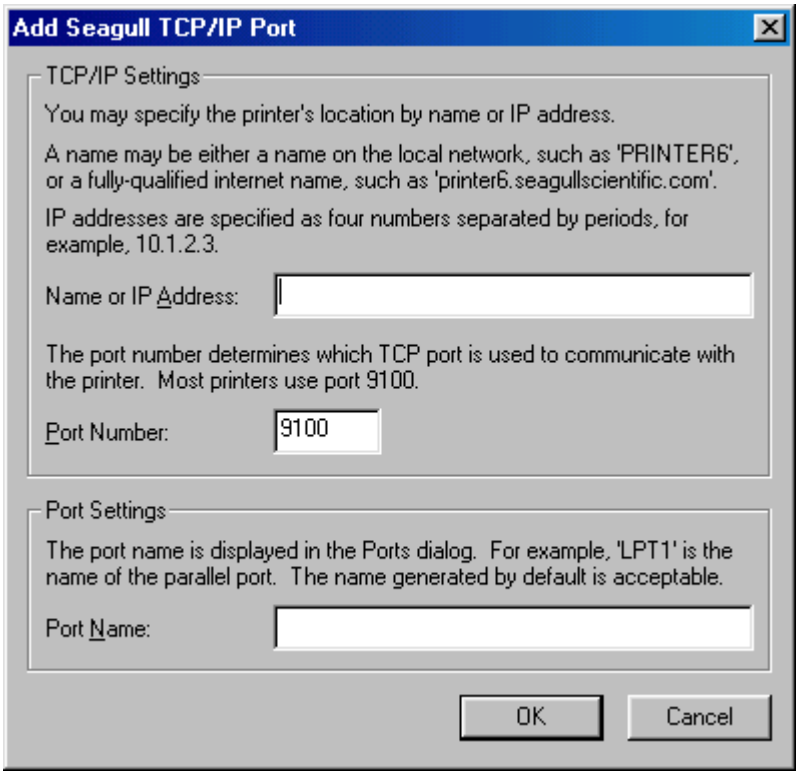
Windows 98/ME

(1) Rechtsklick auf das Drucker Icon. Wählen Sie „Eigenschaften", um den „Eigenschaften" Dialog zu starten.

(2) Wählen Sie die Registerkarte „Details" und klicken auf **[Anschluss hinzufügen]**. Die „Anschluss hinzufügen" Dialogbox wird angezeigt.

(3) Wählen Sie „Andere".
Wählen Sie „Seagull Scientific TCP/IP Port" aus der Liste und klicken auf **[OK]**.

(4) Nun in der „Seagull TCP/IP Anschluss hinzufügen" Dialogbox die IP Adresse, die Anschluss Nummer (Port Nummer) und den Anschlussnamen eintragen. Die IP Adresse und Port Nummer muss identisch sein, mit der im Drucker System Mode **<7> IP ADRESS** eingestellten (siehe **Kapitel 2.7.3**). Nachdem Sie die Werte eingegeben haben, klicken Sie auf **[OK]**.



(5) Sobald dieser Vorgang abgeschlossen ist, wird der Anschluss der Liste „Anschluss für die Druckausgabe" hinzugefügt.

Windows 2000/XP

(1) Rechtsklick auf das Drucker Icon. Wählen Sie „Eigenschaften“, um den „Eigenschaften“ Dialog zu starten.

(2) Wählen Sie die Registerkarte „Anschlüsse“ und klicken auf **[Hinzufügen]**. Die Dialogbox „Druckeranschlüsse“ wird angezeigt.

(3) Markieren Sie „Seagull Scientific TCP/IP Port“ aus der Liste „Verfügbare Anschlusstypen“ und klicken anschließend auf **[Neuer Anschluß]**.

(4) Nun in der „Seagull TCP/IP Anschluss hinzufügen“ Dialogbox die IP Adresse, die Anschluss Nummer (Port Nummer) und den Anschlussnamen eintragen. Die IP Adresse und Port Nummer muss identisch sein, mit der im Drucker System Mode **<7> IP ADRESS** eingestellten. Nachdem Sie die Werte eingegeben haben, klicken Sie auf **[OK]**.

(5) Sobald dieser Vorgang abgeschlossen ist, wird der Anschluss der Liste „Auf folgenden Anschlüssen drucken“ hinzugefügt.

(2) LÖSCHEN EINES LAN ANSCHLUSSES

HINWEIS:
Bevor Sie den Anschluß löschen, stellen Sie sicher, daß andere Drucker diesen nicht benutzen. Sollten andere Drucker diesen Anschluß benutzen, ändern Sie deren Anschluß, bevor Sie mit dem Löschen fortfahren.

Windows 98/ME

(1) Rechtsklick auf das Drucker Icon. Wählen Sie „Eigenschaften“, um den „Eigenschaften“ Dialog zu starten.

(2) Wählen Sie die Registerkarte „Details“ und klicken auf **[Anschluss löschen]**.

(3) Markieren Sie den zu löschenden Anschluss und klicken auf **[OK]**.

(4) Wenn das Löschen des Anschlusses beendet wurde, wird der Eintrag aus der Liste „Anschluss für die Druckausgabe“ entfernt.

Windows 2000/XP

(1) Rechtsklick auf das Drucker Icon. Wählen Sie „Eigenschaften“, um den „Eigenschaften“ Dialog zu starten.

(2) Wählen Sie die Registerkarte „Anschlüsse“, wählen den Anschluss der gelöscht werden soll und klicken auf **[Löschen]**.

(3) Wenn das Löschen des Anschlusses beendet wurde, wird der Eintrag aus der Liste „Auf folgenden Anschlüssen drucken“ entfernt.

2.10.6 Warnungen

(1) Druckertreiber Updates

- Bevor Sie den aktuellen Druckertreiber installieren, löschen Sie die vorherige Version.
- Führen Sie nach dem Update des Druckertreibers einen Neustart des Computers durch.
- Falls Sie Windows 98 oder Windows ME benutzen, starten Sie den Computer neu, nachdem Sie den vorherigen Druckertreiber gelöscht haben. Ohne den Neustart wird der aktuelle Druckertreiber nicht korrekt installiert.

(2) Verschiedenes

- Falls die laufende Plug & Play Druckerinstallation unter Windows 2000 oder Windows XP gestoppt wird, stellen Sie sicher, dass der erkannte Drucker aus dem „Geräte Manager“ der „System“ Eigenschaften gelöscht wird
- Beenden Sie alle Druckaufträge, Status Monitore und andere Treiber Einstellungen, vor der Deinstallation des Druckertreibers.
- Bevor Sie den Anschluss löschen, stellen Sie sicher, dass andere Drucker diesen nicht benutzen. Sollten andere Drucker diesen Anschluss benutzen, ändern Sie deren Anschluss, bevor Sie mit dem Löschen fortfahren.

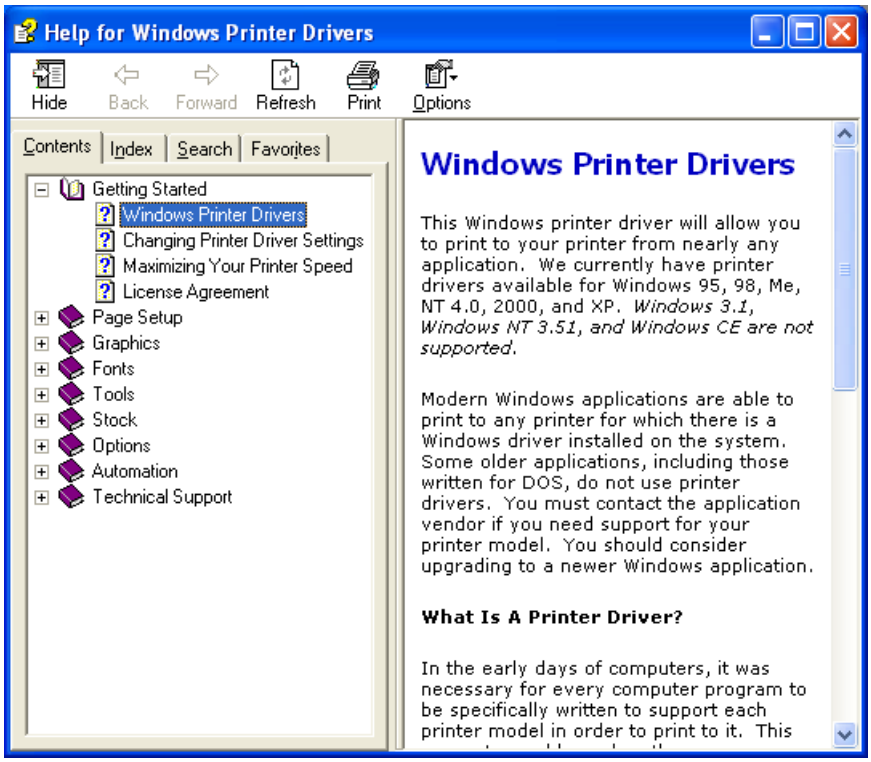
2.10.7 Verwendung des Druckertreibers

Eine Anleitung zur Benutzung des Druckertreibers finden Sie in der „Hilfe“ Datei des Druckertreibers.

1) Öffnen Sie die „Eigenschaften“ des Druckertreibers.

2) Wählen Sie die Registerkarte **Info über (About)**, das folgende Fenster erscheint.
Klicken Sie auf den **[Hilfe]** Button.

3) Die Hilfe Datei des Druckertreibers wird geöffnet. Sie enthält eine Anleitung zur Benutzung des Druckertreibers.



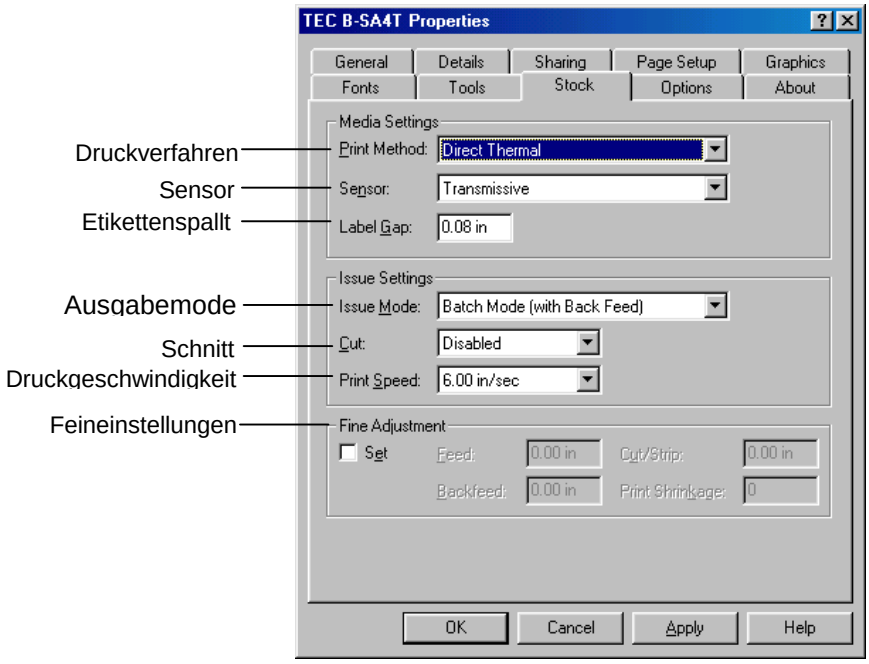
2.11 Testdruck

Führen Sie nach der Installation einen Testdruck durch.

1. Benutzen Sie für den Testdruck den Druckertreiber oder den Ausgabebefehl.

In den Druckertreiber Eigenschaften lassen sich die Anschluss Einstellungen, die Materialgröße und weitere Druckereinstellungen definieren. Detailinformationen entnehmen Sie bitte dem Hilfesystem des Druckertreibers.

Beispiel: Registerkarte Etikett in den Druckereigenschaften



Druckverfahren	Thermotransfer und Thermodirekt läß sich auswählen.
Sensor	Der Papiersensor ist auswählbar.
Ausgabemodus	Batch und Spendemodus ist auswählbar.
Schnitt	Ob ein Messer eingesetzt wird.
Feineinstellungen	Einstellungen für den Vorschub, die Schnitt oder Spendeposition können definiert werden.

2. Prüfen Sie den Testausdruck.

- Wie die Startposition , Schneide oder Spendeposition oder die Drucktemperatur eingestellt werden, ist im **Kapitel 2.12 beschrieben**.

- Wenn vorgedruckte Etiketten verwendet werden oder die Startposition nicht exakt ertastet wird: siehe **Kapitel 2.13**.

2.11 Testdruck (Fortsetzung)

Wenn ein optionales Messer oder Spendemodul verwendet wird

Das Druckverfahren muss passend zu der Anwendung im Treiber oder mit den Steuersequenzen angewählt werden.

Die Steuersequenzen werden in der Programmieranleitung (**External Equipement Interface Spezification**) mit allen Details beschrieben.

Wie der Druckertreiber verwendet wird, steht in der **Hilfefunktion des Treibers**.

Durch regelmäßiges Reinigen des Messers und des Spendemoduls erhalten Sie die höchst mögliche Leistung und Lebensdauer.

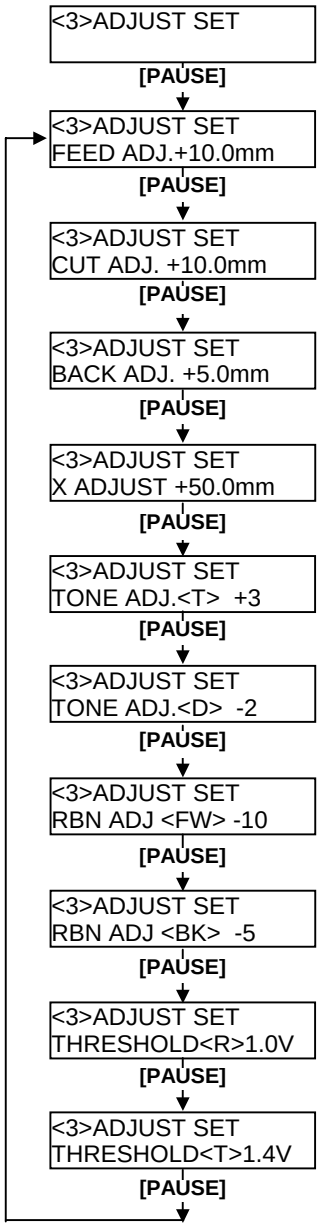
Details zum Reinigen siehe **Kapitel 4.1.3**.

Bevor Sie mit dem Reinigen beginnen, sollten Sie das Gerät immer ausschalten!

2.12 Feineinstellungen

Dieses Kapitel beschreibt, wie die Feineinstellungen der Startposition, Schneide und Spendeposition, des Rückzuges und die Wickelkraft der Farbbandmotoren vorgenommen werden. Wird eine solche Einstellung notwendig, folgen Sie den nachfolgenden Schritten.

1. Schalten Sie den Drucker ein, und stellen Sie sicher, dass ONLINE im Display angezeigt wird.
2. Drucken Sie die **[PAUSE]** Taste.
3. Halten Sie die **[RESTART]** Taste für 3 Sekunden gedrückt, bis „<1> RESET“ im Display steht.
4. Drücken Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste bis „<3> ADJUST SET“ im Display steht.
5. Wenn „<3> ADJUST SET“ angezeigt wird drücken Sie die **[PAUSE]** Taste um in das Untermenü zu wechseln.



Das Menü “Adjus Set” enthält folgende Untermenüs:

Mit jedem Druck auf die **[PAUSE]** Taste gelangt man in das nachfolgende Untermenü.

(1) Feed Amount Fine Adjustment:
Feineinstellung der Startposition.

(2) Cut/Strip Position Fine Adjustment:
Feineinstellung der Schneide oder Spendeposition.

(3) Reverse Feed Amount Fine Adjustment:
Feineinstellung des Rückzuges.

(4) X-coordinate Fine Adjustment:
Feineinstellung des Offsets in X Richtung.

(5) Print Tone Fine Adjustment (Thermal transfer):
Feineinstellung der Drucktemperatur im Thermotransfer Modus.

(6) Print Tone Fine Adjustment (Thermal direct):
Feineinstellung der Drucktemperatur im Thermodirekt Modus.

(7) Ribbon Motor Drive Voltage Fine Adjustment (Take-up motor):
Feineinstellung der Wickelkraft der Farbbandmotoren (Aufwickelseite)..

(8) Ribbon Motor Drive Voltage Fine Adjustment (Feed motor)
Feineinstellung der Wickelkraft der Farbbandmotoren (Abwickelseite.

(9) Threshold Fine Adjustment (Black mark sensor):
Feineinstellung für den Black Mark Sensor – siehe auch **Kapitel 2.13**.

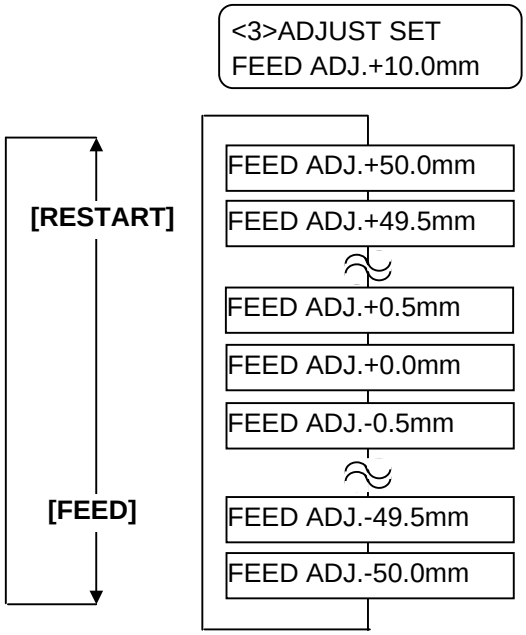
(10) Threshold Fine Adjustment (Feed gap sensor):
Feineinstellung für den Durchleuchtungssensor – siehe auch **Kapitel 2.13**.

HINWIES:

Sie haben auch die Möglichkeit diese Werte mit dem Windowstreiber einzustellen..

2.12 Feineinstellungen (Fortsetzung)

Feineinstellung der Startposition



HINWEIS:
*Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** ein.*
*Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um -0,5 bis -50,0 mm.*
*Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um +0,5 bis +50,0.*

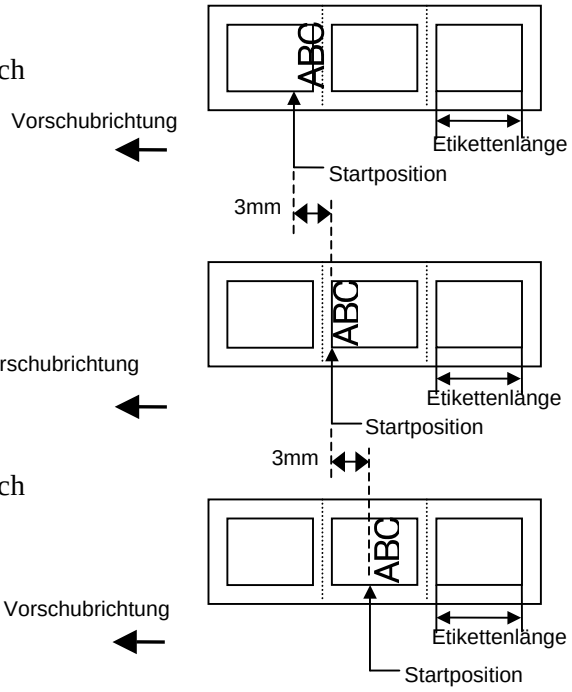
Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

- **Beispiel für die Feineinstellung der Startposition**

<u>Bei einer Einstellung von +3,0</u>
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach vorne.

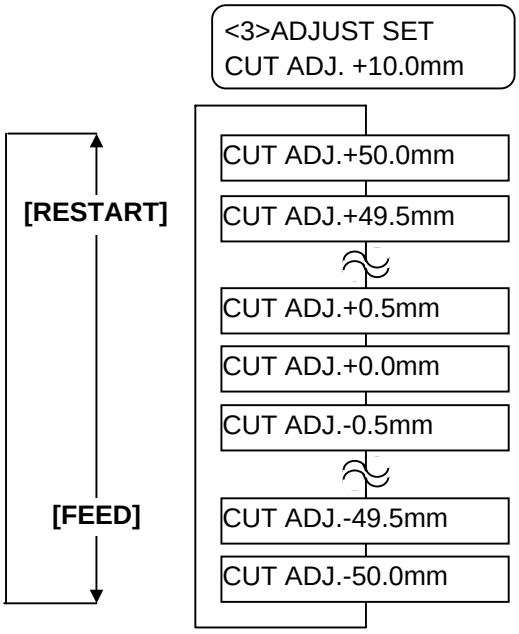
<u>Bei einer Einstellung von +0,0</u>

<u>Bei einer Einstellung von -3,0</u>
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach hinten.



2.12 Feineinstellungen (Fortsetzung)

Feineinstellung der Schneide und Spendeposition



HINWEIS:

*Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** ein.*
*Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um -0,5 bis -50,0 mm.*
*Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um +0,5 bis +50,0.*

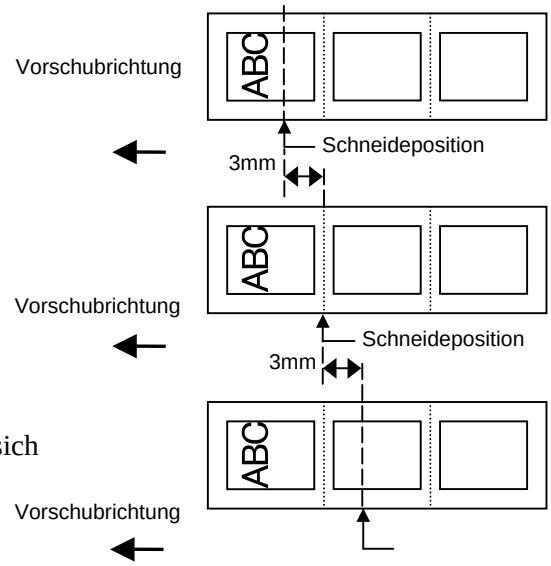
Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

• Beispiel für die Feineinstellung der Schneideposition

<u>Bei einer Einstellung von +3,0</u>
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach vorne.

<u>Bei einer Einstellung von +0,0</u>

<u>Bei einer Einstellung von -3,0</u>
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach hinten.

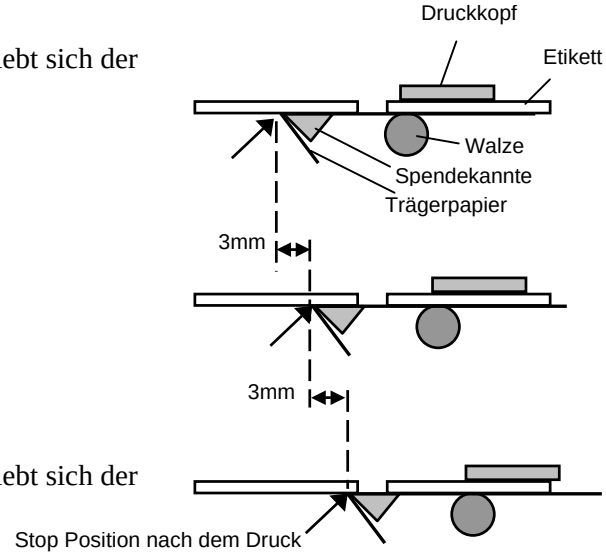


● **Beispiel für die Feineinstellung der Spendeposition**

<u>Bei einer Einstellung von +3,0</u>
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach vorne.

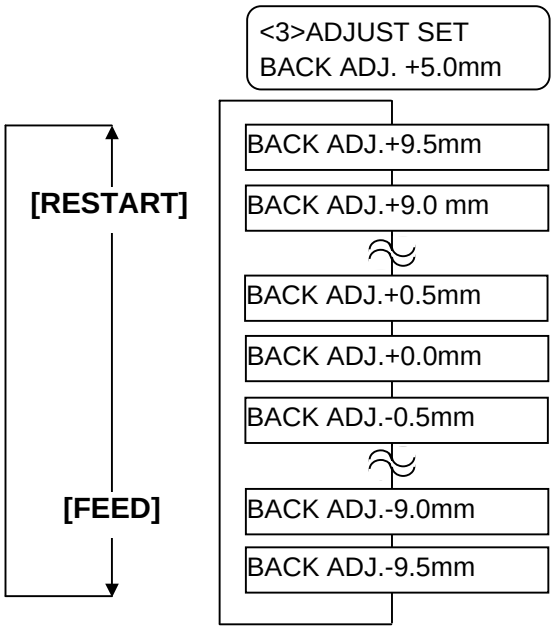
<u>Bei einer Einstellung von +0,0</u>

<u>Bei einer Einstellung von -3,0</u>
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach hinten.



2.12 Feineinstellungen (Fortsetzung)

Feineinstellung des Rückzuges



HINWEIS:
Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten ***[RESTART]*** *und* ***[FEED]*** *ein.*
Mit der ***[FEED]*** *Taste verringern Sie den Wert um -0,5 bis -9,5 mm.*
Mit der ***[RESTART]*** *Taste erhöhen Sie den Wert um +0,5 bis +9,5.*

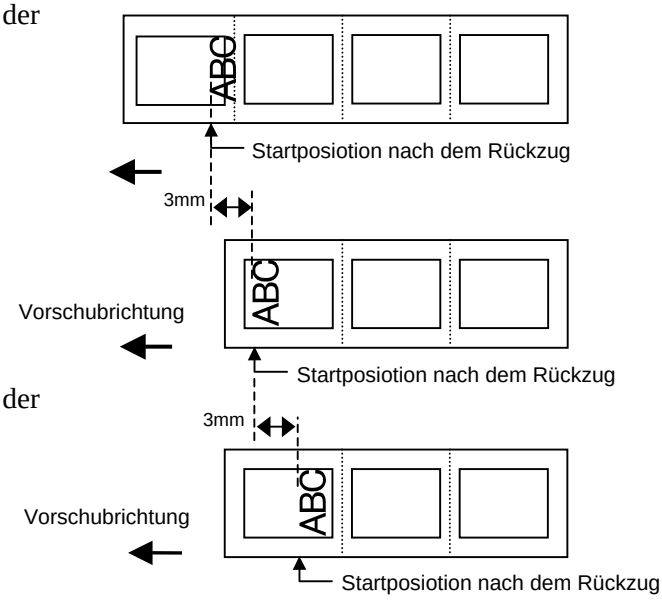
Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben..

- **Beispiel für die Feineinstellung der Spendeposition**

Bei einer Einstellung von +3,0
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach vorne.

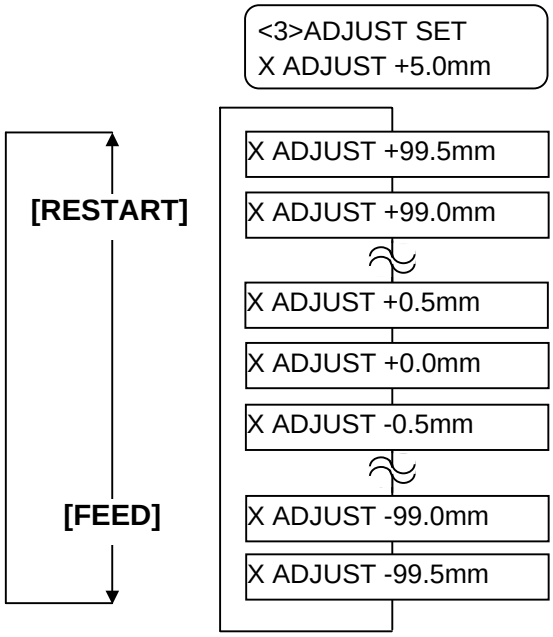
Bei einer Einstellung von +0,0

Bei einer Einstellung von -3,0
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach hinten.



2.12 Feineinstellungen (Fortsetzung)

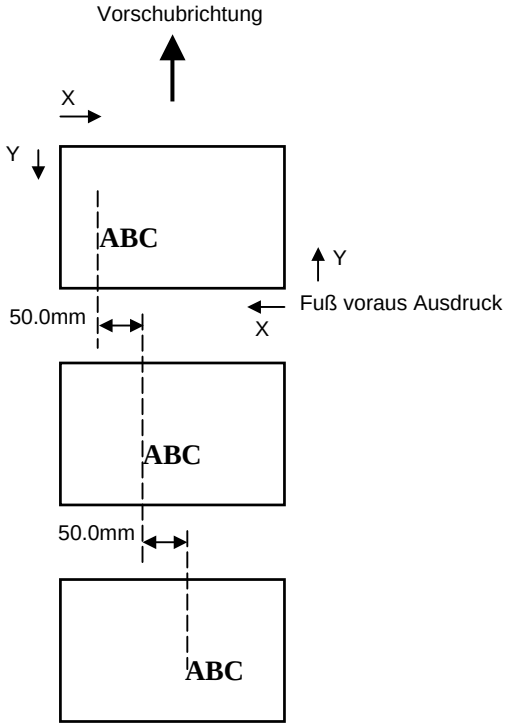
Feineinstellung des Offsetts in X Richtung



HINWEIS:
Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten ***[RESTART]*** *und* ***[FEED]*** *ein.*
Mit der ***[FEED]*** *Taste verringern Sie den Wert um -0,5 bis -99,5 mm.*
Mit der ***[RESTART]*** *Taste erhöhen Sie den Wert um +0,5 bis +99,5.*

Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben

- **Beispiel für die Feineinstellung der Offsetts in X Richtung**



<u>Bei einer Einstellung von -50,0</u>
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach links.

<u>Bei einer Einstellung von +0,0</u>

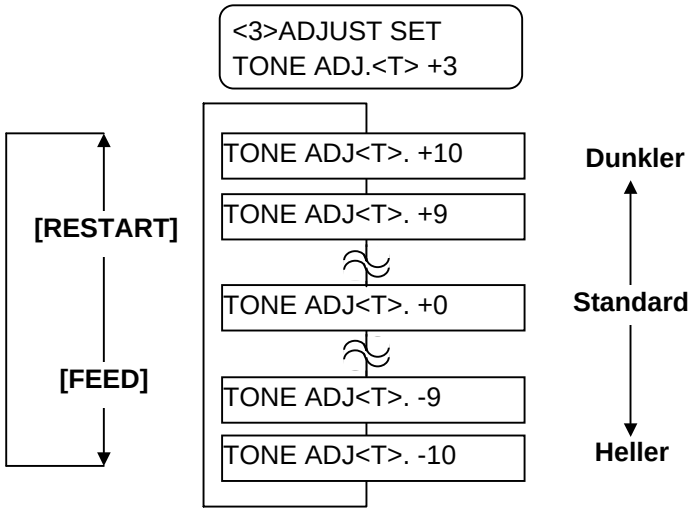
<u>Bei einer Einstellung von +50,0</u>
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach rechts.

2.12 Feineinstellungen (Fortsetzung)

Feineinstellung der Drucktemperatur

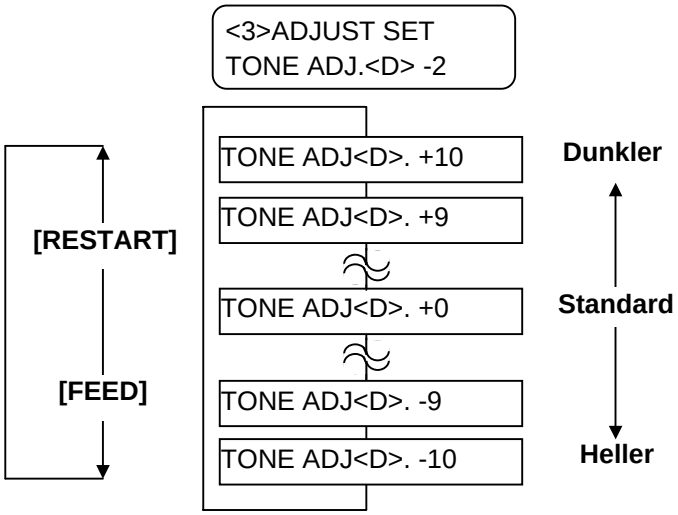
HINWEIS:
*Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** ein.*
*Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um -1 bis -10.*
*Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um +1 bis +10.*

Thermotransferdruck



Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

Thermodirektdruck



Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

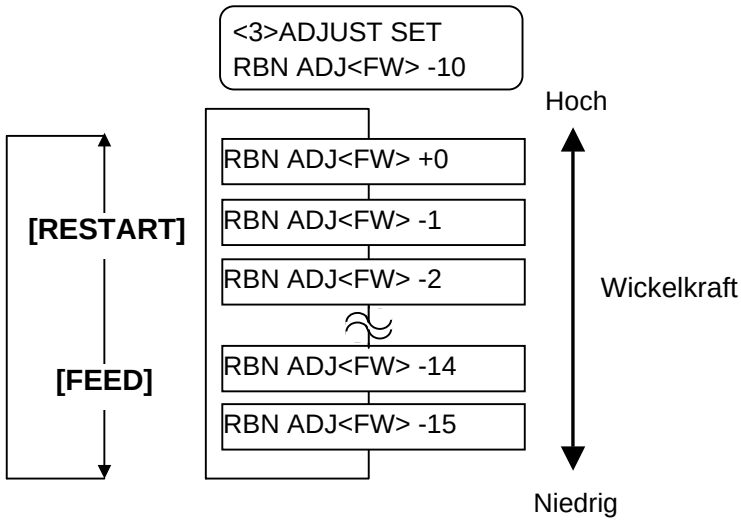
2.12 Feineinstellungen (Fortsetzung)

Feineinstellung für die Farbband Aufwickelkraft

Wenn das Farbband nur locker aufgewickelt wird, und sich dies im Ausdruck bemerkbar macht, sollte die Wickelkraft wie nachfolgend beschrieben eingestellt werden.

HINWEIS:
*Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** ein.*
*Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um -1 bis -15.*
*Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um +1 bis +0.*

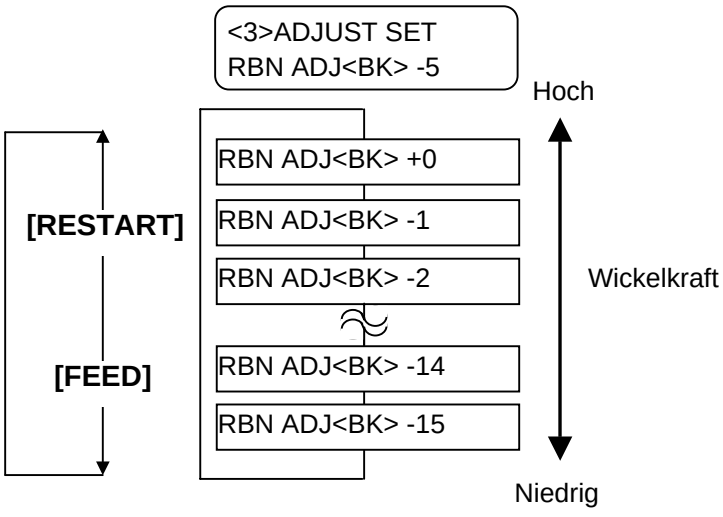
Feineinstellung Aufwickelseite



Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben..

HINWEIS:
*Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** ein.*
*Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um 1 bis -15.*
*Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um +1 bis +0.*

Feineinstellung Abwickelseite



Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

2.13 Sensoranpassung

Um eine konstante Druckposition zu erreichen benutzt der Drucker den Etikettensensor. Die Startposition wird anhand des unterschiedlichen Volt Wertes zwischen Druckbereich, Etikettenzwischenraum oder Blackmark ermittelt. Vorgedrucktes Material kann diesen Abtastprozess negativ beeinflussen und einen Papierstau verursachen.
Um dies zu vermeiden sollte eine automatische Sensoranpassung gemacht werden, eventuell auch eine manuelle**.**

Automatische Sensoreinstellung

1. Schalten Sie den Drucker ein, er zeigt jetzt ONLINE.

2. Legen Sie vorgedrucktes Material ein.
Bei der Verwendung von Etikettenmaterial sollte der Sensor in der Mitte stehen.
Bei der Verwendung von Karton Material sollte der Black Mark Sensor mittig auf der Schwarzmarke stehen.

3. Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste.

4. Der Drucker befindet sich nun im Pausezustand.

5. Halten Sie die **[PAUSE]** Taste nun erneut so lange gedrückt, bis die folgende Meldung im Display erscheint.

6. Der Sensortyp wird angezeigt.

TRANSMISSIVE B-SX5T V1.0A

7. Sie mit der **[FEED]** Taste den Sensortyp aus.

REFLECTIVE B-SX5T V1.0A	←**[FEED]**→	TRANSMISSIVE B-SX5T V1.0A
Black mark sensor		Durchleuchtungssensor

8. Drücken Sie die **[PAUSE]** solange bis mehr als 1,5 Etiketten ausgegeben wurden.
Das Material wird solange ausgegeben, bis die **[PAUSE]** Taste losgelassen wird. Hiernach ist der Einstellvorgang abgeschlossen

PAUSE B-SX5T V1.0A

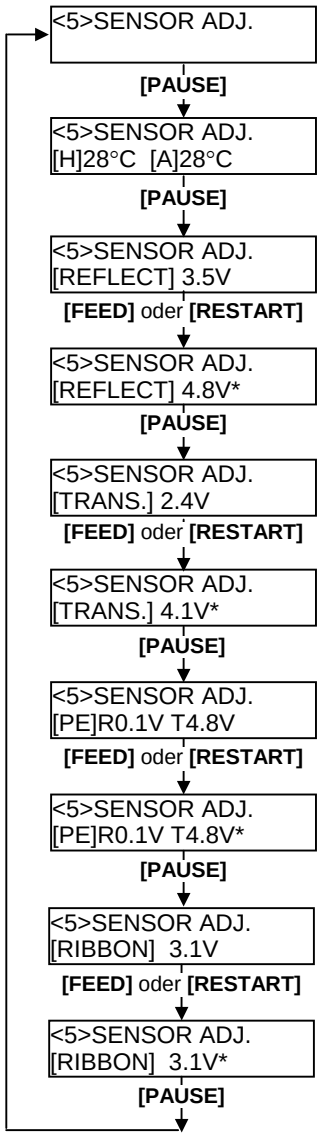
9. Drücke Sie die **[RESTART]** Taste.

ON LINE B-SX5T V1.0A

10. Der Drucker kehrt in den ONLINE Modus zurück.
Senden Sie einen Ausgabebefehl vom Rechner zum Drucker.

HINWEIS:
1. Wenn weniger als 1,5 Etiketten vorgeschoben werden, kann die Sensoreinmessung fehlschlagen.
*2. Solange der Gehäusedeckel nicht geschlossen ist regiert die **[PAUSE]** Taste nicht.*
3. *Ein „Papierende Fehler“ kann nicht während eines Papiervorschubes erkannt werden.*

2.13 Sensoranpassung (Fortsetzung)



Manuelle Sensoreinstellung

Sollte nach einer automatischen Sensoreinmessung immer noch ein Papierstau auftreten, so sollte eine manuelle Sensoreinmessung durchgeführt werden.
Um auf die nachfolgenden Einstellungen zurückgreifen zu können, müssen diese in den Steuerbefehlen oder im Druckertreiben ebenfalls angewählt werden.

1. Drücken Sie die Tasten **[FEED]** und **[PAUSE]** während Sie den Drucker anschalten.

2. Lassen Sei die Tasten los, wenn „<1> DIAG“ im Display erscheint.

<1>DIAG.

Nun ist der Drucker im System Modus für System Administratoren.

3. Drücken Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste so oft, bis „<5> SENSOR ADJ.“ im Display erscheint.

<5>SENSOR ADJ.

4. Drücken Sei die **[PAUSE]** Taste um in das Untermenü zu gelangen.

<5>SENSOR ADJ.
[H]28°C [A]28°C

Das Sensor Adjustment Menü enthält Untermenüs, die den Status der verschiedenen Sensoren anzeigen und die verschiedenen Volt Werte für den Etikettenstatus speichern können. Mit der **[PAUSE]** Taste gelangen sie nacheinander in das folgende Untermenü.

(1) Sensor Status Display:
Die ermittelte Temperatur des Druckkopfes und die Umgebungstemperatur am Material werden angezeigt.

(2) Black Mark Sensor Status Display:
Der vom Black Mark Sensor ermittelte Volt Wert wird angezeigt.

(3) Black Mark Sensor Adjustment:
Neueinmessen des Volt Wertes für das Material.

(4) Feed Gap Sensor Status Display:
Der vom Durchleuchtungssensor ermittelte Volt Wert wird angezeigt.

(5) Feed Gap Sensor Adjustment:
Neueinmessen des Volt Wertes für das Material.

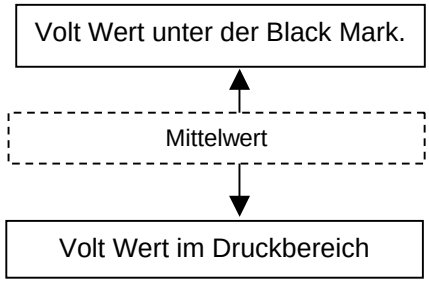
(6) Black Mark Sensor/Feed Gap Sensor Status Display (No media):
Der vom Black Mark Sensor oder Durchleuchtungs Sensor ermittelte Wert für ”kein Material” wird angezeigt.

(7) Black Mark Sensor/Feed Gap Sensor Adjustment (No media):
Neueinmessen des Volt Wertes für „kein Material“.

(8) Ribbon End Sensor Status Display:
Volt Wert der vom Farbband Ende Sensor gemessen wird.

(9) Ribbon End Sensor Adjustment:
Das momentan eingelegte Farbband wird gemessen und der Volt Wert gespeichert.

2.13 Sensoranpassung (Fortsetzung)



■ Unter Verwendung des Black Mark Sensors

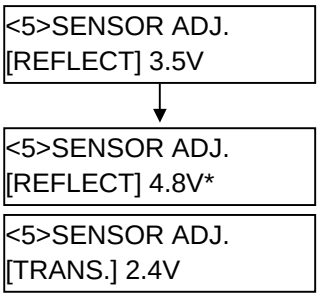
(1) Drücken Sie wenn „<5> SENSOR ADJ.“ angezeigt wird, so oft die **[PAUSE]** Taste bis folgende Meldung erscheint.
Es wird der aktuell ertastete Volt Wert des Black Mark Sensors angezeigt.

<5>SENSOR ADJ.
[REFLECT] 3.5V

(2) Messen Sie den Volt Wert mittig auf der Black Mark und innerhalb des Druckbereichs. Notieren Sie den daraus ermittelten Mittelwert

(Beispiel)
Druckbereich = 4,8V, Black Mark = 2,4V ⟶ Mittelwert = 3,6V

HINWEIS:
1. *Stelen Sie sicher, das beim Einmessen des Druckbereichs keine Vorbedruckung die Messung beeinträchtigt.*
2. *Es sollte mindestens 0,7 Volt Unterschied zwischen beiden Werten liegen. Liegt der Wert darunter, kann die Startposition nicht genau ertastet werden. Wechseln Sie in diesem Fall das Material.*
3. *Achten Sie darauf, dass der Gehäusedeckel während der Messung geschlossen ist.*



(3) Halten Sie die **[RESTART]** oder **[PAUSE]** Taste für etwa 3 Sek. gedrückt während die Black Mark sich unter dem Black Mark Sensor befindet.

(4) Nach dem Speichern erscheint rechts neben der Voltangabe ein Sternchen

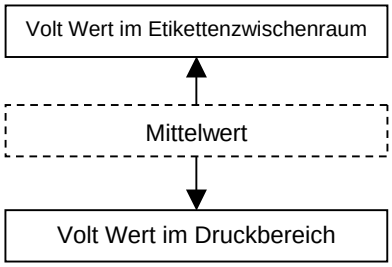
(5) Die momentane Voltzahl des Durchleuchtungssensors wird angezeigt.

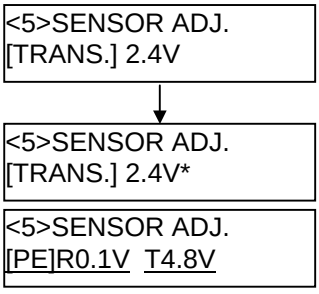
■ Unter Verwendung des Durchleuchtungssensors

(1) Messen Sie den Volt Wert mittig auf dem Etikett und innerhalb des Etikettenzwischenraums (ziehen Sie der Einfachheit halber ein Etikett ab). Notieren Sie den daraus ermittelten Mittelwert

(Beispiel)
Druckbereich = 4,8V, Etikettenzwischenraum = 2,4V ⟶ Mittelwert = 3,6V

HINWEIS:
1. *Stelen Sie sicher, das beim Einmessen des Druckbereichs keine Vorbedruckung die Messung beeinträchtigt.*
2. *Es sollte mindestens 0,7 Volt Unterschied zwischen beiden Werten liegen. Liegt der Wert darunter, kann die Startposition nicht genau ertastet werden. Wechseln Sie in diesem Fall das Material.*
3. *Achten Sie darauf, dass der Gehäusedeckel während der Messung geschlossen ist.*





(2) Halten Sie die **[RESTART]** oder **[PAUSE]** Taste für etwa 3 Sek. gedrückt während der Druckbereich sich unter dem Black Mark Sensor befindet.

(3) Nach dem Speichern erscheint rechts neben der Voltangabe ein Sternchen.

(4) Die Anzeige wechselt wie links gezeigt.

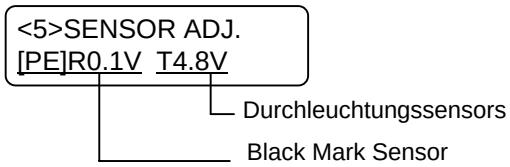
2.13 Sensoranpassung (Fortsetzung)

■ Speichern des „kein Papier“ Volt Wertes

Im Folgenden wird beschrieben, wie der „kein Papier“ Volt Wert eingestellt wird, der für die Erfassung des Papiers verwendet wird.
Sollte „kein Papier“ weiterhin erkannt werden, so ist die Einstellung zu wiederholen.

(1) Entfernen Sie alles Material aus dem Drucker.

(2) Der vom Black Mark Sensor und Durchleuchtungssensor aktuell erkannte Volt Wert wird angezeigt.



(3) Halten Sie die **[RESTART]** oder **[PAUSE]** Taste für etwa 3 Sek. gedrückt.

<5>SENSOR ADJ.
[PE]R0.1VT4.8V*

(4) Nach dem Speichern des „kein Papier „Volt wertes erscheint rechts neben der Voltangabe ein Sternchen. Drücken Sie nun die **[PAUSE]** Taste.

(5) Sie kehren zu dem Menüpunkt „<5> SENSOR ADJ.“ zurück

<5>SENSOR ADJ.

■ Manuelle Sensoreinstellung

Die zuvor notierten Mittelwerte werden im Drucker gespeichert.

(1) Drücken Sie wenn „<5> SENSOR ADJ.“ angezeigt wird so oft die **[PAUSE]** oder **[RESTART]** Taste bis „<3> ADJUST SET“ angezeigt wird.

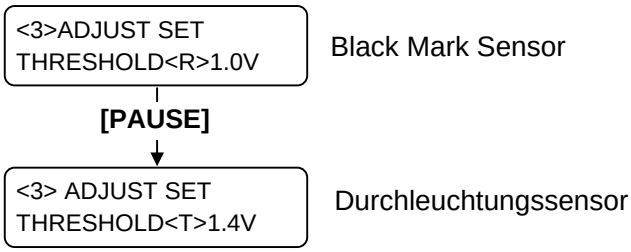
<3>ADJUST SET

(2) Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste um in das Untermenü zu gelangen.

<3> ADJUST SET
FEED ADJ.+10.0mm

2.13 Sensoranpassung (Fortsetzung)

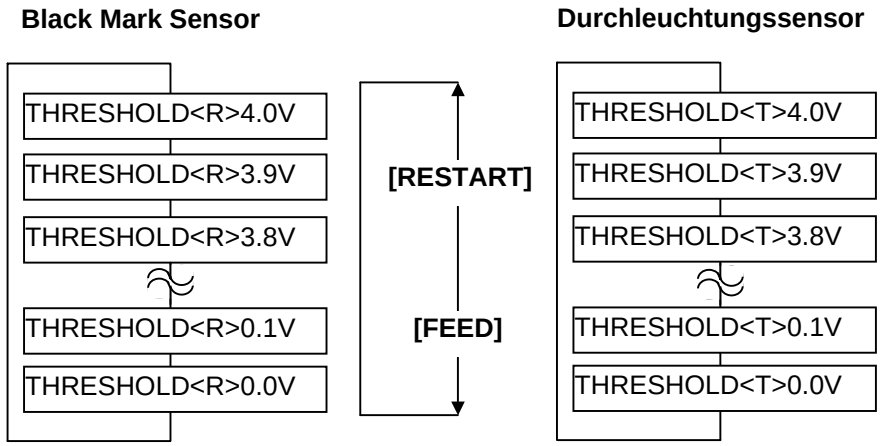
(3) Angezeigt wird, so oft die **[PAUSE]** Taste, bis folgende Meldung erscheint. Es wird der aktuell ertastete Volt Wert des Black Mark Sensors angezeigt.



(4) Geben Sie die ermittelten Werte mit **[FEED]** und **[RESTART]** wie dargestellt ein..

Threshold Value = Mittelwert von dem Volt Wert im Druckbereich und dem Voltwert im Etikettenzwischenraum.

HINWEIS:
*Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um –0,1 bis 0,0V.*
*Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um +0,1 bis +4,0V.*



(5) Schließen Sie die Eingabe mit der **[PAUSE]** Taste ab.

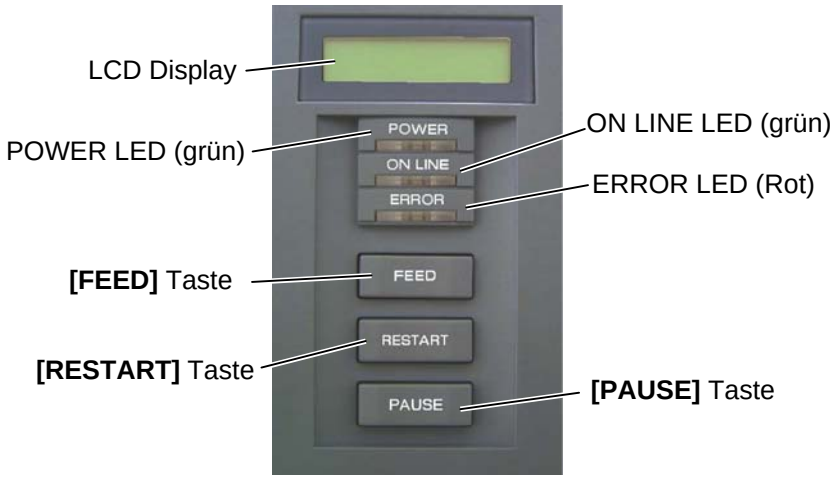
(6) Geben Sie ein Etikett im ONLINE Modus aus, um die funktionsweise zu prüfen.
Sollten immer noch Fehlermeldungen auftreten, verändern Sie die Eingaben geringfügig und testen Sie erneut.

3. ON LINE MODE

Dieser Absatz beschreibt die Funktion und Bedienungs Tasten auf der Vorderseite des Druckers.

3.1 Bedienfeld

- Diese Abbildung zeigt die Bedientasten und das Display des Druckers.



Das LCD Display zeigt den Druckerstatus an, pro Zeile werden 32 Zeichen dargestellt.

Es gibt drei LED Anzeigen am Bedienfeld.

LED	leuchtet wenn…	blinkt wenn…
POWER	der Drucker eingeschaltet ist	-----
ON LINE	der Drucker betriebsbereit ist	der Drucker Daten empfängt
ERROR	ein Fehler auftaucht	Das Farbband ist fast zu Ende (siehe Hinweis).

HINWEIS:
Blinkt nur, wenn das Farbband fast zu Ende Erkennung eingeschaltet ist.

Es gibt drei Tasten am Bedienfeld.

PAUSE	Hält den Drucker vorübergehend an.
RESTART	Setzt den Druckvorgang fort.
FEED	Schiebt das Material vor.

HINWEIS:
*Benutzen Sie die **[RESTART]** Taste, um den Drucker nach einer PAUSE-Situation, oder nach einer Fehlerbehebung wieder zu starten.*

3.2 Bedienung

Nachdem der Drucker eingeschaltet wurde, erscheint ON LINE im Display.

1. Der Drucker wurde eingeschaltet, erwartet Druckaufträge oder druckt gerade.

```
ON LINE
B-SX5T      V1.0A
```

2. Wenn ein Problem auftaucht erscheint eine Fehlermeldung. Der Drucker hält automatisch den Druckauftrag an (die noch zu druckende Anzahl von Etiketten wird rechts angezeigt).

```
NO PAPER     125
B-SX5T      V1.0A
```

> ***HINWEIS:***
> *Eine Erklärung der Fehlermeldungen sowie deren Behebung sind im* ***Kapitel 5 FEHLERBEHEBUNG****.*

3. Drücken Sie die **[RESTART]** Taste nachdem der Fehler behoben wurde, dann setzt der Drucker den Druckauftrag fort.

```
ON LINE
B-SX5T      V1.0A
```

4. Wir die **[PAUSE]** Taste während des Drucks gedrückt, so hält der Drucker vorübergehend an (die Anzahl der noch zu druckenden Etiketten wird rechts angezeigt).

```
PAUSE         52
B-SX5T      V1.0A
```

5. Drücken Sie die **[RESTART]** Taste, um den Druck wieder fortzusetzen.

```
ON LINE
B-SX5T      V1.0A
```

3.3 Reset

Die RESET Funktion löscht den Druckerspeicher und setzt den Drucker in den ON LINE Zustand zurück.

1. Der Drucker wurde eingeschaltet, erwartet Druckaufträge oder druckt gerade.

```
ON LINE
B-SX5T      V1.0A
```

2. Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, um den Drucker anzuhalten.

```
PAUSE         52
B-SX5T      V1.0A
```

> ***HINWEIS:***
> *Wenn* die ***[RESTART]*** *Taste für 3 oder mehr Sekunden gedrückt wird solange der Drucker in einer Fehler- oder Pause-Situation steht, so setzt er den Druck fort. Stand der Drucker in einem Kommunikations Fehler oder einem Syntax Fehler, so kehrt er zum ON LINE Zustand zurück*

3. Halten Sie die **[RESTART]** Taste für 3 Sekunden oder länger gedrückt.

```
<1>RESET
```

4. Drücken Sie die **[PAUSE]** Tate. Die Daten, die vom Komputer gesendet werden werden gelöscht, der Drucker ist wieder einsatzbereit.

```
ON LINE
B-SX5T      V1.0A
```

4. WARTUNG

WARNUNG!

1. *Schalten Sei das Gerät zur Wartung immer AUS.*
2. *Um Verletzungen vorzubeugen, achten Sie auf Ihre Finger beim Öffnen des Gerätes und Druckkopfes.*
3. *Vorsicht beim Umgang am Druckkopf, dieser kann sehr heiß werden. Lassen Sie ihn erst abkühlen.*
4. *Schütten Sie niemals Wasser in oder auf den Drucker.*

Dieses Kapitel beschreibt die Vorgehensweise bei einer Routinewartung. Durch eine regelmäßige Wartung können Sie dazu beitragen, die hohe Qualität und Leistung ihres Drucker zu erhalten. Bei hohem Durchsatz sollte dies täglich geschehen, bei einem geringen Durchsatz wöchentlich.

4.1 Reinigen

Um die hohe Druckqualität zu erhalten, sollten Sie den Drucker regelmäßig reinigen. Mindestens beim Materialrollen- oder Farbbandwechsel sollte eine Reinigung des Druckers erfolgen.

4.1.1 Druckkopf, Walzen und Sensoren

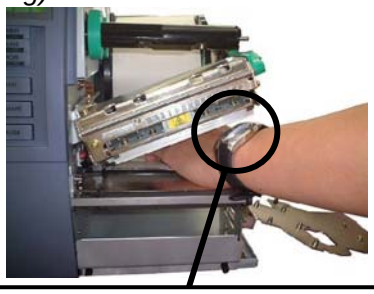
VORSICHT!

1. *Benutzen sie keine scharfen Reinigungsmittel, Verdünner oder Benzin.*
2. *Fassen Sie niemals den Druckkopf an, da er durch statische Aufladungen beschädigt werden kann.*

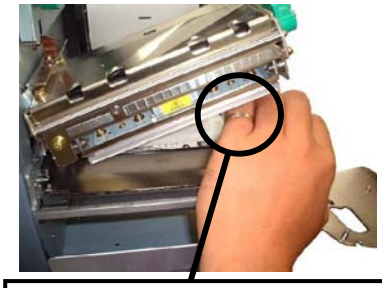
1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen den Netzstecker.
2. Öffnen Sie den Gehäusedeckel.
3. Drehen Sie die grüne Kopfverriegelung in die Position FREE, um das Führungsblech der Farbbandachsen zu öffnen.
4. Öffnen Sie den Druckkopf Block.
5. Entnehmen Sie das Farbband und das Material.

ACHTUNG!

Achten Sie beim Reinigen des Druckkopfes darauf den Druckkopf nicht durch einen harten Gegenstand zu beschädigen (z.B. Uhr oder Ring).



Achtung: Das Glas oder Metal einer Uhr kann die Druckkopfkannte beschädigen.



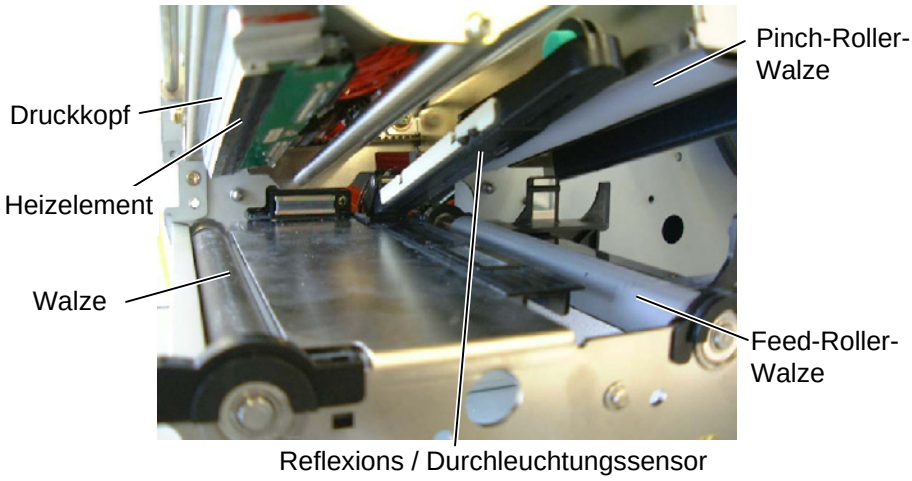
Achtung: Das Metall eines Ringes kann die Druckkopfkannte beschädigen.

Da die Druckkopfkannte leicht durch Erschütterungen zerstört werden kann ist sie mit Vorsicht zu behandeln und vor Stößen und Schlägen zu schützen.

4.1.1 Druckkopf, Walzen und Sensoren (Fortsetzung)

HINWEIS:
Bitte beziehen Sie den Druckkopf – Reiniger (P/No. 24089500013) nur von autorisierten TOSHIBA TEC Fachhändlern.

6. Reinigen Sie den Druckkopf nur mit einem speziellen Druckkopfreiniger-Stift oder einem weichen leicht mit Alkohol getränktem Tuch.



7. Die Walzen können mit einem weichen leicht mit Alkohol getränktem Tuch gesäubert werden. Entfernen Sie allen im Drucker befindlichen Staub.

8. Wischen Sie die Sensoren mir einem weichen und trockenem Tuch ab.

4.1.2 Gehäuse und Bedienfeld

ACHTUNG!
1. *KEIN WASSER auf den Drucker schütten.*
2. *Reinigungsmittel NIEMALS DIREKT auf den Drucker schütten.*
3. *NIEMALS Verdünner oder andere flüchtige Lösungsmittel zur Reinigung von Plastikteilen und Sichtfenster verwenden.*
4. *Plastikteile und Sichtfenster NICHT mit Alkohol reinigen, da dies zu Verfärbung, Verformung und Zerstörung führen kann.*

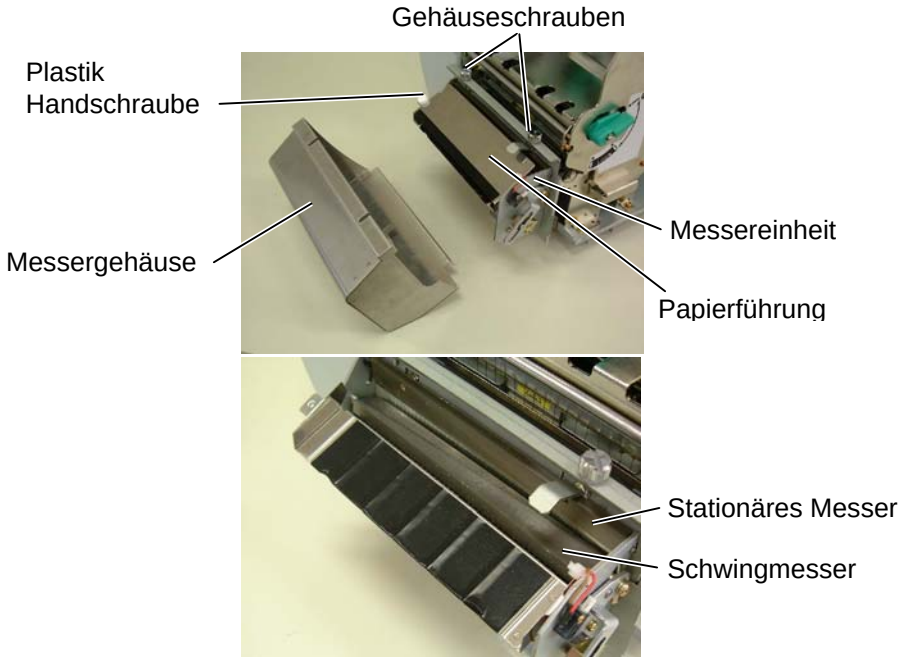
Das Gehäuse und das Bedienfeld können mit einem weichen Tuch oder etwas Geschirrspülmittel gesäubert werden.

4.1.3 Schneideeinheit (Option)

WARNUNG!
1. Schalten Sie das Gerät immer AUS, bevor Sie das Messer reinigen. *2. Verletzungsgefahr, das Messer ist sehr scharf.*

Ein Schwing- und ein Rotationsmesser sind als Option verfügbar.
Beide können in der gleichen Weise gereinigt werden, beachten Sie jedoch bitte die unterschiedlichen Klingen.
Am Beispiel des Schwingmessers ist nun der Reinigungsvorgang beschrieben.
Um die Messerabdeckung des Rotationsmessers herauszunehmen, müssen zusätzlich die beiden Schrauben an der Unterseite des Messers entfernt werden.

1. Die zwei Gehäuseschrauben lösen und Messergehäuse abnehmen.
2. Entfernen Sie die Plastik Handschraube, um die Materialführung abzunehmen.
3. Gestautes Papier, Staub und Schneidrückstände entfernen.
4. Reinigen Sie das Messer mit einem leicht mit Alkohol getränktem Tuch.
5. Setzten Sie das Messer in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.



5. FEHLERBEHEBUNG

Dieses Kapitel listet alle Fehlermeldungen auf und erläutert die jeweilige Bedeutung.

WARNUNG!
Wenn mit den nachfolgenden beschriebenen Maßnahmen ein Fehler nicht beseitigt werden kann, so schalten Sie bitte den Drucker aus, ziehen den Netzstecker und verständigen Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.

5.1 Fehlermeldungen

HINWEIS:
- *Wenn ein Fehler nicht mit der **[RESTART]** Taste behoben werden kann, schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.*
- *Nach dem AUSschalten des Druckers sind alle temporären Daten gelöscht.*
- *"****" zeigt die noch verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten an (0-9999 Stück).*

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
KOPF OFFEN	Der Druckkopf-Block ist nicht geschlossen.	Schließen Sie den Druckkopf-Block und drücken Sie die **[RESTART]** Taste.
KOPF OFFEN ****	Es wurde ein Vorschub versucht, obwohl der Druckkopf-Block offen ist.	Schließen Sie den Druckkopf-Block und drücken Sie die **[RESTART]** Taste.
UEBERTR.-FEHLER	Ein Fehler bei der Übertragung der Daten ist aufgetreten	Überprüfen Sie, ob das Datenkabel ordnungsgemäß sitzt.
PAPIERSTAU ******	1. Das Material ist nicht richtig eingelegt.	1. Entfernen Sie den Papierstau und drücken Sie die **[RESTART]** Taste. ⇒ **Kapitel 5.3**
	2. Es wurde ein falscher Sensortyp ausgewählt.	2. Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN. Wählen Sie den Sensortyp aus, der zu Ihrem Material paßt und wiederholen Sie den Druckauftrag.
	3. Der Reflexionssensor ist nicht über der schwarzen Markierung positioniert.	3. Positionieren Sie den Reflexionssensor sorgfältig und drücken die **[RESTART]** Taste. ⇒ **Kapitel 2.4**
	4. Die tatsächliche Papiergröße stimmt nicht mit der programmierten Länge überein.	4. Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN. Legen Sie das richtige Etikettenformat ein oder korrigieren Sie die Ansteuerung. Danach wiederholen Sie den Druckauftrag.
	5. Der Durchleuchtungssensor kann den Unterschied zwischen Etikett und Lücke nicht erkennen.	5. Siehe **Kapitel 2.13** Sensoranpassung.
MESSERFEHL.****** (Nur bei installiertem Messer.)	Papierstau im Messer.	Entfernen Sie den Papierstau und drücken Sie die **[RESTART]** Taste. Wenn das Problem sich nicht durch Aus- und Einschalten des Druckers beheben läßt, wenden Sie sich an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler. ⇒ **Kapitel 4.1.3**

5.1 Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
PAPIERENDE ****	1. Das Ende der Materialrolle ist erreicht.	1. Legen Sie neues Material ein und Drücken die **[RESTART]** Taste. ⇒ **Kapitel 2.4**
	2. Das Material ist nicht richtig eingelegt.	2. Legen Sie das Material richtig ein und drücken die **[RESTART]** Taste. ⇒ **Kapitel 2.4**
	3. Das Material ist lose.	3. Straffen Sie das Material.
FB-FEHLER ****	1. Das Farbband wurde nicht fehlerfrei transportiert.	1. Prüfen Sie die Führung des Farbbandes.
	2. Das Farbband ist zu Ende.	2. Wechseln Sie das Farbband falls nötig. Setzen Sie ein neues Farbband ein und drücken Sie die **[RESTART]** Taste.
KEIN FARBBAND	Das Ende der Farbband ist erreicht.	Legen Sie neues Farbband ein und Drücken die **[RESTART]** Taste. ⇒ **Kapitel 2.5**
REWINDER VOLL ****	Der eingebaute Aufwickler ist voll.	Entfernen Sie das Trägerpapier vom Aufwickler und drücken Sie die **[RESTART]** Taste.
KOPF UEBERHITZT	Der Druckkopf ist überhitzt.	Schalten Sie den Drucker für mehr als 3 Minuten aus, um ihn abkühlen zu lassen.
KOPF DEFEKT	Ein oder mehrere Heizelemente sind defekt.	Ersetzen Sie den Druckkopf.
POWER FEHLER	Ein kurzzeitiger Stromausfall trat auf.	Prüfen Sie das Netzkabel. Die Leistung reicht nicht, wenn z.B. mehrere elektrische Geäte an einer Steckdose angeschlossen sind. Verändern Sie die Steckdose.
SYSTEM ERROR	1. Der Drucker befindet sich in einem Feld von elektrischem Rauschen. Oder es befinden sich unabgeschirmte Kabel in der Nähe des Druckers.	1. Halten Sie den Drucker von elektrischen Störungen fern.
	2. Das Netzkabel des Druckers ist nicht geerdet.	2. Erden Sie das Netzkabel des Druckers.
	3. Der Drucker ist an einer Verteilerdose zusammen mit anderen Geräten angeschlossen.	3. Schließen Sie den Drucker an eine eigene Stechdose an.
	4. Die verwendete Applikationssoftware hat einen Fehler.	4. Stellen Sie sicher, dass die Applikation richtig arbeitet.
FLASH WRITE ERR.	Ein Fehler trat beim Beschreiben des Flash Speichers auf.	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
FORMAT ERROR	Ein Fehler trat beim Formatieren des Flash Speichers auf	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
FLASH CARD FULL	Beim Speichern trat ein Fehler auf, da der Speicher bereits voll ist.	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
EEPROM ERROR	Daten können nicht in das EEPROM geschrieben oder vom EEPROM gelesen werden.	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
RFID WRITE ERROR	Der Drucker konnte die Daten nicht auf den RFID Chip schreiben.	Drücken Sie die **[RESTART]** Taste.
RFID ERROR	Der Drucker kann nicht mit dem RFID Modul kommunizieren.	Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.

5.1 Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
SYNTAX ERROR	Als der Drucker im Download Mode stand, erreicht ihn ein nicht korrekter Befehl, z.B. ein Ausgabebefehl.	Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.
INPUT PASSWORD	Der Drucker wartet auf die Passworteingabe.	Bitte fragen Sie Ihren Systemadministrator.
PASSWORD INVALID Please Power OFF	Ein falsches Passwort wurde 3x eingegeben.	Bitte fragen Sie Ihren Systemadministrator.
Andere Fehlermeldungen	Hardware oder Softwareprobleme sind aufgetreten.	Wenn das Problem nicht durch AUS und wieder EINschalten des Druckers behoben werden kann, wenden Sie sich an ihren Fachhändler.

5.2 Mögliche Ursachen

Dieser Absatz beschreibt möglicherweise auftretende Probleme und ihre Ursachen mit Lösungen.

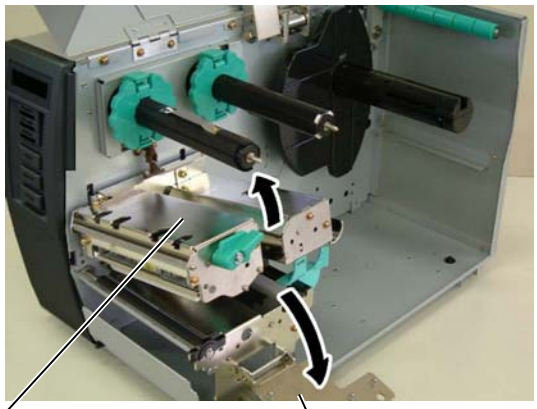
Mögliche Probleme	Ursache	Lösung
Der Drucker läßt sich nicht einschalten.	1. Das Netzkabel ist nicht eingesteckt.	1. Stecken Sie das Netzkabel ein.
	2. Das Netzsteckdose arbeitet nicht richtig.	2. Prüfen Sie, ob die Netzsteckdose Strom führt.
	3. Die Sicherung ist defekt.	3. Wechseln Sie die Sicherung.
Das Material wird nicht vorgeschoben.	1. Das Material ist nicht richtig eingelegt.	1. Legen Sie das Material vorschriftsmäßig ein. ⇒ **Kapitel 2.4**
	2. Der Drucker befindet sich in einer Fehlersituation.	2. Beheben Sie den angezeigten Fehler (siehe **Kapitel 5.1**)
Nach dem Drücken der **[FEED]** Taste im Einschaltzustand erscheint eine Fehlermeldung.	Es wurden nicht die Standard Einstellungen verwendet: - Sensortyp: Durchleuchtungssensor - Druckmethode: Thermotransfer - Materiallänge: 76,2 mm	Verändern Sie die Druckereinstellungen so, das sie zu Ihrem Material passen, löschen Sie dann die Fehlermeldung mit der **[RESTART]** Taste.
Kein Druck	1. Das Material ist nicht richtig eingelegt.	1. Legen Sie das Material richtig ein. ⇒ **Kapitel 2.4**
	2. Das Farbband ist nicht richtig eingelegt.	2. Legen Sie das Farbband richtig ein. ⇒ **Kapitel 2.5**
	3. Der Druckkopf ist nicht richtig installiert/verriegelt.	3. Installieren Sie den Druckkopf richtig und achten Sie darauf, daß der Druckkopf-Block eingerastet ist.
	4. Das Farbband paßt nicht zum Material	4. Wählen Sie das zu Ihrem Material passende Farbband.
Unsauberes Druckbild	1. Das Farbband paßt nicht zum Material.	1. Wählen Sie ein zum Material passendes Farbband.
	2. Der Druckkopf ist verschmutzt.	2. Reinigen Sie den Druckkopf mit dem beiliegenden Kopfreinigungsstift.
Das Messer arbeitet nicht.	1. Das Messer Gehäuse schließt nicht richtig.	1. Setzten Sie das Gehäuse des Messers so ein, daß es richtig schließt.
	2. Das Material hat sich im Messer gestaut.	2. Entfernen Sie das gestaute Material. ⇒ **Kapitel 4.1.3**
	3. Die Messerschneide ist verschmutzt.	3. Reinigen Sie die Messerschneide. ⇒ **Kapitel 4.1.3**
Das optionale Spendemodul trennt das Etikett nicht vom Trägermaterial.	Das Etikett ist zu dünn oder der Klebstoff zu stark.	1. Schlagen Sie im **Kapitel 7.1** nach und wechseln Sie das Material.
		2. Aktivieren Sie die Pre-strip Funcion. ⇒ **Kapitel 2.9.1**.

5.3 Beheben eines Papierstaus

Dieser Absatz beschreibt detailliert, wie ein Papierstau behoben werden kann.

ACHTUNG!
Benutzen Sie keine Hilfsmittel, die den Druckkopf beschädigen können.

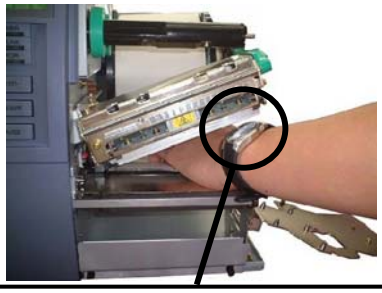
1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen den Netzstecker.
2. Gehäuse öffnen.
3. Drehen Sie die grüne Kopfverriegelung in die Position **Free**, um das Führungsblech der Farbbandachsen zu öffnen.
4. Öffen Sie den Druckkopf-Block.
5. Farbband und Papier entnehmen.



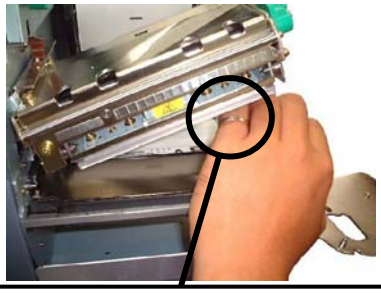
6. Gestautes Papier entfernen. Hierbei NIEMALS Gegenstände verwenden, die Teile des Druckers beschädigen könnten (Schraubenzieher, Scheren, etc.).
7. Säubern Sie den Druckkopf und die Walzen.
8. Ein Papierstau im Messer kann durch ausgetretenden Klebstoff der Etiketten verursacht worden sein.

HINWEIS:
Sollten die Papierstaus im Messer regelmäßig auftreten, fragen Sie Ihren Fachhändler

ACHTUNG!
Achten Sie beim Entfernen eines Papierstaus darauf den Druckkopf nicht durch einen harten Gegenstand zu beschädigen (z.B. Uhr oder Ring).



Achtung: Das Glas oder Metal einer Uhr kann die Druckkopfkannte beschädigen.



Achtung: Das Metall eines Ringes kann die Druckkopfkannte beschädigen.

Da die Druckkopfkannte leicht durch Erschütterungen zerstört werden kann ist sie mit Vorsicht zu behandeln und vor Stößen und Schlägen zu schützen.

6. DRUCKER SPEZIFIKATIONEN

Dieses Kapitel beschreibt die Druckerspezifikationen.

Item \ Model		B-SX5T-TS22-QM-R
Abmessungen (B × T × H)		291 mm × 460 mm × 308 mm (11.5” × 18.1” × 12.1”)
Gewicht		44 lb (20 kg) (ohne Material und Farbband.)
Umgebungstemperatur		5°C bis 40°C (41°F bis 104°F)
Luftfeuchtigkeit		25% bis 85% relative Luftfeuchte nicht kondensierend
Netzteil		Universales Schaltnetzteil AC100V bis 240V, 50/60Hz±10%
Netzspannung		AC100 bis 240V, 50/60Hz ±10%
Stromaufnahme	während des Drucks	100V: 3.0 A, 144 W maximum 240V: 1.3 A, 142 W maximum
	während standby	100V: 0.19 A, 13 W maximum 240V: 0.17 A, 21 W maximum
Auflösung		12 dots/mm (306 dpi)
Druckmethode		Thermo Transfer oder Thermodirekt
Druckgeschwindigkeit		76,2 mm/sek. (3 Inch/sek.) 127,0 mm/sek (5 Inch/sek.) 203,2 mm/sek (8 Inch/sek.) } Einzelheiten siehe **Kapitel 7.1.1**.
Materialbreite (mit Trägerpapier)		30.0 mm bis 140.0 mm (1.2 Inch bis 5.5 Inch)
maximale effektive Druckbreite		128,0 mm (5 Inch)
Ausgabe Modus		Endlos Spenden Schneiden (Schneiden nur mit optionaler Schneideinrichtung)
LCD display		16 Zeichen × 2 Zeilen

Item \ Model	B-SX5T-TS22-QM-R
Barcode Typen	JAN8, JAN13, EAN8, EAN8+2 digits, EAN8+5 digits, EAN13, EAN13+2 digits, EAN13+5 digits, UPC-E, UPC-E+2 digits, UPC-E+5 digits, UPC-A, UPC-A+2 digits, UPC-A+5 digits, MSI, ITF, NW-7, CODE39, CODE93, CODE128, EAN128, Industrial 2 aus 5, Customer Bar Code, POSTNET, KIX CODE, RM4SCC (ROYAL MAIL 4STATE CUSTOMER CODE), RSS14
zweidimensionale Datencodes	Data Matrix, PDF417, QR code, Maxi Code, Micro PDF417, CP Code
interne Schriftarten	Times Roman (6 Größen), Helvetica (6 Größen), Presentation (1 Größen), Letter Gothic (1 Größen), Prestige Elite (2 Größen), Courier (2 Größen), OCR (2 Arten), Gothic (1 Größen), Outline font (4 Arten), Price font (3 Arten)
Drehungen	0°, 90°, 180°, 270°
Standard Schnittstellen	Seriell (RS-232C) Parallel (Centronics) Start / Stop Schnittstelle
Optionale Schnittstellen	PCMCIA Schnittstelle (B-9700-PCM-QM-R) USB Schnittstelle (B-9700-USB-QM-R) LAN Schnittstelle (B-9700-LAN-QM-R) Wireless LAN Schnittstelle (B-9700-WLAN-QM-R)

HINWEIS:

- *Data Matrix ist ein eingetragenes Warenzeichen von International Data Matrix Inc. US.*
- *PDF 417 ist ein eingetragenes Warenzeichen von Symbol Technologies Inc. US*
- *QR Code ist ein eingetragenes Warenzeichen von DENSO CORPORATION.*
- *Maxi Code ist ein eingetragenes Warenzeichen von United Parcel Service of America, Inc., U.S.*

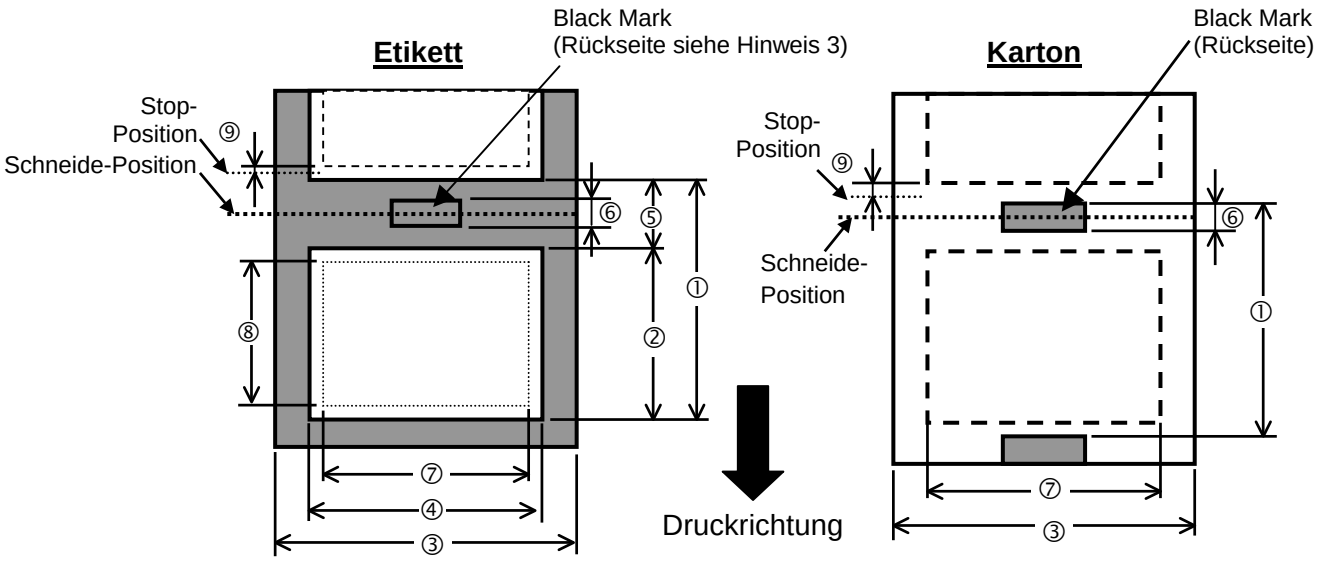
7. SPEZIFIKATION DES VERBRAUCHSMATERIALS

7.1 Material

Verwenden Sie nur von TOSHIBA TEC zugelassene Materialien. Für andere Materialien können wir keine Garantie übernehmen.

7.1.1 Material Arten

Zwei Materialarten lassen sich mit dem Drucker verarbeiten: Etiketten und Kartonmaterial. Die Abmessungen entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.



[Einheit: mm]

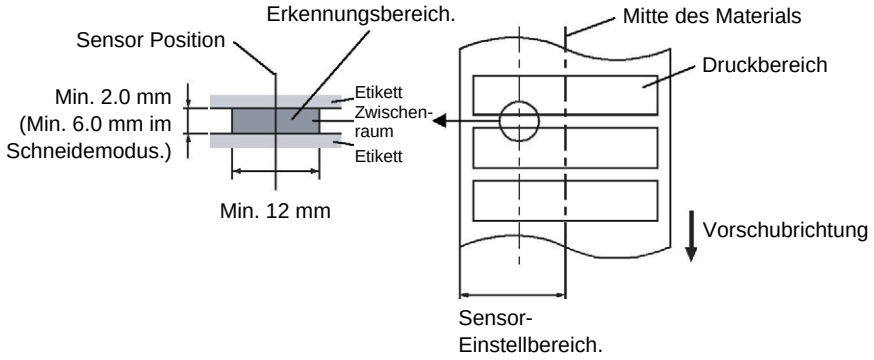
Item \ Betriebsart		Endlos Modus	Spenden Modus	Schneide Betrieb	
				Rotationsmesser	Schwingmesser
① Etiketten Höhe	Etikett	10.0 – 1500.0	25.4 – 1500.0	3”/Sek., 6”/Sek.: 38.0 - 1500.0	38.0 – 1500.0
	Karton	10.0 – 1500.0	----	3”/Sek., 5”/Sek.: 30.0 – 1500.0 8”/Sek.: 38.0 – 1500.0	25.4 – 1500.0
② Etikettenlänge		8.0 – 1498.0	23.4 – 1498.0	25.0 – 1494.0	25.0 – 1494.0(*1)
③ Breite einschließlich Trägerpapier (*siehe Hinweis 5.*)		30.0 – 140.0	50.0 – 140.0	30.0 – 112.0	30.0 – 140.0
④ Etikettenbreite (*siehe Hinweis 5.*)		27.0 – 137.0	47.0 – 137.0	27.0 – 109.0	27.0 – 137.0
⑤ Etikettenzwischenraum		2.0 – 20.0		6.0 – 20.0	
⑥ Höhe der Black Mark		2.0 – 10.0			
⑦ Effektive Druckbreite		10.0 – 128.0			
⑧ Effektive Druck länge	Etikett	6.0 – 1496.0	21.4 – 1496.0	23.0 - 1492.0	23.0 – 1492.0
	Karton	8.0 – 1498.0	----	3”/Sek., 5”/Sek.: 28.0 – 1496.0 8”/Sek.: 36.0 – 1496.0	23.0 – 1496.0
⑨ Geschwindigkeitsschwankungen		1.0			
Dicke	Etikett	0.13 – 0.17			
	Karton	0.15 – 0.29			
Maximum effektive Drucklänge fur ˝On the Fly˝		749.0			
Max. Rollen Außendurchmesser		Ø200			
Wickelrichtung des Materials		innen			
Kern Innendurchmesser		Ø76.2±0.3			

HINWEIS:
1. *Benutzen Sie nur spezifiziertes Material um eine hohe Druckqualität zu erzielen.*
2. *Die Etikettenlänge muß folgenden Anforderungen entsprechen:*
   **1: Bei Etikettendruck und Schneiden mit dem Schwingmesser Effektive Etikettenlänge 35.0 mm - (Austanzung 2 mm).*
3. *Die Markierung der Black Mark sollte im Etikettenzwischenraum erfolgen.*
4. *"On the Fly" drucken heißt, daß der Drucker während des Drucks bereits das folgende Etikett im Speicher aufbereitet und druckt, ohne anzuhalten.*
5. *Material, das schmaler als 50mm ist, unterliegt Einschränkungen, näheres erfahren Sie bei Ihrem TOSHIBA TEC Fachhändler.*
6. *Das Verhältnis von Etikettenlänge und Etikettenzwischenraum sollte mindestens 3:1 sein.*
7. *Wenn Sie Etiketten schneiden, achten Sie darauf, das im Etikettenzwischenraum geschnitten wird.*

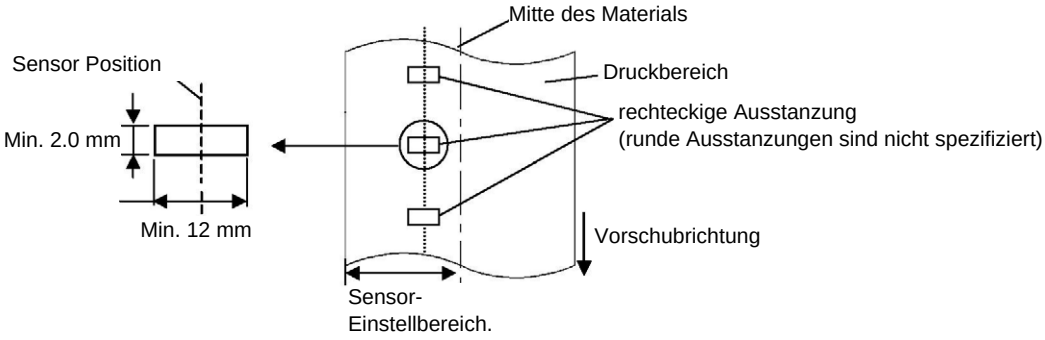
7.1.2 Erkennungsbereich des Durchleuchtungssensors

Der Durchleuchtungssensor ist von der Mitte des Druckers bis zum linken Rand hin verstellbar, er ertastet den Zwischenraum zwischen den Etiketten.

<Etikett >



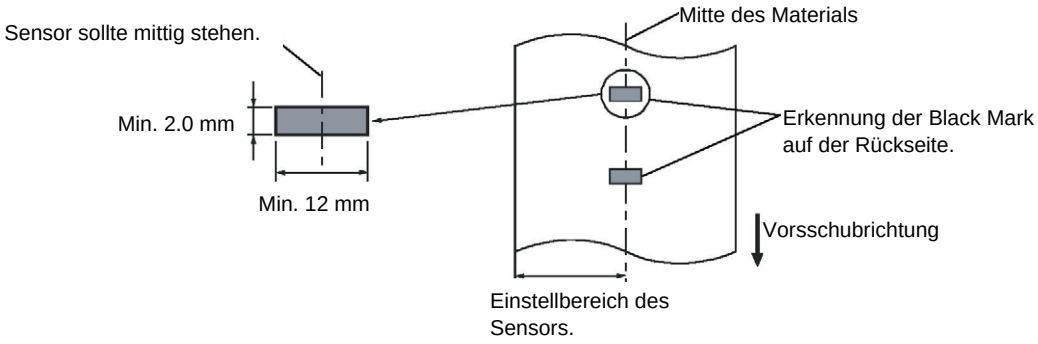
<Karton-Material mit rechteckigen Ausstanzungen>



HINWEIS:
Runde Ausstanzungen sind nicht spezifiziert!

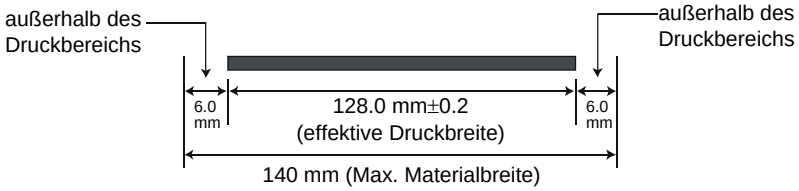
7.1.3 Einstellbereich des Reflexionssensors

Der Reflexionssensor ist von der Mitte des Druckers bis zum linken Rand hin verstellbar.
Der Reflexionsfaktor der Black Mark sollte 10% oder weniger betragen bei einer Wellenlänge von 950 nm.
Der Reflexionssensor sollte mittig auf die Black Mark positioniert werden.

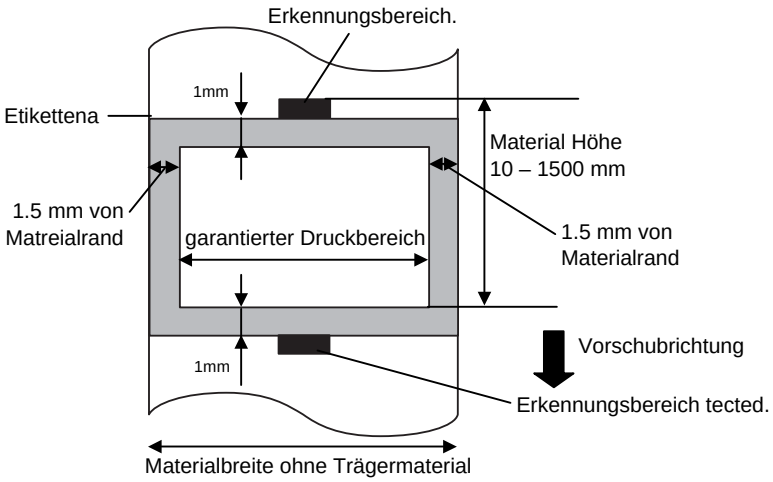


7.1.4 Effektiver Druckbereich

Die Zeichnung erläutert den Zusammenhang zwischen Druckbreite und Materialbreite



Die Zeichnung stellt die effektive Druckbreite auf dem Material dar.



HINWEIS:

1. *Bedrucken Sie nicht einen Rand von 1,5 mm an den Materialseiten (grauer Rahmen). Dabei kann es zu Farbbandfalten und einem schlechteren Druckbild kommen.*
2. *Positionieren Sie das Material zentriert unter dem Druckkopf.*
3. *Die Druckqualität kann in einem Abstand von 3 mm zur Druckkopf Stop Position (einschließlich 1 mm nicht bedruckbarem Bereich) nicht garantiert werden.*

7.1.5 RFID Tags

Verwendbare RFID Tag Arten sind unterschiedlich je nachdem welches aufgeführte Modul verwendet wird:

- **B-9704-RFID-U1-US-R und B-9704-RFID-U1-EU-R**
  - EPC Class 1
  - EPC Class 1 Gen2 (Nur wenn das RFID Module GEN2 unterstützt.)
  - ISO18000-6B

- **B-9704-RFID-H1-QM-R**
  - TAGSYS C210
  - TAGSYS C220
  - TAGSYS C240
  - TAGSYS C320 (Nur wenn das TAGSYS S003 Module verwendet wird.)
  - I-Code
  - Tag-it
  - ISO15693

Hinweise zur Benutzung von RFID Tags

(1) Hebefunktion des Druckkopfes

Ein RFID Chip oder der Druckkopf kann beschädigt werden, wenn der Druckkopf über den Chip fährt.
Dies kann verhindert werden indem die Farbbandoptimierungs Option (standard bei B-SX5T und optional beim B-SX4T) verwendet wird.
Der Druckkopf wird mittels der Farbbandoptimierungs Option beim überfahren des Chips angehoben.
Hierbei wird der Duckkopf max 1 mm über der Andruckwalze angehoben.

(2) Lagerung von RFID Verbrauchsmaterialien

Lagern Sie RFID Tags niemals in der Nähe des Druckers. Hierdurch kann die Kommunikations Leistung beeinträchtigt werden.

(3) RFID Rollenware

Wird RFID Rollenware verwendet sind folgende Dinge zu beachten:
Durch den speziellen Aufbau des Etiketts mit Trägerpapier, Klebstoff , eingebettetem RFID Tag und Papier/Oberfläche, tendiert das Gesamtetikett dazu mit einer entsprechenden Vorspannung/Biegung den Drucker zu passieren. Speziell wenn das Material mit dem Papier aussen gewickelt wird, kann dies zu einem Papierstau führen. Wenn nicht anders spezifiziert, empfehlen wir deswegen das Etikett mit der Oberseite innen zu wickeln!

(4) Sensor

Wird der Durchlicht- oder Auflichtsensor verwendet, kann es im Bereich der Antenne des Tags zu Fehlauswertungen in Abhängigkeit zum Antennendesign, kommen. In diesen Fällen ist es notwendig den Schwellenwert des Sensor manuell zu justieren. Für Details lesen Sie hierzu bitte Abschnitt **2.13 Sensoranpassung** des Manuals durch und folgen Sie den dortigen Anweisungen.

(5) Abschneidevorrichtung

Wird ein RFID Etikett oder Warenanhänger im Schneidemodus des Druckers verwendet, so ist darauf zu achten, das weder die Antenne noch der Chip mit dem Messer in Berührung gerät da dies zu Beschädigungen des Messers führen kann

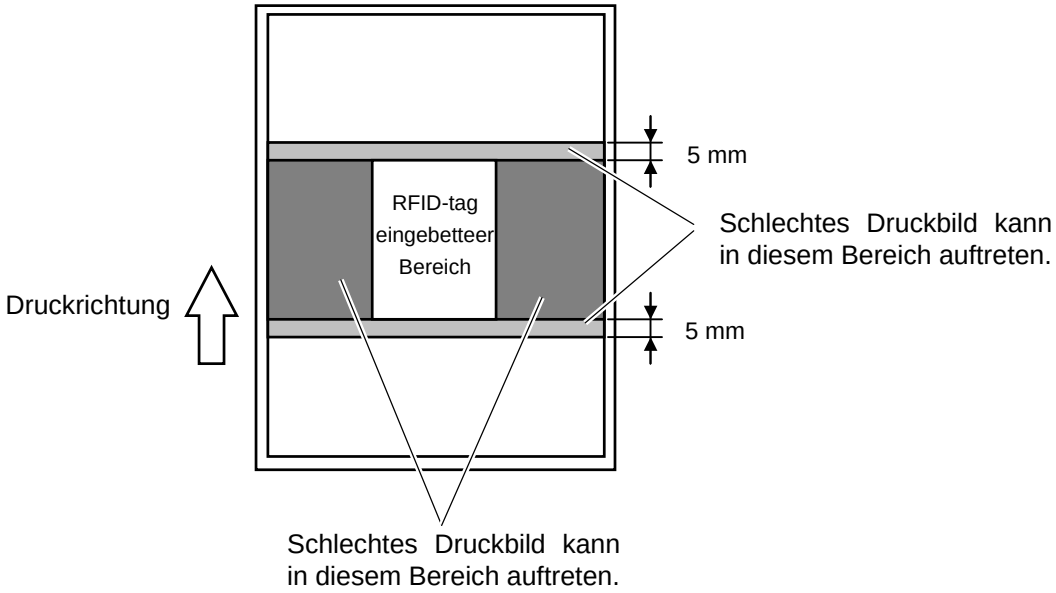
(6) Statische Aufladung

Wird ein RFID Tag an einem Platz gedruckt an dem die Luftfeuchtigkeit sehr niedrig ist oder spezielle Bedingungen statische Aufladung begünstigen, so kann is durch statische Aufladung zu einer Fehlprogrammierung des RFID Tags kommen oder eine beschreiben verhindert werden.

(7) Drucken im Bereich unebener Flächen (Chip/Antenne)

Wird ein Chip mit einer Antenne (Inlay) in ein Etikett eingebettet, so entstehen zwangsläufig Unebenheiten die eine komplette Bedruckung verhindern.
Dies passiert sehr schnell in einem Bereich ca. 5mm vor und hinter dem Inlay sowie rechts und links unmittelbar neben dem Inlay, wie in unten ersichtlicher Zeichnung gezeigt.

HINWEIS: *Der Grad des schlechten Druckbildes ist abhängig vom verwendeten Chip/Antennentyp.*



(8) Umgebungstemperaturen

Da niedrige Temperaturen die Funkübertragung negativ beeinflussen, kann eine RFID Nutzung hierdurch fehlschlagen.

(9) Kopf anheben mit Rückwärtiger Positionierung

Wird ein RFID Etikett benutzt, kann es in Abhängigkeit zur Antennenposition. nötig sein das Etikett mittel eines Rückzugs zu positionieren.
Ein Drucker ohne Farbbandoptimierung kann unter Umständen nicht in der Lage sein dies ordnungsgemäss zu tun da sich hierbei der Druckkopf mit dem Etikettenende des vorigen Etiketts bzw. dem Chip “verhaken” kann. Aus diesem Grund, muß eine Farbbandoptimierung verwendet werden, sollten solche RFID Etiketten Verwendung finden.

(10) Ablöse Modus

Die Performance im Ablöse Modus hängt von der Art des Klebstoffes, des Tags und des Trägermaterials ab. Einige RFID Verbrauchsmaterialien lassen sich unter Umständen nicht gut ablösen.

(11) Vorsicht bei kleinen Etiketten

Wenn Material mit kleiner Etikettenlänge verwendet wird, kann es passieren, dass die Daten auf ein nachfolgendes RFID Tag geschrieben werden und nicht auf das gewünschte RFID Tag.
Da die optimale Schreibposition, abhängig vom RFID Tag Typ, variieren kann, sollte vorab ein Schreibtest durchgeführt werden, um sicherzustellen dass das richtige Tag programmiert wird. Das B-SX RFID Analyze Tool kann hierfür benutzt werden. Bitte kontaktieren Sie Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.

(12) Defekte RFID Verbrauchsmaterialien

RFID Verbrauchsmaterialien können schon beim Versand vom Hersteller defekte RFID Tags enthalten. Der Defekt Anteil ist unterschiedlich, abhängig vom Typ des Tags, der Papierverarbeitung etc.
Die RFID Material Hersteller sollten defekte Tags mit einer Markierung oder ähnlichem kennzeichnen oder die defekten Tags schon bei der Produktion aussondern.
Der Endkunde muß informiert werden, wie ein defektes Tag von einem funktionierenden unterschieden werden kann.

7.2 Farbband

Verwenden Sie bitte nur von TOSHIBA TEC freigegebene Farbbänder.
Für andere Farbbänder können wir keine Garantie übernehmen, sie können den Druckkopf sogar beschädigen.

Typ	Rolle
Breite	68 – 134 mm empfohlene Breiten sind 41, 50, 68, 102, und 134 mm.
Länge	600 m
Außendruchmesser	ϕ90 mm (max.)

Die folgende Tabelle zeigt den Zusammenhang zwischen Farbbandbreite und Materialbreite (ohne Trägermaterial).

Farbbandbreite	Materialbreite	Farbbandbreite	Materialbreite
41 mm	30 – 36 mm	102 mm	63 – 97 mm
50 mm	36 – 45 mm	134 mm	97 – 140 mm
68 mm	45 – 63 mm		

HINWEIS:

1. *Benutzen Sie nur von TOSHIBA TEC freigegebene Farbbänder.*
2. *Um Farbbandfalten zu vermeiden, sollte das Farbband 5 mm breiter als das Material sein.*
3. *Wenn Sie 134 mm breites Material benutzen, verwenden Sie bitte 130 mm breite Farbbänder um Farbbandfalten zu vermeiden.*
4. *Beim Entsorgen der Farbbänder folgen Sie den lokalen Bestimmungen.*

7.3 Empfohlene Materialien und Farbbänder

Materialien	Beschreibung
Vellum Papier und Etiketten	Kostengünstige Applikationen
Gestrichenes Papier	Matt gestrichenes Papier besonders für eine Applikation, die kleine Buchstaben oder Symbole verwendet. Glossy gestrichenes Papier besonders für sehr hochwertige Anforderungen.
Kunststofffolie	Synthetikfolie Dieses Material hat eine sehr hohe Beständigkeit gegen Wasser und Lösemittel und ist wenig temperaturbeständig. Dieses Material kann auf Mehrwegverpackungen genutzt werden, da es im gleichen Recycling Prozess verarbeitet werden kann. PET Folie Dieses Material hat eine sehr hohe Beständigkeit gegen Wasser und Lösemittel und ist temperaturbeständig. Diese material kann besonders in Anwendungen genutzt werden, wo eine hohe Haltbarkeit notwendig ist, wie z.B. bei Typenschildern oder Gefahrenaufklebern. Polyamid Dieses Material hat die beste Hitzebeständigkeit (größer als PET Folie) und wird oft für PCB Etiketten benutzt.

7.3 Empfohlene Materialien und Farbbänder (Fortsetzung)

Farbbandtyp	Beschreibung
Vellum Wachs Farbband	Dieses Farbband für meist für Vellum Papier und Etiketten benutzt. Es hat einen sehr hohen Tinten-Anteil, um die Unebenheiten des Materials auszugleichen.
Standard Wachs Farbband	Gut für gestrichenes Material. (Matt und Glossy gestrichen)
Wischfestes Farbband	Gut für gestrichenes Papier. Der Druck ist wasserfest und leicht wischbeständig.
Kratz- und wischfestes Farbband	Sehr gut für Kunststofffolien (synthetische Materialen, PET, etc.) kratzfest, lösemittelbeständig und hitzebeständig

Kombination von Materialien und Farbbänder

Materialtype / Farbbandtype	Vellumpapier und Etikett	Gestrichenes Material	Kunststofffilm
Vellum Wachs Farbband	○		
Standard Wachs Farbband		○	
Wischfest Farbband (Wachs Resin Type)		○	
Kratz / lösemittelbeständige Farbbänder			○

○: Gute Kombination

7.4 Lagerung Material/Farbband

ACHTUNG!

Lesen Sie aufmerksam die Materialspezifikationen. Benutzen Sie nur den Spezifikationen entsprechenden Farbbänder. Nicht spezifizierte Materialien oder Farbbänder können die Lebensdauer des Druckkopfes verkürzen. Gehen Sie sorgfälltig mit Material und Farbband um.

- Lagern Sie das Material und das Farbband nie länger als vom Hersteller angegeben.
- Lagern Sie das Material auf der flachen Seite stehend.
- Lagern Sie das Material in Plastikbeuteln, um es vor Staub zu schützen.
- Lagern Sie das Material und die Farbbänder an einem kühlen, trockenen Ort. Vermeiden Sie Orte mit direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, Staub oder Gas.
- Thermo Direkt Papier darf folgende Mengen der Bestandteile nicht überschreiten: Na^+ 800 ppm, K^+ 250 ppm und Cl^- 500 ppm.
- Einige Chemikalien, die bei vorgedruckten Etiketten verwendet werden, können die Lebensdauer des Druckkopfes verkürzen. Verwenden Sie keine vorgedruckten Etiketten, die Kalzium ($CaCO_3$) und Kaolin (Al_2O_3, $2SiO_2$, $2H_2O$) enthalten.

Für nähere Informationen fragen Sie Ihren lokalen Fachhändler.

ANHANG 1 FEHLERMELDUNGEN UND LED

Dieser Anhang beschreibt die Fehlermeldungen im Display.

Symbols bei der Anzeige
1: ❍: LED leuchtet. ⊙: LED blinkt. ●: LED ist aus.
2: ****: Anzahl der ungedruckten Etiketten (bis 9999 Stück)
3: %%%%%%%%: freier Speicher der ATA Karte (in K Bytes)
4: ###: freier Speicher der Flash Memory Karte für den "PC save area" Bereich (0 bis 895 K Bytes)
5: &&&&: freier Speicher der Flash Memory Karte für den " writable characters " Bereich (0 bis 3147 K Bytes)

Nr.	LCD Message	LED Anzeige			Printer Status	Zurücksetzen mit der RESTART Taste	Läßt den Status Request Reset Befehl zu
		POWER	ONLINE	ERROR			
1	ON LINE	❍	❍	●	Betriebsbereit	-----	Ja
	ON LINE	❍	⊙	●	Drucker empfängt Daten	-----	Ja
2	KOPF OFFEN	❍	●	●	Der Druckkopf-Block ist nicht verriegelt.	-----	Ja
3	PAUSE ****	❍	●	●	Der Drucker ist im PAUSE Zustand.	Ja	Ja
4	UEBERTR.-FEHLER	❍	●	❍	Ein Datenformat-Fehler trat an der Seriellen Schnittstelle auf.	Ja	Ja
5	PAPIERSTAU ****	❍	●	❍	Das Material hat sich beim Transport gestaut.	Ja	Ja
6	MESSERFEHL.****	❍	●	❍	Ein Problem trat beim Messer auf.	Ja	Ja
7	PAPIERENDE ****	❍	●	❍	Das Material ist zu Ende oder nicht richtig eingelegt.	Ja	Ja
8	KEIN FARBBAND ****	❍	●	❍	Das Farbband ist zu Ende.	Ja	Ja
9	KOPF OFFEN ****	❍	●	❍	Ein Vorschubs- oder ein Druckversuch wurde mit geöffnetem Druckkopf-Block unternommen.	Ja	Ja
10	KOPF DEFEKT	❍	●	❍	Es trat ein Problem mit dem Druckkopf auf.	Ja	Ja
11	KOPF UEBERHITZT	❍	●	❍	Der Druckkopf ist überhitzt.	No	Ja
12	FB-FEHLER ****	❍	●	❍	Das Farbband ist es wurde nicht richtig eingelegt.	Ja	Ja
13	REWINDER VOLL ****	❍	●	❍	Der eingebaute Aufwickler ist voll.	Ja	Ja
14	SP.-MOD%%%%%%% oder SP.-MOD###&&&&	❍	❍	●	Es werden Daten im Drucker gespeichert.	-----	Ja
15	FLASH FEHLER.	❍	●	❍	Es trat ein Fehler während des formatierens des Flash Speichers oder der ATA Karte auf.	Nein	Ja
16	FORMATFEHLER	❍	●	❍	Ein Speicherzugriffsfehler trat beim ansteuern des Flash Memory Bereichs oder der ATA Karte auf.	Nein	Ja
17	FLASH ZU KLEIN	❍	●	❍	Der Flash Memory Bereich oder die ATA Karte ist voll.	Nein	Ja
18	Anzeige einer anderen Fehlermeldung siehe Hinweise	❍	●	❍	Ein Syntaxfehler wurde in den Steuersequenzen er.	Ja	Ja
19	POWER FEHLER	❍	●	❍	Ein Power Fehler ist aufgetreten.	Nein	Nein
20	INTIALISIERUNG…	❍	●	●	Die Flash Memory Karte wird initialisiert.	-----	-----

Nr.	LCD Message	LED Anzeige			Printer Status	Zurücksetzen mit der RESTART Taste	Läßt den Status Request Reset Befehl zu
		POWER	ONLINE	ERROR			
21	EEPROM ERROR	❍	●	❍	Daten können nicht fehlerfrei auf das EEPROM geschrieben oder gelesen werden.	-----	-----
22	SYSTEM ERROR	❍	●	❍	Bei folgenden Operationen kann ein Systemfehler auftreten. (a) Auslesen aus einer nicht mehr gültige Adresse. (b) Zugriff auf eine nicht mehr gültige Adresse. (word data, long word data, area). (c) Access to long-word data at an odd address (d) Access to the area of 80000000H to FFFFFFFFH in the logic space in user mode. (e) Eine nicht definierte Funktion wude ausgefühert. (f) An undefined instruction in a delay slot was decoded. (g) An instruction to rewrite a delay slot was decoded.	Nein	Nein
23	100 BASE LAN Initialisierung	❍	●	●	100Base LAN Board wird initialisiert	-----	-----
24	RFID WRITE ERROR	❍	●	❍	Ein Schreibzugriff auf den RFID Chip war nicht erfolgreich.	Ja	Ja
25	RFID ERROR	❍	●	❍	Eine Kommunikation mit dem RFID Modul ist nicht möglich.	Ja	Ja
26	INPUT PASSWORD	❍	●	●	Der Drucker wartet auf die Passworteingabe	Nein	Nein
27	PASSWORD INVALID Please Power OFF	❍	●	●	Das falsche Passwort wurde 3x eingegeben.	Nein	Nein

HINWEIS: *Schlagen Sie in dem* ***Kapitel 5*** *nach, wenn ein Fehler auftritt.*

HINWEISE:

- *Wenn ein Syntaxfehler in den Steuersequenzen entdeckt wird, so werden die ersten 16 Zeichen des falschen Befehls angezeigt.(Die Befehlsbegrenzer (ESC; LF; NULL) werden nicht dargestellt.*

Beispiel 1
[ESC] T20 G30 [LF] [NUL]
└──Syntax Fehler
Das Display zeigt:..

```
T20G30
B-SX5T    V1.0A
```

Beispiel 2
[ESC] XR; 0200, 0300, 0450, 1200, 1, [LF] [NUL]
└──Syntax Fehler
Das Display zeigt:..

```
XR;0200,0300,045
B-SX5T    V1.0A
```

Beispiel 2
[ESC] PC001; 0A00, 0300, 2, 2, A, 00, B [LF] [NUL]
└──Syntax Fehler
Das Display zeigt:

```
PC001;0A00,0300,
B-SX5T    V1.0A
```

- *Wir bei einem Syntaxfehler ein "?" (3F Hex) angezeigt, so lag das empfangene Zeichen zwischen 20 Hex und 7F Hex oder zwischen A0 Hex und DF Hex.*
- *Weitere Detaisl finden Sie in der **Programmieranleitung (External Equipement Spezifikation**).*

ANHANG 2 KABELBELEGUNG

HINWEIS:
Um elektrische Störeinflüsse auszuschließen, sollte das Datenkabel folgendermaßen aussehen:

- *Benutzen Sie nur vollständig abgeschirmte Kabel.*
- *So kurz wie möglich.*
- *Es sollte nicht mit dem Netzkabel zusammengebunden werden.*
- *Es darf keine Verbindung zum Netzkabel aufweisen.*
- *Das verwendete parallel Kabel sollte der IEEE1284 Richtlinie entsprechen.*

■ Parallel Anschluss (Centronics) (Standard Schnittstellen)

Modus IEEE1284 kompatibel (SPP Mode, Nibble Mode, ECP mode)

Datenstrom 8 Bit parallel

Signale:

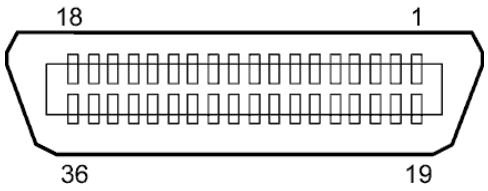
SPP Modus	Nibble Modus	ECP Modus
nStrobe	HostClk	HostClk
nAck	PtrClk	PeriphClk
Busy	PtrBusy	PeriphAck
Perror	AckDataReq	NAckReverse
Select	Xflag	Xflag
nAutoFd	HostBusy	HostAck
nInit	nInit	nReverseRequest
nFault	nDataAvail	nPeriphRequest
nSelectIn	IEEE1284Active	IEEE1284Active

Data input code : ASCII Code
European 8 Bit Code
Graphic 8 Bit Code
JIS8 code
Shift JIS Kanji Code
JIS Kanji Code

Eingangsspeicher: 6M byte

Steckerbelegung:

PIN No.	Signal		
	SPP Modus	Nibble Modus	ECP Modus
1	nStrobe	HostClk	HostClk
2	Data 1	Data 1	Data 1
3	Data 2	Data 2	Data 2
4	Data 3	Data 3	Data 3
5	Data 4	Data 4	Data 4
6	Data 5	Data 5	Data 5
7	Data 6	Data 6	Data 6
8	Data 7	Data 7	Data 7
9	Data 8	Data 8	Data 8
10	nAck	PtrClk	PeriphClk
11	Busy	PtrBusy	PeriphAck
12	PError	AckDataReq	nAckReverse
13	Select	Xflag	XFlag
14	nAutoFd	HostBusy	HstAck
15	NC	NC	NC
16	0V	0V	0V
17	CHASSIS GND	CHASSIS GND	CHASSIS GND
18	+5V (For detection)	+5V (For detection)	+5V (For detection)
19	TWISTED PAIR GND(PIN1)	TWISTED PAIR GND(PIN1)	TWISTED PAIR GND(PIN1)
20	TWISTED PAIR GND(PIN2)	TWISTED PAIR GND(PIN2)	TWISTED PAIR GND(PIN2)
21	TWISTED PAIR GND(PIN3)	TWISTED PAIR GND(PIN3)	TWISTED PAIR GND(PIN3)
22	TWISTED PAIR GND(PIN4)	TWISTED PAIR GND(PIN4)	TWISTED PAIR GND(PIN4)
23	TWISTED PAIR GND(PIN5)	TWISTED PAIR GND(PIN5)	TWISTED PAIR GND(PIN5)
24	TWISTED PAIR GND(PIN6)	TWISTED PAIR GND(PIN6)	TWISTED PAIR GND(PIN6)
25	TWISTED PAIR GND(PIN7)	TWISTED PAIR GND(PIN7)	TWISTED PAIR GND(PIN7)
26	TWISTED PAIR GND(PIN8)	TWISTED PAIR GND(PIN8)	TWISTED PAIR GND(PIN8)
27	TWISTED PAIR GND(PIN9)	TWISTED PAIR GND(PIN9)	TWISTED PAIR GND(PIN9)
28	TWISTED PAIR GND(PIN10)	TWISTED PAIR GND(PIN10)	TWISTED PAIR GND(PIN10)
29	TWISTED PAIR GND(PIN11)	TWISTED PAIR GND(PIN11)	TWISTED PAIR GND(PIN11)
30	TWISTED PAIR GND(PIN31)	TWISTED PAIR GND(PIN31)	TWISTED PAIR GND(PIN31)
31	nInit	nInit	nReverseRequest
32	nFault	NDataAvail	nPeriphRequest
33	0V	0V	0V
34	NC	NC	NC
35	NC	NC	NC
36	nSelectIn	IEEE1284Active	IEEE1284Active



IEEE1284-B Anschluss

■ Serial interface (Standard Schnittstellen)

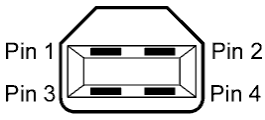
Type: RS-232C
Kommunikation Modus: Fullduplex
Übertragungsrate: 2400 bps, 4800 bps, 9600 bps, 19200 bps, 38400 bps, 115200 bps
Synchronisation: Start-stop Synchronisation
Start Bit: 1 Bit
Stopp Bit 1 Bit, 2 Bit
Datenlänge: 7 Bit, 8 Bit
Parität: None, EVEN, ODD
Fehlererkennung: Parity Fehler, Framing Fehler
Protokoll: Unprocedure communication
Data input code: ASCII code, European character 8 bit code, graphic 8 bit code, JIS8 code, Shift JIS Kanji code, JIS Kanji code
Eingangsspeicher: 6M byte
Steckerbelegung:

Pin No.	Signal
1	FG
2	RD (Received Data)
3	TD (Transmit Data)
4	CTS (Clear to Send)
5	RTS (Request to Send)
6	DTR (Data Terminal Ready)
7	SG (Signal Ground)
20	DSR (Data Set Ready)

■ USB interface (Option: B-9700-USB-QM-R)

Bitübertragungsschicht: Conforming to V1.1 Full speed
Transfer type: Control transfer, Bulk transfer
Transfer rate: Full speed (12M bps)
Class: Printer class
Anzahl der Schnittstellen: 1
Stromversorgung: eigen
Stecker: Type B

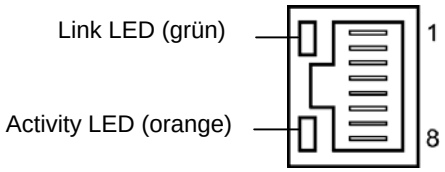
Pin No.	Signal
1	VCC
2	D-
3	D+
4	GND



Series B Stecker

■ LAN (Option: B-9700-LAN-QM-R)

Bitübertragungsschicht: IEEE802.3 10BASE-T/100BASE-TX
Anzahl der Schnittstellen: 1
Stecker: RJ-45
LED status: Link LED, Activity LED



LED	LED Status	LAN status
Link	ON	10Mbps oder 100Mbps Verbindung ist aktiv
	OFF	Verbindung nicht aktiv, keine Kommunikation möglich
Activity	ON	Datenaustausch
	OFF	Idle

LAN Kabel: 10BASE-T: UTP Kategorie 3 oder Kategorie 5
100BASE-TX: UTP Kategorie 5
Kabellänge: max. 100 m

HINWEIS:
1. *Zum Einstellen der IP Adresse schlagen Sie im **B-SX4T/SX5T Key Operation Spezifikationen** nach.*
2. *Normalerweise wird ein TPE oder UTP Kabel verwendet. In manchen Fällen kann es dann zu Kommunikationsfehlern kommen, benutzen Sie dann ein abgeschirmtes Kabel.*

■ Wireless LAN (Option: B-9700-WLAN-QM-R)

Standard: gemäß IEEE802.11a, IEEE802.11b, und IEEE802.11g
Protokoll: IP (RFC791), ICMP (RFC792), UDP (RFC768), TCP (RFC793,896), ARP (RFC826), HTTPD (RFC1866), TELNET, FTPD (RFC959), DHCP (RFC2131), SNMP
Sicherheitsprotokoll: WEP (64 Bits/128 Bits/152 Bits) oder AES, AES-OCB (128 Bits)
TKIP (nur mit WPA, WPA-PSK)
TWSL (unique encryption)
Antenne: Chip Type, diversity antenna
Parameter Einstellung: über HTTP
Standard IP Adresse: 192.168.10.21
Standard Subnet Mask: 255.255.255.0

HINWEIS:
Die MAC Adresse des Wireless LAN Moduls wird notwendig, wenn eine Filterfunktion an Access Point angewählt wurde. Erfragen Sie dies bei Ihrem Service Provider.

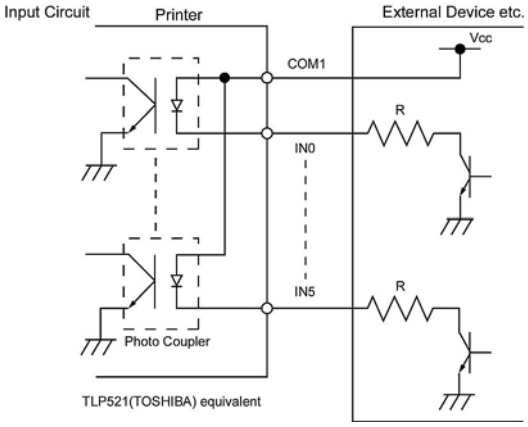
■ Expansion I/O Interface (Option: B-7704-IO-QM-R)

Eingang: IN0 to IN5
Ausgang: OUT0 to OUT6
Stecker (Anschluss Seite): FCN-781P024-G/P oder vergleichbar
Buchse (Drucker Seite): FCN-685J0024 oder vergleichbar

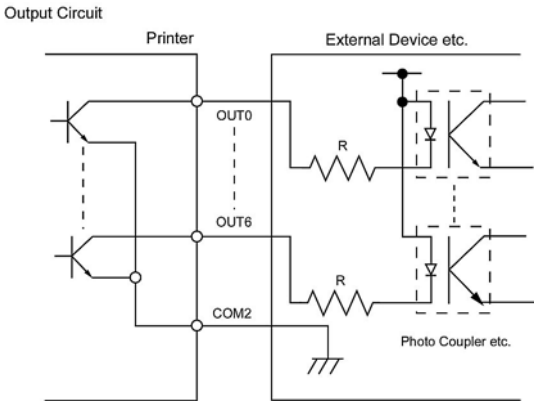
Pin	Signal	I/O	Function	Pin	Signal	I/O	Function
1	IN0	Input	FEED	13	OUT6	Output	
2	IN1	Input	PRINT	14	N.C.	-----	
3	IN2	Input	PAUSE	15	COM1	Common (Power)	
4	IN3	Input		16	N.C.	-----	
5	IN4	Input		17	N.C.	-----	
6	IN5	Input		18	N.C.	-----	
7	OUT0	Output	FEED	19	N.C.	-----	
8	OUT1	Output	PRINT	20	N.C.	-----	
9	OUT2	Output	PAUSE	21	COM2	Common (Ground)	
10	OUT3	Output	ERROR	22	N.C.	-----	
11	OUT4	Output		23	N.C.	-----	
12	OUT5	Output	POWER ON	24	N.C.	-----	

N.C.: No Connection

Input Circuit



Output Circuit



Arbeitsumgebung: Temperatur: 0 to 40 °C
Luftfeuchte: 20 to 90% (nicht kondensierend)

■ RFID (Option)

- **B-9704-RFID-U1-US**

Module:	AWID MPR-1510A-RM
Frequency:	902 MHz to 928 MHz (FH-SS (Frequency Hopping Spectrum Spread))
Output:	500 mW
Available RFID tag:	EPC Class 0, 1, ISO018000-6B

- **B-9704-RFID-U1-EU**

Module:	AWID MPR-1580A-RM
Frequency:	869.5 MHz
Output:	500 mW
Available RFID tag:	EPC Class 0, 1, ISO018000-6B

- **B-9704-RFID-H1-QM**

Module:	TagSys MEDIOS002 (Not included in an optional kit.)
Frequency:	13.56 MHz
Output:	200 mW
Available RFID tag:	TagSys C210, C220, C240, I-Code, Tag-it, ISO15693

■ PCMCIA Schnittstellenkarte (Option: B-9700-PCM-QM-R)

Die optionale PCMCIA Schnittstellenkarte ermöglicht den Einsatz von ATA Karte oder Flash Memory Karte, Wenn diese Option des eingebaut ist.

- nach PCMCIA V2.1/JEIDA V4.2
- Anzahl der Slots: Type II slot x 1
- Vorhanden Karte: Schlagen Sie in dem **Kapitel 2.8 Einsetzen der PCMCIA Karte**.

ANHANG 3 NETZKABEL

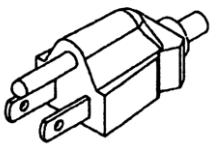
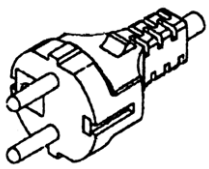
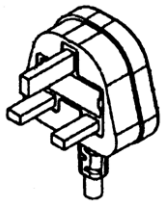
Netzkabel:

Verwenden Sie nur ein Netzkabel, daß den aufgeführten Standards entspricht.

(Stand September 2004)

Land	Organisation	Prüfzeichen	Land	Organisation	Prüfzeichen	Land	Organisation	Prüfzeichen
Australien	SAA		Deutschland	VDE		Sweden	SEMKKO	
Österreich	OVE		Irland	NSAI		Schweiz	SEV	
Belgien	CEBEC		Italien	IMQ		England	ASTA	
Canada	CSA		Japan	METI		England	BSI	
Denemark	DEMKO		Holland	KEMA		U.S.A.	UL	
Finland	FEI		Norwegen	NEMKO		Europa	HAR	
Frankreich	UTE		Spanien	AEE				

Netzkabel Hinweise
1. Für die Nutzung mit 100 – 125 Vac, wählen Sie eine Nennleistung von min. 125V, 10A 2. Für die Nutzung mit 200 – 240 Vac, wählen Sie eine Nennleistung von min. 250V 3. Benutzen Sie hächstens ein 4,5 langes Kabel.

Land/Region	Northamerika	Europa	England	Australien
Netzkabel Auslegung (Min.) Typ Steckergröße (Min.)	125V, 10A SVT No. 3/18AWG	250V H05VV-F 3 x 0,75 mm^2	250V H05VV-F 3 x 0,75 mm^2	250V AS3191 geprüft, Light or Ordinary Duty type 3 x 0,75 mm^2
Steckerkonfiguration (Regional geprüfte Typen) Auslegung (Min.)	 125V, 10A	 250V, 10A	 250V, *1	 250V, *1

*1: Höchstens 125 % der Nennleistung des Gerätes.

ANHANG 4 DRUCKBEISPIELE

■ **Druckerschriftarten**

<A>Times Roman medium
<B>Times Roman medium
<C>Times Roman bold
<D>Times Roman bold
<E>Times Roman bold
<F>Times Roman italic
<G>Helvetica medium
<H>Helvetica medium
<I>Helvetica medium
<J>Helvetica bold
<K>Helvetica bold
<L>Helvetica italic
<M>PRESENTATION BOLD
<N>Letter Gothic medium
<O>Prestige Elite medium
<P>Prestige Elite bold
<Q>Courier medium
<R>Courier bold
<S>OCR-A
<T>OCR-B
<q>Gothic 725 Black
<Outline Font:A> Helvetica bold
<Outline Font:B> Helvetica bold(P)
<Outline Font:E> 0123456789,¥$
<Outline Font:F> 0123456789,¥$
<Outline Font:G> 0123456789,¥$
<Outline Font:H> Dutch 801 bold
<Outline Font:I> Brush 738 regular
<Outline Font:J> Gothic 725 Black

ANHANG 4 DRUCKBEISPIELE (FORTSETZUNG)

■ Bar codes

JAN8, EAN8

MSI

Interleaved 2 of 5

CODE39 (Standard)

NW7

JAN13, EAN13

UPC-E

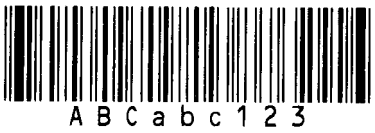
EAN13+2 digits

EAN13+5 digits

CODE128

CODE39 (Full ASCII)

CODE93



UPC-E+2 digits

UPC-E+5 digits

EAN8+2 digits

EAN8+5 digits

UPC-A

UPC-A+2 digits

ANHANG 4 DRUCKBEISPIELE (FORTSETZUNG)

UPC-A+5 digits

UCC/EAN128

Industrial 2 of 5

POSTNET

Customer bar code

Customer bar code of high priority

KIX Code

RM4SCC

RSS-14

RSS-14 Stacked

RSS-14 Stacked Omnidirectional

RSS Limited

RSS Expanded

Data Matrix

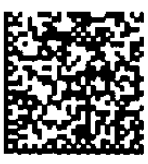
PDF417

QR code

Micro PDF417

MaxiCode

CP Code



ANHANG 5 GLOSSARE

Auflösung
Die Anzahl der Details, in die die Abbildung aufgeteilt werden kann. Die kleinste Einheit wird Pixel genannt. Wird die Auflösung größer so steigt die Anzahl der kleinsten Elemente, was zu einer größeren Detailtreue führt.

Barcode
Ein Code bei dem die verschlüsselten Zeichen und Zahlen durch verschieden breite schwarze Streifen dargestellt werden. Barcodes werden in vielfältiger Weise verwendet: Produktion, Krankenhaus, Büchereien, Handel, Transport, Lager, etc. Das lesen eines Barcodes ist schnell, zuverlässig und eine fehlerunanfällige Möglichkeit, Daten einzugeben.

Black Mark
Anhand dieser schwarzen Markierung kann der Drucker den Etikettenanfang genau positionieren.

Black Mark Sensor
Ein Durchleuchtungssensor, der den Unterschied zwischen einem schwarzen Balken und dem Etikettenmaterial erkennt, um das Material genau zu positionieren.

DPI
Dot Per Inch
Diese Einheit gibt die Auflösung wieder.

Druckgeschwindigkeit
Geschwindigkeit mit der ein Drucker das Material bedruckt, angegeben in Inch pro Sekunde

Durchleuchtungssensor
Ein Durchleuchtungssensor erkennt den Lichtdurchlässigkeitsgrat des Trägermaterials und des Etiketts, um den Etikettenanfang genau zu positionieren..

Endlos Modus
Ausgabemodus der solange Material bedruckt, bis die vorgegebene Anzahl erreicht ist.

Etikett
Aufkleber; Material mit selbstklebender Unterseite.

Farbband
Eine Folie mit fester Tinte, die dafür benutzt wird eine Darstellung auf einem Material aufzubringen. Die Wärme des Druckkopfes läßt die Tinte auf das Material abschmelzen.

Fed gap Sensor
Siehe Durchleuchtungssensor.

Gap
Etikettenzwischenraum

Heizelement
Der Druckkopf besteht aus einer Reihen von kleinen Heitzelementen, die sich in das Thermomaterial einbrennen oder die Farbbandtinte auf das Material abschmelzen.

Interner Aufwickel Betrieb
Bei installierter Spende kann ein bedrucktes Etikett im Drucker aufgewickelt werden.

IPS
Inch per second
Einheit der Druckgeschwindigkeit.

LCD
Liquid Crystal Display
Auf diesem Display werden die Druckermeldungen dargestellt

Material
Material auf welchem die Daten gedruckt werden sollen, z.B. Etiketten, Karton, perforiertes Papier oder auch Leporello gefaltetes Papier

Messer Modul
Eine Option, um das Material zu schneiden.

PCMCIA Schnittstelle
Diese optionale Schnittstelle ermöglicht es die Kreditkarten großen PC Karten in dem Drucker zu installieren, z.B. Flash Memory Karte, LAN Karte. PCMCIA ist die Abkürzung für "Personal Computer Memory Card International Association".

RFID (Radio Frequency Identification)
Ein Verfahren, um Personen oder Objekte automatisch mit Hilfe von Radiofrequenzen zu identifizieren. Bei B-SX Druckern schreibt das RFID Modul digitale Informationen auf einen RFID Chip, der im Etikett oder im Anhänger angebracht ist, während der Drucker das Material bedruckt. Der RFID Anhänger ist ein Computerchip mit Antenne. Der Computerchip speichert die Daten und die Antenne ermöglicht das Senden und Empfangen der Daten.

Reflektionssensor
Siehe Black Makt Sensor.

Schneide Modus
Ausgabe Modus mit installiertem Messer, welches die bedruckten Etiketten von der Materialrolle abtrennt. Über die Steuersequenzen des Druckers kann definiert werden, wann oder nach wie vielen Etiketten geschnitten werden soll.

Schriftart
Ein vollständiger alphanumerischer Zeichensatz in einer Darstellungsform, z.B. Helvetica, Courier, Times

Sensoreinstellung
Vorgang, der es dem Drucker ermöglicht, den genauem Etikettenanfang zu erkennen

Spende Modus
Ein Betriebsmodus, bei dem das Etikett vom Trägermaterial getrennt wird.

Start Stopp Schnittstelle
Diese Schnittstelle erlaubt es dem Drucker über andere Maschinen ein Steuersignal zu schicken (z.B. über eine SPS Steuerung). Ein Vorschub-, Druck-, oder Pausensignal kann an den Drucker übergeben werden, dieser schickt daraufhin ein Druck, Pause oder Statussignal zur Steuermaschine zurück..

TAG
Materialart meist aus Karton.

Thermo Direkt Druck
Druckmethode ohne Farbband, aber mit Thermo sensitiven Material, das auf die Wärme des Druckkopfes reagiert.

Thermo Transfer Druck
Druckmethode, bei der Druckkopf ein Farbband erhitzt, welches die Farbe an das Material weitergibt.

USB (Universal Serial Bus)
Eine Schnittstelle an die Peripheriegeräte wie Drucker, Maus oder Tastatur an einen PC angeschlossen werden können. Ein USB Anschluß kann während des Betriebs gesteckt werden ohne den Strom auszustellen.

Verbrauchsmaterial
Etikettenmaterial und Farbbänder.

Vorgedrucktes Material
Ein Material, bei dem schon Logos oder andere Zeichen auf dem Material aufgebracht sind

INDEX

A
Auflösung 6-1, A5-1
Ausgabe Modus 2-7, 2-55, 6-1

B
Barcode 6-2, A5-1
Black mark 2-6, 7-1, 7-3, A5-1
Black-Mark-Sensor 2-6, 2-67, 4-2, A5-1
Breite 7-1

C
Centronics 1-3, 2-12, 2-26, 2-29, 6-2, A2-2

D
Display Sprache 2-20
Druck länge 7-1
Druckkopf 1-4, 2-4, 2-32, 4-2
Druckkopf Block 1-4, 2-4, 2-10, 5-5
Druckgeschwindigkeit 1-1, 6-1, A5-1
Druckmethode 6-1
Durchleuchtungssensor 2-6, 2-67, 4-2, A5-1

E
Effektive Druckbreite 7-1
Endlos druck 2-7, 7-1
ERROR LED 1-4, 3-1, A1-1
Etikett 2-4, 7-1, 7-2, A5-1
Etiketten Höhe 7-1
Etikettenzwischenraum 2-6, 7-2

F
Farbband 2-10, 7-6, 7-7, A5-1
Farbbandoptimierung 2-11
Farbbandschaft 1-4, 2-10
Farbbands stopper 1-4, 2-10
Fehlermeldungen 5-1
Feineinstellung der Drucktemperatur 2-63
Feineinstellung der Schneide und Spendeposition 2-59
Feineinstellung der Startposition 2-58
Flash Memory Karten 1-5, 2-14

G
Garantierter Druckbereich 7-3

H
Höhe der Black Mark 7-1

I
Interner Aufwickler 2-8, A5-1
Interne LAN 1-1, 1-5, 2-12, 6-2

K
Karton 2-4, 7-1
Kopfverriegelung 1-4, 2-4

L
LCD display 1-3, 1-4, 2-15, 3-1, 6-1
Leistungsaufnahmen 6-1
Lüfterfilter 1-2, 2-3

M
Material 7-1, 7-7, A5-1
Materialsensor 2-6

N
Netzanschluß Drucker 2-3, A3-1
Netzschalter 1-3, 2-3, 2-13
Netzspannung 6-1

O
ON LINE LED 1-4, 3-1, A1-1

P
Papierführung Leporello 1-5
Papierstau 5-5
Parallele Schnittstelle 1-3, 2-12, 6-2, A2-2
PCMCIA Karte 1-5, 2-14
PCMCIA Schnittstellenkarte 1-1, 1-5, 2-14, 6-2, A2-7, A5-1
POWER LED 1-4, 3-1, A1-1

R
Reflexionssensors 7-3
RFID A2-7, A5-2
RFID Modul 1-5
RS-232C 1-3, 2-12, 2-18, 2-19, 6-2, A2-1

S

Schneide Betrieb 2-8, 7-1
Schneideeinheit 1-1, 1-5, 2-9, 2-56, 4-3
Schnittstellen 2-12, 6-2, A2-1
Serielle Schnittstelle 1-3, 2-12, 6-2, A2-4
Spende-Modus 2-7, 7-1, A5-2

T

Thermodirekt 2-63, 6-1, A5-2
Thermo Transfer 2-63, 6-1, A5-2
Trägerpapier 2-7, 7-1

U

USB Schnittstelle 1-3, 1-5, 2-12, 6-2, A2-3, A5-2

V

Vorgedruckten material 2-55, 2-65, 7-7, A5-2

W

Walze 1-4, 4-2
Web printer 2-26
Wireless LAN 1-1, 1-3, 1-5, 2-12, 6-2, A2-5, A5-2

Z

Zwischenraum 2-6, 7-2